

LÜBBENER STADTANZEIGER

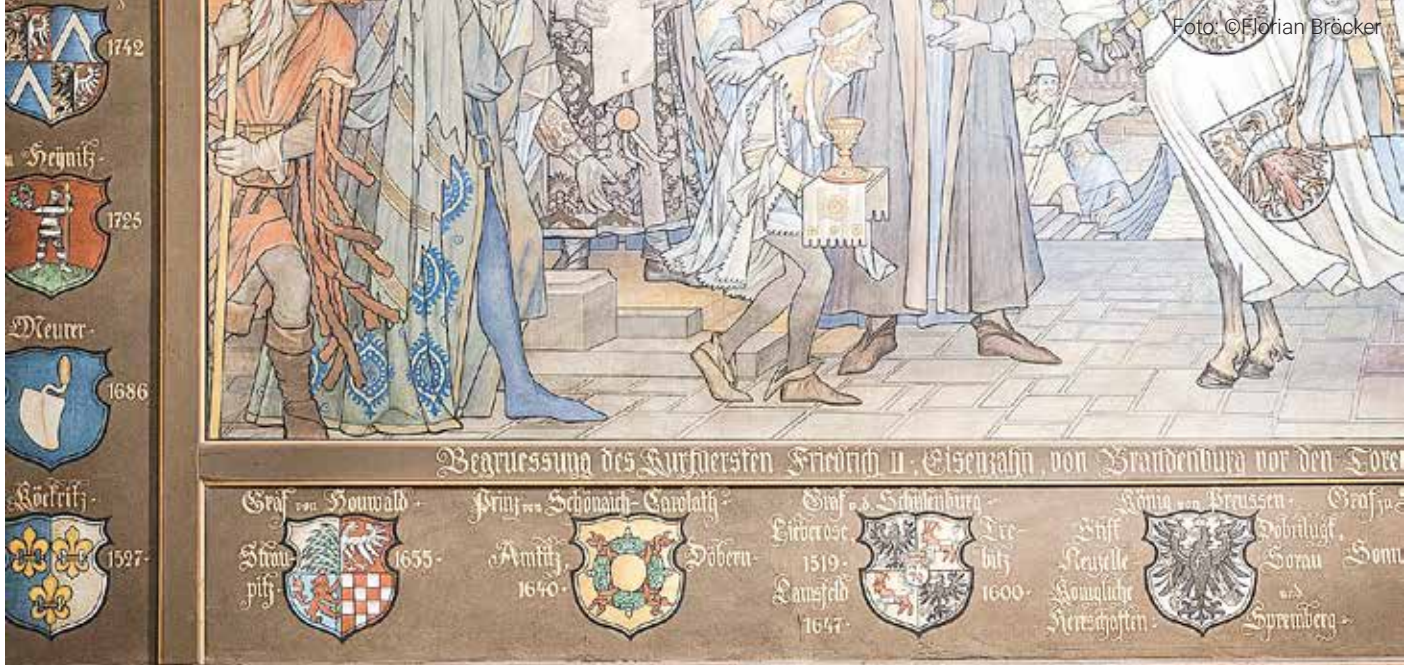
powěstnik
města Lubina



LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)



AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

LÜBBENER KURZNACHRICHTEN

News aus dem Bericht des Bürgermeisters

Nachfolgend informiert die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) über Themen, die u. a. ihren Platz im Bericht des Bürgermeisters in der letzten Stadtverordnetenversammlung fanden:

ÖFFENTLICHE TOILETTEN

Öffentliche Toiletten der Stadt sind vermehrt von Vandalismus betroffen. Insbesondere das Aufbrechen von Geldkassetten hat zugenommen und führt zu Schließungen der Toilettenanlagen.

Aufgrund dessen erfolgt für die öffentlichen Toiletten am Bahnhof sowie am Rathaus (Durchgang) in den kommenden Wochen eine Umrüstung von Bargeldzahlung auf Kartenzahlung. Diese Maßnahme soll längere Schließungen aufgrund von Sachschäden vermeiden. Die Euroschließung ist weiterhin verfügbar. Die Stadt arbeitet an einer Neukonzeptionierung aller öffentlichen Toiletten.

ERSATZNEUBAU KITA AM EICHENGRUND

Die Stadt Lübben (Spreewald) hat Mitte Januar bei der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH einen Projektsteckbrief für das Projekt „Stärkung der sozialen Infrastruktur für Wohn- und Arbeitsplatzansiedlung durch Ersatzneubau Kindertagesstätte mit Quartierstreff in Lübben (Spreewald)“ abgegeben. Das Vorhaben bildet als Teil der Gesamtstrategie den Startpunkt der kommunalen Investitionsprojekte der Stadt Lübben (Spreewald) in den kommenden 15 Jahren, um dem Strukturwandel in der Region und den Herausforderungen des angestrebten Wachstums der Stadt gerecht zu werden.

SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSKONZEPT

Die Bestands- und Bedarfsanalyse als erste Phase der Erarbeitung eines Sportstättenentwicklungskonzepts ist abgeschlossen.

BRENNHOLZVERKAUF DURCH DIE STADT LÜBBEN

Baubetriebshof informiert

Der Baubetriebshof der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) stellt Brennholz zum Verkauf zur Verfügung. Es handelt sich um Holz, das durch Baumfällungen/Pflegemaßnahmen im Stadtbereich und im Stadtwald anfällt. Je nach Aufarbeitung und Baumart kostet der Raummeter zwischen 15,00 € und 25,00 € Netto. Hinzu kommt die Mehrwertsteuer in Höhe von

5,5 %. Das Holz muss ab diesem Jahr selbstständig vom Fällort bzw. vom Baubetriebshof abgeholt werden. Bei Aufarbeitung des Holzes mit der Motorsäge im Wald bzw. am Fällort ist ein gültiger Motorsägenschein vorzulegen. Interessierte können sich bei Bedarf unter 03546/792243 oder unter gruen@luebben.de melden.

PERSONENUNTERFÜHRUNG AM BAHNHOF

Der Baubeginn der Personenunterführung ist im Frühjahr 2025 geplant und wird durch die DB Station&Service AG realisiert. Die Stadt Lübben arbeitet hierzu eng mit der DB zusammen. Der voraussichtliche Baubeginn ist auf April 2025 terminiert. Die Fertigstellung ist auf Ende des Jahres geplant. Nach der Fertigstellung der Personenunterführung wird durch die Stadt Lübben das Zugangsbauwerk mit B+R Anlagen errichtet. Die voraussichtliche Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2026 geplant.

LICHTSIGNALANLAGE PARKSTRASSE

Die Stadt Lübben (Spreewald) beginnt Mitte Februar mit der Errichtung einer Fußgängerbedarfs-Lichtsignalanlage [LSA] an der Einmündung Parkstraße – Schillerstraße in Lübben (Spreewald). Mit dieser Anlage und den dazu gehörigen Verkehrssicherheitsmaßnahmen wird ein langjähriger Wunsch u. a. der älteren Anwohner*innen nach einer sicheren Querung erfüllt. Der einstige Baubeginn im November wurde aufgrund der Baustelle Berliner Straße verschoben – eine Überschneidung der Baustellen sollte so vermieden werden.

FÖRDERMITTEL IN PRÜFUNG

Für das Bauvorhaben „Errichtung einer stationären Amphibienleiteinrichtung am Lehnigksberger Weg“ wurden Fördermitteln durch den Naturschutzfond Brandenburg gestrichen. Ein Widerspruch wird derzeit durch die Stadt geprüft.

GÜTERBAHNHOF

Die Stadt Lübben (Spreewald) hatte zur

Teilnahme an einem Interessenbekundungsverfahren für das Gewerbegrundstück an der „Majoransheide“ mit dem ehemaligen Güterboden aufgerufen. Dabei handelte es sich um die Suche nach interessierten Bewerbern mit der entsprechenden wirtschaftlichen Kraft, Vision und Engagement neue Ideen zur Weiterentwicklung dieses Standortes zu schaffen. Derzeit wird für die weitere Ausschreibung ein Wertgutachten erwartet und die Matrix zur Vergabe ausgearbeitet.

BRÜCKENPRÜFUNGEN

Brücken müssen in regelmäßigen Abständen geprüft werden. In städtischer Verantwortung liegen derzeit 44 Brückenbauwerke. Nach Hauptprüfung in 2023 sind 21 Brückenbauwerke mit den Zustandsnoten zwischen 1,3 bis 2,9 freigegeben. Vier Brückenbauwerke wurden mit „nicht ausreichender Zustand“ und zwei Brücken (BW 22 und BW 47) mit „ungenügender Zustand“ (Bokuitza, Steinkirchen/Hafen) bewertet. Die Brücke über das große Fließ an der Bukoitzza musste aufgrund einer Nachprüfung im Januar für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Zur Prüfung wurden im November 2024 weitere 19 Brückenbauwerke beauftragt. Die Maßnahme läuft bereits und ist voraussichtlich im 2. Quartal 2025 abgeschlossen. Nach Auswertung der in Arbeit befindlichen Prüfberichte werden Prioritäten sowie ein Maßnahmenkatalog für alle Brückenbauwerke erarbeitet. Die Brücke über die Berste in Treppendorf wird bereits geplant.

TRINKWASSERKALKULATION

Der Trinkwasserkalkulation wurde im Aufsichtsrat der SÜW nach einer Vorstellung mehrheitlich zugestimmt. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahr 2021. Nach Klärung von Detailfragen wird im nächsten Stadtanzeiger dazu genauer informiert.

KONTAKT

Baubetriebshof
Puschkinstraße 5a, 15907 Lübben
TELEFON 03546/ 792243
MAIL gruen@luebben.de

ANPASSUNG DER HEBESÄTZE FÜR DIE GRUNDSTEUER A UND B

Information

Im Rahmen der Grundsteuerreform waren alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer aufgefordert, ihre Immobilienwerte durch das Finanzamt überprüfen zu lassen. Die daraus resultierenden Messbescheide bilden die Grundlage für die Festsetzung der Grundsteuer durch die Stadt Lübben. Zur Sicherstellung einer aufkommensneutralen Steuerlast sind die Grundsteuerhebesätze der Kommune anzupassen. Mit der Änderung der Hebesatz-

setzung, die planmäßig im Sitzungsmonat März 2025 beraten und beschlossen werden soll, stellt die Stadt Lübben die Aufkommensneutralität sicher. „Aufkommensneutral“ bedeutet, dass die Anpassung der Hebesätze so erfolgt, dass die Gesamtsteuereinnahmen für die Kommune unverändert bleibt.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Höhe der Hebesätze orientiert sich am brandenburgischen Hebesatzregister und wird für die

Grundsteuer A und B einen Hebesatz von 400 v. H. vorsehen. Die Versendung der Bescheide wird voraussichtlich im 2. Quartal 2025 erfolgen. Damit verschiebt sich auch die Fälligkeit des ersten Zahlungstermins, der individuell im Bescheid mitgeteilt wird.

WICHTIG

Die Grundsteuerpflicht bleibt dennoch ab dem 01. Januar 2025 für das gesamte Jahr bestehen.

GRUNDSTÜCKSAUSSCHREIBUNG „AM ROTEN NIL“

Gebotsabgabe vom 01.02. bis 31.03.

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) beabsichtigt, siebzehn unbebaute Grundstücke an den öffentlichen Verkehrsanlagen „Am Roten Nil“ und „Am Fuchsbau“ am östlichen Stadtrand von Lübben (Spreewald) zu veräußern.

Die Grundstücke in der Gemarkung Lübben, Flur 6, Flurstücke 419-430, 441-443, 445 und 447 mit einer Größe von 617 m² bis 1.069 m² werden zum Zweck der Errichtung von Wohngebäuden zur eigenen und dauerhaften Wohnnutzung im Bieterverfahren zum Höchstgebot veräußert. Der angesetzte Mindestkaufpreis ergibt sich aus dem gutachterlich ermittelten Verkehrswert gemäß Wertgutachten vom 07. September 2022 sowie der Aktualisierung vom 23. Oktober 2024. Die Mindestgebote der siebzehn Bauparzellen betragen je nach Grundstück zwischen 96.100,00 Euro und 229.000,00 Euro.

INFOS ZUM UMFELD

Die zu veräußernden Baugrundstücke befinden sich im Geltungsbereich des seit 13. März 2011 rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 4.1 - „Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße“ sowie innerhalb des förmlich festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Mittleren Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal (HQ100). Die Straßen „Am Roten Nil“ und „Am Fuchsbau“ sind hergestellt. Medien wie Wasser, Gas, Trinkwasser, Glasfaser und Telekommunikation liegen ebenfalls an. Erschließungsbeiträge fallen für die Verkehrsanlagen nicht mehr an.

VERGABE

Detaillierte Ausführungen zur Bebauung, den Grundstücken und der Vergabe finden Sie im Exposé und auf der Internetseite der Stadt, www.luebben.de. Schriftliche Ange-



Foto: ©StadtLübben, B. Möbes

bote mit einem fixen Gebot können bei der Stadt Lübben (Spreewald), Sachgebiet Liegenschaften, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald) ab dem 01. Februar bis zum 31. März 2025 eingereicht werden. Die Vergabe erfolgt an den Höchstbietenden mit einer Verpflichtung zur Bebauung innerhalb von 5 Jahren. Die Abgabe muss in einem geschlossenen Umschlag erfolgen. Die Flurstücks- bzw. Bauparzellennummer sollte auf dem Umschlag gut sichtbar vermerkt sein.

Aufgrund der vorgesehenen vertraglichen Bestimmungen wird ein Hauptwohnsitz des Erwerbers angestrebt. Ein Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadt Lübben (Spreewald) kann bei Nichtumsetzung der geplanten Investition ausgeübt werden.

HINWEISE

Die Stadt Lübben (Spreewald) ermöglicht mit diesem Grundstücksangebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen Kaufpreisangebotes. Die Entscheidung, ob, wann, an wen und zu welchen Konditionen verkauft wird, ist freibleibend. Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten.

ÜBERSICHT

- Flurstück 419, Am Roten Nil, 1.096 m², 229.000,00 €
- Flurstück 420, Am Roten Nil, 871 m², 197.000,00 €
- Flurstück 421, Am Roten Nil, 837 m², 194.300,00 €
- Flurstück 422, Am Roten Nil, 806 m², 189.600,00 €
- Flurstück 423, Am Roten Nil, 774 m², 184.600,00 €
- Flurstück 424, Am Roten Nil, 748 m², 180.600,00 €
- Flurstück 425, Am Roten Nil, 773 m³, 184.500,00 €
- Flurstück 426, Am Roten Nil, 810 m², 190.200,00 €
- Flurstück 427, Am Roten Nil, 842 m², 185.400,00 €
- Flurstück 428, Am Roten Nil, 844 m², 195.400,00 €
- Flurstück 429, Am Roten Nil, 822 m², 192.000,00 €
- Flurstück 430, Am Roten Nil, 788 m², 186.800,00 €
- Flurstück 441, Am Fuchsbau, 619 m², 96.300,00 €
- Flurstück 442, Am Fuchsbau, 617 m², 96.100,00 €
- Flurstück 443, Am Fuchsbau, 652 m², 99.200,00 €
- Flurstück 445, Am Fuchsbau, 695 m², 100.800,00 €
- Flurstück 447, Am Fuchsbau, 716 m², 102.600,00 €

ANSPRECHPARTNER*IN

Sachgebiet Liegenschaften
MAIL liegenschaften@luebben.de
TELEFON 03546 79 23 08

FÖRDERUNG FÜR BRÜCKE SPREELAGUNE

Zuwendung in Höhe von 871.461,10 EUR aus Mitteln der Europäischen Union

Die Fußgängerbrücke SpreeLagune verbindet auf 107 m die Schlossinsel (eine 6 ha große Grün- und Freizeitfläche im innerstädtischen Bereich) mit der SpreeLagune (Wasserwanderrastplatz und Naturbadestelle). Im Ergebnis einer im Jahr 2022 durchgeführten Brückenprüfung wurden erhebliche Schäden an Haupt- und Querträger u. a. durch mehrfachen Schädlingsbefall und damit verbunden eine mangelnde Tragfähigkeit festgestellt. In Folge dessen wurde die Brücke im Februar 2023 gesperrt. Eine Teilnutzung wurde angesichts der Wahrung der Verkehrssicherheit ausgeschlossen. Die Sperrung bedeutet erhebliche Einschränkungen für Bürgerschaft und Gäste der Stadt. Die Brücke dient nicht nur der Erschließung touristischer Angebote, sondern auch der Schulwegsicherung.

Die geplante Instandsetzung unterstützt die Ziele des Integrierten Fuß- und Radwegekonzepts „Lübben barrierefrei“. Alltägliche, schulische und touristische Wegebeziehungen sollen hier gesichert und barrierefrei gestaltet sowie die Aufenthalts- und Erholungsqualität in der Stadt verbessert werden. Die Brücke SpreeLagune erfüllt diesen Anspruch und ermöglicht im Rahmen der Fortschreibung des städtischen Klimaschutzkonzeptes eine ressourcenschonende, klimagerechte Mobilitätslösung zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs. „Für uns im Rathaus hat die Instandsetzung oberste Priorität. Wir ar-



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

beiten gemeinsam mit den Stadtverordneten und dem Verwaltungsteam unter Hochdruck an einer Lösung.

Die Zusage der Zuwendung bedeutet für uns eine erhebliche Entlastung des Haushalts“, erklärt Bürgermeister Jens Richter.

HINTERGRUND

Mit Antrag vom 29. Mai 2024 wurde nun eine Zuwendung für die Instandsetzung der Fußgängerbrücke „SpreeLagune“ in Höhe von 871.461,10 EUR bewilligt. Dies entspricht einer Förderquote von 59,61 Prozent. Die zweckgebundene Zuwendung

wird gewährt auf der Grundlage der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Stadtentwicklung (NaS). Diese Förderung wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung [EFRE] kofinanziert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 1,5 Mio EUR netto und sind im Haushalt 2025/2026 der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) abgebildet. Voraussichtlicher Baubeginn ist für Sommeranfang 2025 geplant.

VERKEHRSBERUHIGUNG FÜR BURGLEHNER STRASSE

Zuwegung für den öffentlichen Verkehr gesperrt

Im November 2023 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) die Teileinziehung eines Teilstückes der Burglehner Straße in Radensdorf beschlossen. Auch der Ortsbeirat wurde im Vorfeld einbezogen. Mit Beschluss entfällt für diese Straße die Eigenschaft als öffentliche Straße. In diesem Zusammenhang werden Ende Januar am Ortsausgang Radensdorf Ab-

sperrgitter durch den städtischen Baubetriebshof montiert. Mit dieser Maßnahme soll für diese Straße eine Beruhigung der Verkehrssituation bezweckt werden.

Die Stadt Lübben weist alle Verkehrsteilnehmende darauf hin, dass die Zuwegung von Radensdorf nach Burglehn für den öffentlichen Verkehr nicht mehr gegeben ist. Der Fuß- und Radverkehr ist weiterhin möglich.

Mit dem Rettungsdienst, der Feuerwehr und dem beauftragten Entsorger ist eine Möglichkeit geschaffen worden, diesen Bereich durch einen umklappbaren Poller zu passieren. Der landwirtschaftliche Verkehr kann seine Flächen aus Richtung Burglehn weiterhin befahren. Verkehrsschilder weisen auf die veränderte Verkehrssituation hin.

GARTENKOLONIE RATSVORWERKER WEG

Abriss im Februar und März

Die am Ratsvorwerker Weg gelegene ehemalige Kleingartenanlage des Kreisverbandes der Garten- und Siedlerfreunde e. V. im Landkreis Dahme-Spreewald diente viele Jahre der Erholung und gärtnerischen Nutzung. 2003 beherbergte diese Anlage nur noch 17 Gartenbesitzende. Seit 2001 besteht für diesen Bereich der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 7 „Ratsvorwerker Weg – Nord“, welcher eine Neuvergabe der Gärten aufgrund von Nutzungsaufgaben und Wegzügen nicht mehr zu ließ. Die Teil-

flächenkündigung des Vertrages mit dem Kreisverband zum 30. November 2022 bietet der Stadt Lübben (Spreewald) nun die Möglichkeit, im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept „Mein Lübben 2030“ (INSEK) und der aktuell hohen Nachfrage nach Wohnraum und Wohnbauflächen gerecht zu werden. Im Februar und März erfolgen die Abrissarbeiten der Gartenkolonie Ratsvorwerker Weg. Der Abriss sowie die Entsorgung wird nach öffentlicher Ausschreibung auf dem

Vergabemarktplatz Brandenburg durch die REA GmbH (Drebkau) durchgeführt. Planung und Schadstoffmanagement übernimmt die GKU GmbH (Berlin). Entfernt werden alle Aufbauten und alten Gehölze. Zudem wird die Fläche frei von Schadstoffen für die weitere Nutzung hinterlassen. Die Fertigstellung ist für KW 12 geplant.

ANSPRECHPARTNER

Gebäudemanagement
MAIL gebäude@luebben.de

NEUGESTALTUNG DES SPIEL- & SPORTPLATZES IN HARMANNSDORF

Eröffnung im 2. Quartal 2025

Nördlich der Stadt Lübben (Spreewald) erstreckt sich auf rund 9,4 km² der Ortsteil Hartmannsdorf, welcher ca. 530 Einwohner zählt. An der Spree gelegen ist der Ort von Lübben aus das Eingangstor zum Unterspreewald. Kahnfahrer, Radfahrer und Wanderer können in der Umgebung von Hartmannsdorf seltene Tier- und Vogelarten entdecken. Wichtige Rad- und Wanderwege führen hier entlang. Viele Familien wählten in den vergangenen Jahrzehnten Hartmannsdorf als Ort für die Errichtung ihres Eigenheimes und so wuchs vor allem die südliche Spitze des Dorfes rasant an. Nach der Eingliederung in die Kreisstadt Lübben 1993 wurden viele Baumaßnahmen realisiert, die zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen haben: Im alten Dorf wurden Straße und Gehweg erneuert, das Gebäude der Feuerwehr saniert und durch den Umbau eines alten Gebäudes ein Dorfgemeinschaftshaus geschaffen. Dort hat nun unter anderem der Jugendclub sein Domizil, der Sportplatz ist nebenan. Mit den Veränderungen hat sich der Sport- und Spielplatz zu einem zentralen Treffpunkt für alle Generationen im Ort entwickelt. Mit der Neugestaltung der Fläche soll der Entwicklung Rechnung getragen und die Lebens- und Aufenthaltsqualität aller Generationen erhöht werden. Neben der Schaffung einer Pflasterfläche mit Medienanschluss für z. B. Dorffeste wurden auch Spiel- und Sportbereiche für Kinder angelegt. Folgende Maßnahmen wurden dabei in den letzten Monaten umgesetzt:

- Neuer Spielbereich für 0 bis 3-jährige
- Spielgerät/-kombination für 3- bis 12-jährige
- Neue Fußballtore
- Neue Volleyballnetze



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

- Pflasterfläche für die Dorfgemeinschaft mit Medienanschluss
- Fahrradstellplätze & Fahrradreparaturstation

ERÖFFNUNG

Nach der Planungs- und Bauphase steht der Spiel- und Sportplatz kurz vor seiner Freigabe. Die Eröffnung ist für das 2. Quartal 2025 geplant. Eine genaue Absprache erfolgt mit dem Ortsbeirat sowie mit der TIEBA Ende März. Zunächst soll der Rasen noch anwachsen. Die Stadt bittet daher um etwas Geduld.

FÖRDERUNG

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2022 - Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) finanziert. Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert. Die Kosten lagen bei rund 220.559,02 Euro wovon 91.650,46 Euro gefördert wurden.

PARKPLÄTZE IN DER G.-E.-LESSING-STRASSE

Kurzzeit- und Dauerparkplätze seit 04.02. verfügbar



Foto: ©Easypark

In der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße wurden zur Entlastung des Quartiers rund 130 Parkflächen für Kurz- und Dauerparker eingerichtet. Die Fläche steht den Anwoh-

nenden und Gewerbetreibenden seit dem 04. Februar zur Verfügung. In der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße sind drei Parkflächen vorhanden:

1. Easypark-Code 159074 > Parkplatz > Betreiber Stadt Lübben > Easypark-App/moBILET-App > Gebühren nach Parkplatzgebührensatzung
2. Easypark-Code 159075 > Kurzzeitparkplatz > Betreiber SÜW > Easypark-App > Gebühren nach Parkplatzgebührensatzung
3. Easypark-Code 159076 > Dauerparkplatz > Betreiber SÜW > Easypark-App > 30,00 €/Monat

DAUER- & KURZZEITPARKPLATZ

Dauerparkplätze können über die Easypark-App für 30,00 €/Monat gebucht werden. Die Gebühren für die Kurzzeitparkflächen rich-

ten sich nach der städtischen Parkplatzgebührensatzung. Die Abwicklung erfolgt ebenfalls über die Easypark-App.

PARKPLATZ STADT

Der Parkscheinautomat auf dem Parkplatz der Stadt wurde im Dezember 2024 aufgebrochen und beschädigt. Hier ist derzeit nur eine Bezahlung mit der Easypark-App und der moBILET-App möglich. Ein neuer Automat ist bestellt.

KONTAKT FÜR DAUERPARKER

Stadt- und Überlandwerke GmbH
Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben
TELEFON 03546 2779070
MAIL
kundenservice@stadtwerke-luebben.de

FRAUENTAG(E) IN LÜBBEN

Gespräche, Vortrag und Workshop



Künstlerin Marie Elisabeth Moritz

Foto: ©Archiv MSL

Bürgermeister Jens Richter verteilt anlässlich des internationalen Frauentags Blumen an die Lübbenerinnen. Bereits am 07. März ist er von 10:00 bis 12:00 Uhr auf dem Marktplatz zum Wochenmarkt unterwegs, um mit den Frauen der Stadt ins Gespräch zu kommen:

„Liebe Frauen der Stadt Lübben, für den Internationalen Frauentag und eigentlich auch an jedem Tag des Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen meinen Dank und meine Wertschätzung aussprechen. Sie alle – ob als berufstätige Frauen, Mütter, Ehrenamtliche oder engagierte Bürgerinnen – leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt und prägen Lübben mit Ihrer Tatkraft, Ihrem Engagement und Ihrer Stärke. Dieser

Tag ist nicht nur ein Anlass, Ihnen „Danke“ zu sagen, sondern auch ein Moment, um an die Bedeutung des Frauentages zu erinnern. Er erinnert uns daran, wie wichtig der Einsatz für Gleichberechtigung und Chancengleichheit in allen Lebensbereichen ist. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass dies nicht nur ein Wunsch bleibt, sondern gelebte Realität wird. Genießen Sie diesen besonderen Tag – er gehört Ihnen!“

VORTRAG UND WORKSHOP ZU MARIE E. MORITZ

Das Museum Schloss Lübben lädt zum Vortrag über die Künstlerin Marie Elisabeth Moritz (1860–1925) in den Wappensaal ein. Am 19. März jährt sich ihr Todestag zum 100. Mal. Marie Moritz war eine Lübbener Künstlerin, die in den 1870er Jahren nach Berlin ging, um in verschiedenen Ateliers Malerei zu studieren. Sie unternahm Reisen an die Nordsee, durch Pommern, Italien und ins Riesengebirge, und schuf vor allem Landschaftsgemälde – auch vom Spreewald. Letztendlich ließ sie sich als Kunstmalerin in Friedenau nieder, das damals noch vor Berlin lag und als avantgardistischer Künstlerort und „Denklabor“ galt, wo u. a. Max Bruch, Kurt Tucholsky, Rosa Luxemburg, August Bebel und Kurt Kautsky lebten. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie eine Zeitlang mit Mal- und Zeichenunterricht. Im Alter litt Moritz zunehmend an einer Sehschwäche bis zur fast völligen Erblindung, was sie allerdings nicht vom Malen abhielt. Der Vortrag am 19. März um 15:00 Uhr wird ihr Leben und Werk anhand von Originalgemälden beleuchten.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich kreativ dem Schaffen von Marie Moritz zu nähern. Unter der Leitung von Sandra Graf können Filz-Landschaften gestaltet werden.

Der Kunstworkshop ist Teil des Projektes „Entgegen der Fließrichtung“ des Fördervereins des Museums und wird im Auftrag des MWFK des Landes Brandenburg mit Mitteln der BKM gefördert.

BEDEUTUNG DES FRAUENTAGES

Der Internationale Frauentag, der jedes Jahr am 08. März gefeiert wird, ist ein Tag, der die Errungenschaften von Frauen in den Fokus rückt und gleichzeitig auf die noch bestehenden Herausforderungen hinweist. Sein Ursprung geht auf den Beginn des 20. Jahrhunderts zurück, als Frauen weltweit für ihre Rechte, bessere Arbeitsbedingungen und das Wahlrecht kämpften. Auch heute erinnert der Frauentag daran, dass Gleichstellung keine Selbstverständlichkeit ist. Er ruft dazu auf, gesellschaftliche und wirtschaftliche Diskriminierung zu bekämpfen, Frauenrechte zu stärken und Frauen weltweit eine Stimme zu geben. Der Tag ist zudem ein Moment der Anerkennung – für die Vielfalt der Rollen, die Frauen ausfüllen, und für ihre unermüdliche Arbeit in Familie, Beruf und Gesellschaft. Der Frauentag ist ein Symbol für Solidarität, Stärke und die Vision einer Welt, in der Geschlechtergerechtigkeit eine Selbstverständlichkeit ist.

LÜBBENER MARKTPLATZGESPRÄCHE

07.03. | 10:00 – 12:00 Uhr | Marktplatz
Bürgermeister sagt danke und hört zu

VORTRAG ZU MARIE E. MORITZ

19.03. | 15:00 Uhr | Wappensaal
Eintritt frei

FILZ-WORKSHOP

19.03. | 16:00 Uhr | Wappensaal
Eintritt frei

Bitte um Anmeldung:

MAIL museum@luebben.de

TELEFON 03546 187478

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Erscheinung vom Stadtanzeiger mit Amtsblatt:

14. März 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger:

25. Februar 2025

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger? Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an pressestelle@luebben.de. Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

35. BRANDENBURGISCHE FRAUENWOCHEN

„2025 – Trotz(t)dem!“ – Programm des LDS

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das engagierte Frauen jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden mehr als 200 Veranstaltungen von ganz unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert. Darunter finden sich u. a. Diskussionen, Theater, Kino, Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Workshops.

Im März 2025 findet die 35. Brandenburgische Frauenwoche statt, die sich im Landkreis Dahme-Spreewald über den gesamten Monat erstrecken wird. Das Team der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Dahme-Spreewald hat mit verschiedenen Netzwerkpartnerinnen- und -partnern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Bei den 28 Veranstaltungen, zu denen Lesungen, Workshops und Ausstellungen gehören, sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

GENDER DATA GAP

Am 08. März findet die Vernissage zur Ausstellung „Gender Data Gap“ im Volkshaus Wildau statt. Die Ausstellung thematisiert fehlende oder unterrepräsentierte Datenerhebungen für ein bestimmtes Geschlecht bei Datenerhebungsverfahren, die gesellschaftlich, wirtschaftlich, medizinisch, kulturell oder auch in Bezug auf Sicherheitsaspekte relevant sind. Meist geht der Gender-Data-Gap zu Ungunsten von Frauen.

RHETORIK- WORKSHOP

Am 14. und 15. März lädt die Gleichstellungsbeauftragte interessierte Frauen zu einem Rhetorik-Workshop in den Kreis-



von Künstlerin Marie Elisabeth Moritz

Foto: ©Archiv MSL

tagssaal nach Lübben ein, wo die Schauspielerin und Sprechtrainerin Lisa Altenohl den Teilnehmerinnen Tipps zur Körpersprache, Stimmführung und Präsenz für einen gelungenen Auftritt vermittelt.

PRIVATE ALTERSVORSORGE

Am 27. März informiert die Verbraucherzentrale Brandenburg zum Thema „Private Altersvorsorge für Frauen“ in der Volkshochschule Königs Wusterhausen. Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten LDS und der VHS Dahme-Spreewald.

VORTRAG & WORKSHOP ZU MARIE E. MORITZ

Am 19. März findet ein Vortrag über die Künstlerin Marie Elisabeth Moritz (1860–1925) im Wappensaal in Lübben statt. An diesem Tag jährt sich ihr Todestag zum 100. Mal. Anschließend findet mit Anmeldung ein Filzworkshop statt. (red/pm)

VERANSTALTUNGEN
WEB dahme-spreewald.de

IMPRESSUM STADTANZEIGER

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) - „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch als Mail-Abonnement: Anmeldung unter pressestelle@luebben.de unter Angabe des Namens, Vornamens, Wohnortes, E-Mail von der Stadt Lübben bezogen werden. Zudem ist es in digitaler Form auf der Homepage der Stadt Lübben im Bürgerservice unter der Rubrik „Stadtanzeiger / Amtsblatt“ einseh- und/oder abrufbar.

HERAUSGEBER

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERLAG UND DRUCK

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, FON 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VERANTWORTLICH FÜR DEN NICHTAMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, FON 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), FON 03546 792102

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL/BEILAGEN

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

LÜBBEN IST VERWALTUNGS-, WOHN-, GESUNDHEITS- UND TOURISMUSSTANDORT

TEIL 1: Der Weg zum Gesundheitszentrum Lübben

Lübben [urbs Lubin (Burg Lübben)] wurde erstmals 1150 erwähnt und hat sich seither als bedeutender Handels- und Verkehrsknotenpunkt etabliert. Dank seiner hervorragenden geografischen Lage mit Spreeübergängen und direkter Anbindung an die Metropolen der Region bleibt Lübben bis heute ein zentraler Standort in Brandenburg.

Als Kreisstadt zwischen Berlin und Cottbus zählt Lübben über 14.000 Einwohner*innen. Neben der Kernstadt prägen die sechs Ortsteile Steinkirchen, Treppendorf, Neuenhof, Radensdorf, Hartmannsdorf und Lubolz das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben maßgeblich. Heute versteht sich Lübben nicht nur als Handels- und Verkehrszentrum, sondern auch als bedeutender Verwaltungs-, Wohn-, Gesundheits- und Tourismusstandort. Zentrale Projekte wie die Wohnbaulandstrategie, die Neugestaltung von Lübben Nord, der Blaublichtstützpunkt und das Strukturwandelprojekt „Besuchersinformationszentrum“ werden mit vereinten Kräften vorangetrieben.

In den kommenden Ausgaben des Stadtanzeigers widmen wir uns aktuellen Schwerpunktthemen. Heute: Lübben als Gesundheitsstandort.

LÜBBEN ENTWICKELT SICH ZUM GESUNDHEITSZENTRUM

Die Stadt verfolgt das Ziel, Lübben als Gesundheitsstandort strategisch weiterzuentwickeln. Insbesondere das Gebiet an der Schillerstraße sowie das neue Quartier „Lübben WEST“ sollen zu einem modernen Gesundheitszentrum ausgebaut werden. Im Fokus stehen dabei folgende Maßnahmen:

- Stärkung der medizinischen Infrastruktur: Ausbau der Versorgung durch Ärzte und medizinische Dienstleister
- Optimierung der Funktionalität der Schillerstraße: Verbesserung der Verkehrsführung und Barrierefreiheit
- Effiziente Parkraumlösungen: Schaffung neuer Parkmöglichkeiten für Patienten und Besucher
- Erweiterung des Wohnraumangebots: Entwicklung von Wohnflächen für medizinisches Fachpersonal
- Nutzung von Potenzialflächen: Bereitstellung geeigneter Flächen für Arztpraxen und Gesundheitsdienstleister
- Nachhaltige Energieversorgung: Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte für das Quartier

Bereits erfolgreich umgesetzt wurden die Zahnärzte- und Ärztlichlinien sowie die Eröffnung des kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums Spreewald. Mit diesen Maßnahmen sichert Lübben eine zukunftsweisende Gesundheitsversorgung für die Region und stärkt seine Position als attraktiver Gesundheitsstandort in Brandenburg.



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Die ambulante medizinische Versorgung in Deutschland befindet seit vielen Jahren in einem Wandel. Dieser Umbruch führt nicht nur zu einem Umdenken in den Versorgungsformen, sondern auch zu notwendigen Reaktionen des Gesetzgebers.

Grundsätzlich ist die Kommune für die soziale und gesundheitliche Daseinsfürsorge der einheimischen Bevölkerung zuständig. Dennoch hat hier der Gesetzgeber zur fachlichen Erfüllung über das Sozialgesetzbuch V die Kassenärztlichen Vereinigungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts verankert. Diese fachliche Organisation sichert flächendeckend die ambulante medizinische Versorgung der Bevölkerung in allen Bundesländern. Das Sozialgesetzbuch V gibt an dieser Stelle die organisatorischen und strukturellen Notwendigkeiten vor, womit die Kassenärztlichen Vereinigungen in allen Bundesländern in der Umsetzung arbeiten. Aufgrund des wandelnden Gesundheitsmarktes wird nun auch die Kommune zum Akteur im ambulanten medizinischen Versorgungsbereich. Hier hat der Bundesgesetzgeber 2015 durch das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten in der gesetzlichen Krankenversicherung) im Sozialgesetzbuch V, die Kommune bei der Gründung Medizinischer Versorgungszentren bedacht.

Welche Aufforderung steckt nun in dieser gesetzlichen Integration? Wie muss eine Kommune damit umgehen? Ergeben sich Pflichten daraus und wer trägt die Verantwortung? Kann die kommunale Verwaltung überhaupt das komplexe Gesundheitswe-

sen unterstützen und wer soll sich darum kümmern? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen zunehmend öffentliche Verwaltungsspitzen, wie auch die politischen Gremien bis in die kleinsten Gemeinden hinein. Hierbei steht besonders der ländliche Raum vor einer großen Herausforderung.

ZWISCHEN ERKENNTNIS UND HANDLUNGSBEDARF

Auch die brandenburgische Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), welche Kreisstadt des Landkreises Dahme-Spreewald ist, stand vor einiger Zeit vor diesen komplexen Fragestellungen.

Dass die ambulante medizinische Versorgung selbst in einem Gesundheitsstandort wie Lübben einmal zum Thema werden würde, hätte niemand in dieser Form für möglich gehalten. In der Stadt Lübben befinden sich neben den ambulanten medizinischen Versorgern ein Krankenhaus der Regelversorgung, ein Fachkrankenhaus für Neurologie und Psychiatrie sowie ein Reha-Zentrum mit Schwerpunkt Orthopädie und Onkologie. Des Weiteren ist Lübben als Kreisstadt des Landkreises Dahme-Spreewald ein ausgeprägter Verwaltungsstandort. Die optimale Bahnbindung zwischen der Bundeshauptstadt Berlin und dem Spreewald als touristischer Magnet macht Lübben zu einer florierenden und attraktiven Kleinstadt. „Trotz dieser hervorragenden Voraussetzungen sind auch in Lübben zunehmend die Engpässe in der ambulanten, medizinischen wie aber auch zahnmedizinischen Versorgung zu spüren“, so Bürgermeister Jens Richter.

Die ersten Signale erreichten die Lübbener Stadtverwaltung und Stadtverordnetenver-

sammlung im Jahr 2016, nachdem das Carl-Thiem-Klinikum Cottbus zwei Praxen in Lübben erwarb und diese in ein MVZ umfirmierte. Diese für Lübben neue medizinisch ambulante Versorgungsform führte zu ersten Diskussionen im politischen Raum. In den darauffolgenden Jahren besserte sich der Zustand kaum, was 2021 im Aufsichtsrat der Lübbener Wohnungsbau-Gesellschaft (100%ige städtische Tochtergesellschaft der Stadt Lübben) zu Überlegungen führte, eine Marktanalyse unter dem Leitgedanken – 'Ist die ambulante medizinische Versorgung unserer Mieter/Bürger in Lübben zukünftig noch gesichert!' – durchführen zu lassen. Die Marktanalyse, welche durch die Fachgesellschaft Busse & Miesen erstellt wurde, offenbarte die dringende Handlungsnotwendigkeit wie auch in vielen Kommunen Deutschlands.

ANREIZ FÜR ÄRZTEANSIEDLUNG

„Uns als Stadt und auch der Stadtverordnetenversammlung war klar, dass jetzt gehandelt werden muss, um zukünftigen Entwicklungen entgegenzuwirken. Uns war bewusst, dass die Gründung eines Kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums einen langen Weg bedarf. Daher sind wir dem Prozess zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung auch mit kurzfristigen Maßnahmen begegnet“, erklärte Jens Richter. Im Jahr 2022 wurden zwei zukunftsweisende Beschlüsse getroffen: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) beschloss im Juni 2022 die Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie im Weiteren die Initiierung eines Projektes zur Gründung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums. Mit den Maßnahmen wurde auf die Situation der hausärztlichen und zahnärztlichen Versorgung im Versorgungsbereich Lübben reagiert. „Wir wollen zukünftig allen Bürger*innen eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung ermöglichen“, so Wirtschaftsförderin Mareike Bretterbauer.

Mit der Richtlinie werden Neuansiedlungen oder Übernahmen einer bestehenden Arztpraxis finanziell gefördert, um das wirtschaftliche Risiko zu minimieren und die Ansiedlung in Lübben attraktiver zu machen. Eine finanzielle Förderung wird unter der Voraussetzung einer Zulassung durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg [KVBB] bzw. die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg [KZVLB] bei einer geplanten Niederlassung/ Übernahme/ Erweiterung einer Praxis in Lübben, einschließlich der Ortsteile gewährt. Die Fördersumme ist auf 25 % der Gesamtinvestitionen bzw. maximal 50.000,- € (brutto) begrenzt und an eine Bindungsdauer von 5 Jahren geknüpft.

Die Anzahl an ärztlichen und zahnärztlichen Zulassungen wird nicht durch die KVBB bzw. KZVLB begrenzt, daher ist die



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

Wirksamkeit der Richtlinie an den med. Versorgungsgrad geknüpft. Die Richtlinie tritt außer Kraft, sofern ein Versorgungsgrad von über 110 % erreicht wird.

Eine Allgemeinmedizinerin konnte so bereits gewonnen werden, was eine Praxisübernahme Anfang 2023 sicherstellte. Auf der Website der Stadt Lübben sind die Förderrichtlinien sowie der entsprechende Antrag zu finden.

KMVZ – DER ANFANG

Neben den Richtlinien wurde die Gründung und Entwicklung eines kommunalen MVZs in der Stadt Lübben (Spreewald) durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Das der letzte Punkt zum kommunalen Kraftakt werden sollte, war an dieser Stelle noch keinem bewusst. Dennoch folgten der Bürgermeister gemeinsam mit den Stadtverordneten den richtigen Ansatz und initiierten eine Projektleiterstelle, welche über die städtische Tochter Lübbener Wohnungsbau-Gesellschaft mbH als Geschäftsbesorgungsauftrag organisiert wurde. Die Lübbener Wohnungsbau-Gesellschaft (LWG), welche mit dem Vorhaben betraut

wurde, konnte mit Projektleiter Marco Sell seit dem 2. Januar 2023 die Entwicklung und Gründung des MVZ intensiv vorantreiben. Zunächst wurde eine Projektstruktur auf den Weg gebracht, welche eine Steuerungsgruppe (Geschäftsführer LWG, Beteiligungsmanagement Stadt Lübben) sowie einen Lenkungsausschuss (Aufsichtsrat LWG) auswies. Mit einer umfangreichen Marktanalyse konnte ein Projektplan sowie eines Projektstrukturplans präzise erstellt werden. Die LWG machte sich zeitgleich auf die Suche nach einem passenden Gebäude, welches noch im selben Jahr von einer ehemaligen Praxisgemeinschaft (Vogel/Trautmann/Kamrau) erworben werden konnte. Die Vorbereitung aller Räumlichkeiten für eine Nutzung inkl. der Barrierefreiheit begannen sofort parallel zum Gründungs-/ Zulassungsprozess. Der Weitblick, der aus dem Lübbener Rathaus kam, zeigte, dass die zukünftige Schnittstelle zwischen Kommunal- und Gesundheitswesen nicht nur komplex, sondern auch anspruchsvoll in der Umsetzung sein würde. Diese Erkenntnis wurde im weiteren Verlauf bestätigt: In Deutschland existieren zwar insgesamt



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

rund 4.300 MVZ, doch kommunal betriebene Einrichtungen machten derzeit lediglich etwa 0,6 % aus – was zu diesem Zeitpunkt nur ca. 25 geführte MVZ ausmachte.

BRÜCKEN BAUEN

Projektleiter Marco Sell sah die Herausforderungen in der Koordinierung der verschiedenen Interessengruppen: „Unser Ziel war und ist es, an der Seite der KVBB der zunehmenden ambulanten Unterversorgung entgegenzutreten und das Angebot der vorhandenen gesundheitlichen Dienstleister zu ergänzen, um zukünftig Versorgungslücken so gut es geht schließen zu können. Dabei legen wir großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.“

Die anstehende „Hochzeit“, welche an dieser Stelle Kommunal- und Gesundheitswesen „verheiratet“ sollte, stellte die Projektarbeit vor große Herausforderungen. Hierbei gilt es zu erwähnen, dass auf kommunaler Seite der Bürgermeister und die Stadtverordnetenversammlung als Entscheidungsträger vorstehen sowie auf der anderen Seite die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburgs.

Die Wege führten also auf zwei Seiten des „Flusses“ entlang, welche am Ende durch eine Brücke verbunden sein sollten. Kommunale wie auch Entscheider aus dem Gesundheitswesen wurden stets parallel informiert bzw. es erfolgten dahingehend fortlaufende Abstimmungen, was bereits nach sechs Monaten Projektarbeit mit über 100 Beratungs- und Gesprächsterminen zu Buche schlug.

GRÜNDUNGSPROZESS

Für die Gründung eines kMVZ wurde frühzeitig ein Gesellschaftsvertrag auf den Weg gebracht sowie gleichfalls der Grundsatzbeschluss über die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Betätigung durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. In der darauffolgenden Sitzung (4 Wochen später) konnte in einem konstituierenden Beschluss die Zusammensetzung der kommunalen MVZ-Gesellschafterversammlung festgestellt werden, welche 14 Tage später in einer ersten Sitzung den Geschäftsführer bestellte. Dieser wurde notwendig, um die notarielle Gründung der kommunalen Tochter auf den Weg bringen zu können. Die vorab festgestellte Zeitschiene von der ersten Beschlussfassung bis zur abschließenden Gründung wurde auf 4 bis 6 Monate datiert. Hierbei sollte es sich erst einmal um ein Unternehmen ohne Betriebszulassung handeln.

Nach der vollständigen Gründung begann die neue städtische Tochter (MVZ Spreewald GmbH) alle Unterlagen für die Zulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg vorzubereiten (Zulassungsausschuss).

ZULASSUNGSPROZESS

Für die Zulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg müssen mindestens zwei Ärzte zur Zulassung eingereicht werden, die alle notwendigen Vorausset-



Foto: ©StadtLübben, B. Möbes

zungen erfüllen. Dabei wird im jeweiligen Versorgungsbereich, in dem sich die Stadt Lübben befindet, auf die Erfüllung des Versorgungsgrades in jedem medizinischen Fachbereich geachtet (max. 110 %). Gleichfalls wird eine selbstschuldnerische Bürgschaft bzw. Sicherheitsleistung nach § 232 des BGB bei Kapitalgesellschaften mit beschränkter Haftung (Vorgabe SGB V) bei der Gründung eines MVZ gefordert. Hierbei handelt es sich **nicht** um die Absicherung möglicher ärztlicher Fehlbehandlungen (sogenannte Kunstfehler), sondern um fehlerhafte Leistungsabrechnungen (Wirtschaftlichkeitsprüfung nach SGB V). Bei der zu hinterlegenden finanziellen Bürgschaft handelte es sich um eine hohe 6-stellige Summe, die das neu gegründete kommunale MVZ vor gewaltige Herausforderung stellte. Die zuständige Kommunalaufsicht kann an dieser Stelle wenig Spielraum zulassen. Die Summe von 1,3 Mio Euro pro Arztsitz (MVZ-Start/2 Ärzte = 2,6 Mio Euro). Aktuelle Reformentwürfe des Bundesgesundheitsministeriums sollten dies allerdings zukünftig „entschärfen“, was zu einer deutlichen Erleichterung bei der Gründung kommunaler MVZs führen würde. Dieser letzte Prozessabschnitt, welcher allein für die Zulassung des kommunalen MVZ geplant war, sollte uns rückblickend 9 Monate in Anspruch nehmen.

„Wir sind als Stadt ins Risiko gegangen, um der prekären ärztlichen Situation Herr zu werden und der Bürgerschaft auch in Zukunft eine bestmögliche Versorgung zu ermöglichen. Die Gründung ist geschafft und nun stehen wir dem Zulassungsprozess zuversichtlich entgegen. Aufgrund der Komplexität und dem langwierigen Prozess sind wir besonders dankbar für den Rückhalt und das Engagement aller Beteiligten. Es ist ersichtlich, dass solch ein Projekt nicht im Alleingang funktioniert. Besonders positiv sehen wir das Entwick-

lungspotenzial nach der Zulassung für weitere ärztliche Bedarfe am Standort Lübben. Wir haben gerade erst begonnen“, resümiert Bürgermeister Richter.

ZULASSUNG DES KMVZ

Ein wichtiger Schritt für die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist erreicht: Der Zulassungsausschuss für Ärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) hat die Zulassung für das neue kommunale Medizinische Versorgungszentrum (kMVZ) der Stadt Lübben (Spreewald) Anfang September erteilt. Diese Entscheidung markiert einen bedeutenden Fortschritt im Rahmen der Bemühungen, die flächendeckende ärztliche Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen zu sichern. Mit der Gründung des kommunalen MVZ möchte Lübben unterstützend auf den Ärztemangel reagieren und eine engmaschige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten. Das neue kommunale MVZ, welches als Medizinisches Versorgungszentrum Spreewald GmbH eingetragen ist, wird sich künftig an der umfassenden medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung beteiligen. Im Fokus stehen u. a. die gynäkologische und hausärztliche Versorgung, die im Rahmen des kMVZ ihre ambulante med. Versorgung anbieten werden. „Wir sind sehr froh, dass der Zulassungsausschuss für Ärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg die Zulassung erteilt hat und damit den Weg für ein weiteres Versorgungsmodell in unserer Stadt ebnet“, resümiert Bürgermeister Jens Richter. „Das kommunale MVZ ist eine Ergänzung vor Ort, um die ärztliche Betreuung in Lübben (Spreewald) zu erhalten“, so Richter.

PERSONALGEWINNUNG: GYNÄKOLOGIE & HAUSÄRZTE

Die Personalgewinnung ist der Schlüssel zum erfolgreichen Aufbau eines Unter-

nehmens bzw. Dienstleisters. Trotz der Kürze der Projektzeit konnte durch intensive Netzwerkarbeit bereits eine gute Akzeptanz des kommunalen Medizinischen Versorgungszentrum (kMVZ) unter den Ärztinnen und Ärzten sowie unter den medizinischen Fachkräften wahrgenommen werden. Für den Start und die Zulassung eines Medizinischen Versorgungszentrums müssen als Mindestvoraussetzung zwei ärztliche Stellen mit jeweils mindestens einem Stellenanteil von 0,5 vorgewiesen werden.

Für die Zulassungsbeantragung, der Medizinisches Versorgungszentrum Spreewald GmbH, welche im April 2024 gestellt wurde, konnte die neue Einrichtung vier Ärzt*innen gewinnen. Hierbei ist zu betonen, dass alle Ärzt*innen aufgrund der Ärzte-Informationsveranstaltung sowie weiteren öffentlichen Präsentationen selbstständig den Kontakt zur MVZ-Projektleitung suchten. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die MVZ-Projektleitung mit weiteren Ärzt*innen im Gesprächsaustausch, wovon drei Ärzt*innen bereits ernsthaftes Interesse für eine Anstellung im Medizinischen Versorgungszentrum bekundeten.

Ebenso wichtig und kostbar war die Akquise des medizinischen nichtärztlichen Fachpersonals. Im Kontext mit der ärztlichen Personalgewinnung, konnte hier ein hervorragender Ansatz für den Start des kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums gefunden werden. Da ein Anteil der neuen ärztlichen Mitarbeiter*innen aus dem eigenen Praxisbetrieb in den kMVZ-Betrieb übergehen möchten, konnte hier das erfahrene Praxispersonal übernommen werden. Dies sichert einerseits den Start des kommunalen MVZ sowie vermeidet andererseits ein mögliches Fachkräftetauziehen auf dem Gesundheitsmarkt. Für die Organisation des Verwaltungsbetriebes, welche sich im Gesundheitswesen sehr komplex darstellt, neben der Geschäftsführung eine fachlich kompetente Assistenz seit April 2024 angestellt.

ERÖFFNUNG

Am 02. Januar öffnete das neue kommunale Medizinische Versorgungszentrum Spreewald (kMVZ) seine Türen. Die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen fand am 03. Januar statt. Gemeinsam mit den Ärzt*innen Dr. med. Christine Wendt [Fachärztin für Innere Medizin], Dr. med. Lutz Trautmann [Facharzt für Allgemeinmedizin], Dr. med. Dr. med. univ. Mathias Jakob Groll [Facharzt für Allgemeinmedizin] sowie Natalja Metzler [Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe] freut sich die Stadt Lübben über diesen Meilenstein für die medizinische Versorgung in der Stadt. Eine Urologie könnte Mitte/Ende 2025 folgen. In einer bereits im Dezember geschaltete 3-tägigen Hotline meldeten sich über 350 Patientinnen und Patienten, die aktuell keinen Hausarzt voprwiesen konnten. „Ein herzliches Dankeschön geht an das Team

des kMVZ Spreewald für die monatelange Projektsteuerung und den gewaltigen Umbau, an die LWG für jegliche Unterstützung und Rückendeckung – auch beim Gebäude, an die SÜW für die Einrichtung von 130 Parkplätze in der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße sowie an die KVBB und alle Partner, Handwerker und Unterstützer“, so Bürgermeister Jens Richter. Zusätzlich bietet das kMVZ ein attraktives Angebot für Ärztinnen und Ärzte, Beruf und Privatleben zu vereinen und sich langfristig niederzulassen. Weitere Angebote zur Ärztensiedlung bleiben davon unberührt.

DANKESCHÖN

Die Eröffnung des neuen kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (kMVZ) in Lübben (Spreewald) ist ein bedeutender Meilenstein für die medizinische Versorgung der Region. Dieses erfolgreiche Projekt wäre ohne das Engagement und die enge Zusammenarbeit zahlreicher Beteiligter nicht möglich gewesen.

Ein herzlicher Dank geht an die

- Ärzte und medizinischen Fachangehörigen (MFA) des neuen kMVZ, die den Praxisbetrieb übernehmen,
- Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) und den Zulassungsausschuss für ihre Unterstützung,
- Stadtverwaltung Lübben, Baubetriebshof Lübben sowie die Stadt- und Überlandwerke Lübben,
- insbesondere an die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft, die eine zentrale Rolle spielte,
- Enrico Lehmann (Ingenieur für Bauplanung),
- Jens Karras (Ingenieur für Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung),
- sowie Matthias Deters, Geschäftsführer der MEG aus Blankenfelde-Mahlow.

Ein besonderer Dank gilt den regionalen Handwerksfirmen und Dienstleistungsunternehmen, die in kürzester Zeit das MVZ für den zukünftigen Praxisbetrieb vorbereitet haben. Die gemeinsame Anstrengung und das hohe Maß an Zusammenarbeit sind bewundernswert und haben dieses Projekt erst ermöglicht.

Zu den beteiligten Firmen zählen:

- Einrichtung12 (Praxiseinrichtung),
- Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH,
- Jegasoft Media (Werbung),
- SHI-Systemhaus (IT-Infrastruktur),
- PraxisComputer W. Anger,
- Büro-Organisation Roland Zeller Cottbus GmbH,
- DDK Hausbau GmbH,
- Trockenbau Sandmann,
- Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH,
- SES-Schlosserei & Eisenwarenhandel Schulze & Sohn GmbH,
- Enviam,
- Elektro Nimtz GmbH,
- Haschenz-Bock Heizung/Sanitär/Gas/Solar,

- Dörr GmbH Lübben (Heizung/Klima/Lüftung),
- Scheibe Parkett GmbH,
- Bauelemente Fachhandel Ralf Piede,
- Steffen Ostwald GmbH (Fliesen-Platten- und Mosaikverlegung),
- Daniel Szymanski (Betonschneiden),
- Malerbetrieb Karsten Walter,
- Roblick Sicherheitstechnik,
- Tür & Tor Montagen Marco Hirschfelder,
- Fahrstuhlbau Schmitt + Sohn Aufzüge,
- PROCON Service und Verwaltung gGmbH.

„Ein Dankeschön gilt selbstverständlich auch all jenen, die möglicherweise an dieser Stelle nicht erwähnt wurden. Mit vereinten Kräften wurde eine großartige Leistung für die Stadt Lübben (Spreewald) erbracht, die den zukünftigen Patientinnen und Patienten zugutekommen wird“, betont sich Sell.

PATIENTENANNAHME IM KMVZ

Wir bitten um Verständnis, dass zunächst ausschließlich Patienten ohne Hausarzt aufgenommen werden können. Ab dem 2. Quartal 2025 haben Patienten, die bereits eine Anfrage gestellt haben, die Möglichkeit, sich erneut zu melden.

ÄRZTE IM KMVZ ALLGEMEINMEDIZIN

Dr. med. Christine Wendt [Fachärztin für Innere Medizin]

Dr. med. Lutz Trautmann [Facharzt für Allgemeinmedizin]

Dr. med. Dr. med. univ. Mathias Jakob Groll [Facharzt für Allgemeinmedizin]

GYNÄKOLOGIE

Natalja Metzler [Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

UROLOGIE

Mitte/Ende 2025

ÖFFNUNGSZEITEN

Infektsprechstunde Allgemeinmedizin

Patienten mit Fieber, Erkältungssymptomen, Erbrechen/Durchfall
Mo – Fr | 11:30 – 12:30 Uhr

Offene Sprechstunde

Allgemeinmedizin

Mo | 08:00 – 11:00 Uhr,

14:00 – 16:00 Uhr

Di | 08:00 – 11:00 Uhr,

14:00 – 16:00 Uhr

Mi | 08:00 – 11:00 Uhr

Do | 08:00 – 11:00 Uhr,

14:00 – 16:00 Uhr

Fr | 08:00 – 11:00 Uhr

Sprechstunde Gynäkologie

Mo | 09:00 – 16:00 Uhr

Di | 08:30 – 16:00 Uhr

Mi | 13:00 – 18:00 Uhr

Do | 08:30 – 15:30 Uhr

Fr | nach Vereinbarung

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚSČAŇSKICH WÓTPÓSLAŇCOW

HINWEIS DER REDAKTION

Die Fraktionen sind für die Inhalte ihrer Berichte selbst verantwortlich.

FRAKTION: AFD LÜBBEN

Die Brandmauer lebt!

In der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2025 haben wir zwei Anträge eingebracht. Der erste Antrag hat über einen fraktionsübergreifenden Bürgerdialog zum Thema Migration und Flüchtlinge gehandelt. Dieser Termin sollte im Rathaus stattfinden und sowohl die Fraktionen der Stadt Lübben, sowie auch Flüchtlinge, Bürger etc. sollten zu Wort kommen dürfen. Dieser Antrag kam gar nicht erst zur Abstimmung, da das Recht der räumlichen Verfügbarkeit allein bei der Stadt liegt. Die Stadt lehnt die Nutzung der Räumlichkeiten ab. Wir haben uns selbstverständlich um neue Räumlichkeiten gekümmert. Am 16.02.2025 um 17:00 Uhr findet in der Kleingärtnergaststätte der Bürgerdialog für alle Interessierten statt. Diskussion und Austausch sind die Grundlage unserer

Demokratie. Der zweite Antrag hatte den Inhalt der Stadtverwaltung das Gendern zu verbieten. Wir stehen zu der deutschen Sprache und zu der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung, welche das Gendern grundsätzlich ablehnt. Dieser Antrag wurde von der CDU, SPD/Grüne, diestadtfraktion, der Bürgermeister und in Teilen von Pro Lübben abgelehnt. Zwei Abgeordnete von Pro Lübben enthielten sich und die Bürgerinitiative „Unser Lübben“ stimmte den Antrag zu. Damit ist der Antrag abgelehnt worden. Selbstverständlich stellen wir alle Anträge dem Bürger zur Verfügung. Der Plan zur Umgehungsstraße wurde uns vorgestellt. Viele Bürger waren dabei in der Stadtverordnetenversammlung zu Gast und drückten ihren Unmut aus. Es gab nach der Vorstellung keine Diskussi-

on mit uns oder den Bürgern. Das sehen wir als großen Fehler an. Wir stehen für die Bürgerbeteiligung ein, gerade in solchen Belangen. Wir sind gegen eine Umgehungsstraße um Lübben herum. Sollten Sie anlegen haben, welche dringend in der Stadt besprochen werden müssen schreiben Sie uns doch gerne eine E-Mail unter: afd.luebben@gmail.com

Mit ihnen gemeinsam sorgen wir für eine politische Wende in der Stadt Lübben.

Marko Schmidt, Florian Kortz, Ingolf Koziol
Fraktionsmitglieder

TikTok: [afd_luebben](#)
Facebook: [AfD Lübben](#)

FRAKTION SPD-BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

den ersten Monat des Jahres haben wir für unsere kommunalpolitische Arbeit intensiv nutzen können und so ergab sich viel Neues: Ein neuer Antrag, neue Entwicklungen, neue Kontakte und viel intensiver Austausch.

Mit der Überweisung unseres Antrages zur Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans in die Fachausschüsse begann die fachliche Diskussion. Die Debatte im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zeigte, dass die Mehrheit der Stadtverordneten keine Notwendigkeit darin sieht, sich auf zunehmende Hitzewellen und Trockenperioden vorzubereiten. Vor allem für ältere und vorkranke Menschen, Schwangere und Kinder stellen die extremen Temperaturen eine gesundheitliche Belastung dar. Hinzu kommt, dass Kinderspielplätze ohne Beschattung oder versiegelte Flächen wie unser Marktplatz an heißen Sommertagen wegen der Hitze- und UV-Belastung nicht genutzt werden können. Deshalb haben wir den Vorschlag eingebracht, gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt einen langfristig angelegten Hitzeaktionsplan zu erarbeiten. Wir bedauern sehr, dass sich dafür offenbar keine Mehrheit findet. Wir bleiben weiter im Gespräch und versuchen nun für einzelne Maßnahmen zu

werben, wie beispielsweise die Trinkwasserversorgung im öffentlichen Raum.

Eine der wichtigsten Neuigkeiten aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 20. Januar 2025 betrifft die Brücke an der Spreelagune. Wir freuen uns sehr, dass es der Stadt hier gelungen ist, die Fördermittelzusage zu erhalten und somit den städtischen Haushalt erheblich zu entlasten. Wir haben uns im Bau- und Umweltausschuss dafür ausgesprochen, dass der Baubeginn frühestmöglich erfolgen soll. Sobald die Brücke fertiggestellt ist, werden die wichtigen Verkehrsverbindungen, insbesondere für die Ortsteile Steinkirchen und für den Schulweg, wieder nutzbar sein. Auch die wirtschaftlichen und touristischen Anforderungen können dann wieder besser erfüllt werden.

Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt, ist die Sanierung der Fuß- und Radwege durch den Hain. Kürzlich wurden einige Abschnitte repariert, wobei das verwendete Baumaterial offenbar haltbarer ist als zuvor. Allerdings stellt sich die Frage, warum nicht auch andere Abschnitte saniert wurden, um die Wege insgesamt nutzbarer zu machen. Wir werden den Bürgermeister dazu befragen und hoffen auf eine Antwort. Zuletzt möchten wir die Pläne zur Munitionsproduktion im Spreewerk ansprechen,

da dieses Thema auch viele Lübbenerinnen und Lübbener beschäftigt. Hier ist es uns zuerst einmal wichtig, die Debatte sachlich zu führen und daher kümmern wir uns darum, entsprechende Informationen einzuholen. Wir haben uns dafür auch beim Landkreis Dahme-Spreewald und dem Land Brandenburg erkundigt. Beide stellen fest, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die geplante Munitionsproduktion derzeit nicht gegeben sind. Es ist zu erwarten, dass ein Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) erforderlich sein wird. Dieses Verfahren wird vom Landesamt für Umwelt unter Beteiligung der Stadt Lübben ergebnisoffen durchgeführt. Wir werden Sie auch in Zukunft über die Entwicklungen informieren.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Überblick über unsere kommunalpolitische Arbeit einen guten Einblick gegeben zu haben. Melden Sie sich gern bei uns mit Ihren Fragen und Ideen. Ihre Rückmeldung ist uns herzlich willkommen.

*Stephan Loge, Sarah Benke-Åberg und
Larissa Wille-Friel*
Fraktionsmitglieder

FRAKTION: CDU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lübben,

wir freuen uns, dass die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Lübben durch ein weiteres engagiertes Mitglied verstärkt wird. Heute möchten wir Ihnen unseren sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung vorstellen:

ROBERT HOFFMANN

Robert Hoffmann ist 37 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach seinem Abitur am Paul-Gerhardt-Gymnasium in Lübben studierte er Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim. Nach beruflichen Stationen in Oberbayern kehrte er 2022 mit seiner Familie in die Heimat zurück. Seine beruflichen und persönlichen Erfahrungen, kombiniert mit seiner tiefen Verwurzelung in der Region, sind eine wertvolle Bereicherung für die politische Arbeit in unserer Stadt.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Robert Hoffmann aktiv in der Gemeinschaft. Er ist Mitglied des TV Lübben Ski, unterstützt den Judoverein Kuzushi Lübben als Trainer und ist aktiver Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Lübben. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten unterstreichen seine enge Verbundenheit mit unserer Stadt.

Wir begrüßen Robert Hoffmann herzlich in seiner neuen Funktion und freuen uns

auf eine konstruktive Zusammenarbeit für Lübben!

SANIERUNG DER FUSSGÄNGERBRÜCKE „SPREELAGUNE“

Wichtiger Fortschritt für Lübben: Die Stadt Lübben erhält eine bedeutende finanzielle Unterstützung für die Instandsetzung der Fußgängerbrücke „SpreeLagune“. Dank einer Zuwendung aus Mitteln der Europäischen Union in Höhe von rund 871.461,10 Euro kann dieses wichtige Bauvorhaben nun endlich umgesetzt werden.

Die 107 Meter lange Brücke verbindet die Schlossinsel mit der SpreeLagune und ist eine essenzielle Verbindung für den innerstädtischen Fuß- und Radverkehr sowie eine bedeutende Schulwegverbindung. „ und verbessert die Aufenthaltsqualität in der Stadt erheblich.

875 JAHRE LÜBBEN – EHRENVOLLE WÜRDIGUNG FÜR STADTWEHRFÜHRER OLIVER NOPPER

Mit dem Auftakt des Jubiläumsjahres „875 Jahre Lübben“ wurde ein besonderes Ereignis gefeiert: Der Lübbener Stadtwehrführer und Feuerwehr-Weltmeister Oliver Nopper wurde in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Diese Auszeichnung würdigt sein langjähriges Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr sowie seine herausragenden sportlichen Erfolge.

Oliver Nopper hat Deutschland in internationalen Feuerwehr-Wettkämpfen vertreten und erreichte im Oktober 2023 den Weltmeistertitel „Best Fire Chief“ bei der Feuerwehrweltmeisterschaft in den USA.

Die CDU-Fraktion gratuliert Oliver Nopper herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und dankt ihm für seinen unermüdlischen Einsatz für die Sicherheit und das Gemeinschaftsleben in unserer Stadt.

LÜBBENER STADTHELDEN GESUCHT

Mit der Kampagne „Lübbens Stadthelden“ sucht die Stadt weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Vorschläge können noch bis zum 14. Februar eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Lübben.

GEMEINSAM FÜR LÜBBEN – IHRE CDU-FRAKTION

Schreiben Sie uns unter info@cdu-luebben.de eine Mail oder kontaktieren Sie uns unter

- www.facebook.com/cdu.luebben
- www.instagram.com/cdu_luebben

Ihre Ideen sind gefragt.

Ihre CDU-Fraktion
Robert Hoffmann und Benjamin Kaiser
Fraktionsmitglieder

FRAKTION: BÜRGERINITIATIVE (BI) „UNSER LÜBBEN“

Gemeinsam Lübbens Zukunft gestalten

Das Jahr 2025 stellt uns vor große Herausforderungen. Wir sehen mit Sorge die wirtschaftliche Entwicklung im Innenstadtbereich, die Schließung von verschiedenen privaten Verkaufsgeschäften. Die Attraktivität unserer Stadt muss unbedingt auf den Prüfstand. Wir sehen hier Handlungsbedarf und wünschen uns auch die Unterstützung unserer Bürger. Gern nehmen wir Hinweise und Gedanken z.B. zur Verbesserung der Parksituation entgegen. Die schwierige Parksituation im Innenstadtbereich muss besonders mit Blick auf ältere Menschen und Bürger mit Mobilitätseinschränkung dringend verbessert werden. Wir wollen nicht hinnehmen, dass weitere Parkplätze reduziert werden, dass unsere Innenstadt weiter verwaist. Unser Lübben muss auch weiterhin für Touristen attraktiv bleiben. Die noch verbliebenen gewerblichen Einrichtungen müssen wieder stärker belebt werden.

Für den Wochenmarkt wird eine stärkere Ausrichtung auf regionale Erzeugnisse

gewünscht, hier muss eine klare Regelung hinsichtlich der Anbieter durch die Verantwortlichen der Stadt getroffen werden. Insbesondere saisonale themenbezogene Märkte und eingebundene Veranstaltungen könnten die Attraktivität weiter stärken. Die Aktivitäten in den vergangenen Monaten wurden durch unsere Bürger gut und wertschätzend angenommen. Weihnachtsmarkt, Glühweinmeile und Wintermarkt wurden gut besucht. Nun sollten sich ähnliche, der jeweiligen Jahreszeit angepasste Vorhaben anschließen.

Die derzeitige Straßenführung im Stadtzentrum als Einbahnstraße steht in der Diskussion unserer Bürger. Ob diese Regelung dauerhaft beibehalten werden soll ist noch nicht entschieden. Nicht nur die Geschäftsinhaber, auch die Bewohner sind demgegenüber kritisch, denn sie erleben den Richtungsverkehr in der Einbahnstraßenführung als hinderlich und belästigend. Deshalb sollte bereits im Rahmen der Testphase eine genaue Prüfung der Vor-

und Nachteile abgewogen werden, um die Belastungen nicht weiter auszudehnen - und zwar mit Bürgerbeteiligung.

Im Sinne der Förderung des demokratischen Miteinanders orientieren wir uns an Begegnungsformen, in denen respektvoll, im aufmerksamen Zuhören die Anliegen und Interessen unserer Einwohner im Mittelpunkt stehen. Deren Einbringen in den politischen und verwaltungstechnischen Prozess ist unser zentrales Anliegen, dafür engagieren wir uns.

Wir bieten allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt an, sich am 30.03.2025 um 10.00 Uhr im Offenen Bürgerdialog am Austausch und an der Lösung anstehender Probleme unserer Stadt zu beteiligen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Zu gegebener Zeit werden wir über Details zum Veranstaltungsort informieren.

Erika Körner
Fraktionsmitglied

FRAKTION: PRO LÜBBEN

Zu Gast bei den Touristikern

Noch schlummert der Tourismus im „Winterschlaf“ und die Angebote sind begrenzt. „Jedoch ist die Ruhe und Idylle bei einer Winterkahnfahrt ein einzigartiges Erlebnis“, hebt Jacqueline Fischer hervor und das Kulturangebot zur Eröffnung des Festjahres 875 Jahre Lübben war überwältigend. Doch der Blick geht bereits in den Frühling und den Sommer des Jahres und da hat nicht nur die Stadt viel zu bieten, sondern auch die Touristiker haben sich Gedanken gemacht, wie Altbewährtes mit Neuem verknüpft werden kann, um nicht nur die Touristen, sondern auch Einheimische zu locken, betont Olaf Stoebe der Vorsitzende des Tourismusvereins Lübben u.U. e.V. PRO LÜBBEN wurde von den Gedanken bereits in Kenntnis gesetzt, jedoch werden die Touristiker diese selbst vorstellen. Neben all dem Positiven wurden aber auch aktuelle Problem angesprochen. Ganz oben steht da natürlich die Brücke über die Spree, die nach jetzigem Stand (endlich) 2026 ertüchtigt werden soll. Aber auch die anstehende Vergabe der Lübbener Kahnfähnhäfen wurde thematisiert, sowie die Situation der Toiletten in der Stadt. Einer Lösung näher scheint die aktuelle Situation an der Steinkirchner Badestelle, wo aufgrund der Beschilderung das Anlegen von Spreewaldkähnen und Paddelbooten nicht möglich ist. Seitens der Touristiker wurde auf die paradoxe Situation hingewiesen, denn „ein Anlanden an den Ufern der Spree ist verboten und dort, wo die Möglichkeit von der Stadt geschaffen wurde, wird es

durch Beschilderung verboten. Wo soll dann in Lübben Badevergnügen möglich sein?“, fragt Jacqueline Fischer. Gemeinsam mit SPD/GRÜNE hat PRO LÜBBEN die Diskussion über einen „Hitzeaktionsplan“ angeschoben. Annett Kaiser, PRO Lübben, spricht sich grundsätzlich für den Vorschlag aus, verweist jedoch die finanziellen Herausforderungen. „Die Maßnahmen individuell zu gestalten und dabei auch die Bedürfnisse der Sonnenliebhaber zu berücksichtigen, wird als pragmatische Lösung angesehen. In den Ortsteilen von Lübben sei eine Umsetzung der Maßnahmen ohnehin schwierig“, so Annett Kaiser. „In den Fachausschüssen wurde die Diskussion mit allem Für und Wider geführt. Das ist gut so. Jetzt bedarf es der Befassung des Vorschlags seitens des Klimaschutzbeauftragten der Stadt. „Warum soll eine strategische Idee verschwinden, ohne sie ausdiskutiert zu haben? Wenn wir dann nur Teile davon für unsere Einwohner umsetzen, ist dies auch ein Erfolg, der einem Staatlich anerkannten Erholungsort gut zu Gesicht stehen würde“, so Annett Kaiser. Ja oder Nein zum BIZ (Besucherinformationszentrum) für Lübben. Die Meinungen auch innerhalb der Fraktion sind hier unterschiedlich. Auch aus diesem Grund befürwortete PRO LÜBBEN eine nochmalige Vorstellung des aktuellen Bearbeitungsstandes seitens der Verwaltung (nach Redaktionsschluss). Nach der ersten Studie ist geklärt, welche Standorte für das BIZ (Parkplatz Lindenstraße oder Schloss-

parkplatz) in Frage kommen könnten. Auch die Finanzierung (mit Fördermitteln) soll bereits geklärt sein. Jedoch bleiben für uns die Frage nach einem inhaltlichen Konzept (nur eine Zusammenführung der bisherigen Angebote?) und nach der Finanzierung der Betreibung, insbesondere mit Blickwinkel auf die aktuelle Haushaltssituation. Andererseits sind die Umsetzungen von Visionen notwendig, um im touristischen Wettbewerb im Spreewald nicht weiter an Boden zu verlieren.

Ausführlich will PRO LÜBBEN in seiner Sitzung im Februar diskutieren. Die Sitzung findet am 11. Februar 2025 statt. Steinkirchens Ortsbürgermeister Marcus Wrege und seine Stellvertreter Jacqueline Fischer und Stefan Skumski haben PRO LÜBBEN dazu nach eingeladen, um über Neues aus dem Ortsteil berichten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Steinkirchen, wir laden Sie herzlich ein, an der Sitzung teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Ortsteil, mit zu gestalten, Einblicke in die Arbeit zu erhalten, Ihre Ideen und Anliegen einzubringen und aktiv an den Diskussionen teilzuhaben.

Für PRO LÜBBEN

Jacqueline Fischer

sachkundige Einwohnerin im Finanz- und Tourismusausschuss

Annett Kaiser

Stadtverordnete und Mitglied im Bau- und Umweltausschuss

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

17.02.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

27.02.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

10.03.2025 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Ordnung, Bildung, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

11.03.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung

12.03.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

17.03.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

27.03.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

600 JAHRE SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

GESCHICHTE DER SCHÜTZENGILDE

Teil 3: Vom Niedergang zur Neugründung

Seit Dezember wird noch bis Juni in den Ausgaben des Stadtanzeigers auf die 600-jährige Geschichte des Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. geblickt. Hier lesen Sie Teil 3:

Die Zeit nach dem 500-jährigen Jubiläum der Schützengilde zu Lübben lässt für den historischen Beobachter heute noch so manche Frage offen. Nach der großartigen Jubiläumsfeier wurde das Schützenbrauchtum von Lübben auch in den Jahren 1926 bis 1939 weiter gepflegt. Und doch ist diese Zeit, vor allem in Anbetracht der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933, vorerst mit dem Niedergang des Schützenbrauchtums in Lübben verbunden. Zwar schossen die Lübbener Schützen zwischen 1926 und 1939 nahezu jedes Jahr den Adlerschützenkönig sowie den König der Tellerscheibe aus. Und ebenso folgten die Schützenfeste bis zum letzten Fest im Jahr 1939 einer strengen Tradition. Gleichwohl wurden Tanzveranstaltungen nach Kriegsbeginn und alle weiteren öffentlichen Feiern, die nichts mit

dem direkten Geschehen der damaligen Zeit zu tun hatten, untersagt.

Erwähnenswert bleibt dennoch, dass das Interesse am Schützenbrauchtum bei mancher Lübbener Familie auch den vorübergehenden Niedergang der Gilde überstand. So gewann Schützenbruder Friedrich Keutel 1933 die Tellerscheibe. Nachkommen der Familie Keutel waren nach der Neugründung der Lübbener Schützengilde für das Schützenwesen vielfach aktiv.

Im Mai 1938 wurden die Lübbener Schützengilde sowie der „Verein ehemaliger Lübbener Jäger“ in den Nationalsozialistischen Reichskriegerbund eingegliedert. Bei dem „Verein ehemaliger Lübbener Jäger“ handelte es sich um ehemalige Soldaten des Brandenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 3, die von 1827 an in Lübben stationiert waren. Durch die Bestimmungen des Versailler Vertrages wurde das Jägerbataillon jedoch aufgelöst. Bereits vor dessen Auflösung hatte sich ein „Verein ehemaliger Lübbener Jäger“ gegründet.

Auch in den Kriegsjahren wurde die Tradition des Königsschießens noch in kleinem Rahmen fortgeführt. Jedoch war es nicht immer möglich, ein Königssessen auszurichten. Die traditionsreiche Geschichte der Schützengilde zu Lübben endete schließlich mit Kriegsende, am 8. Mai 1945. In der Folge waren Schützengesellschaften verboten und wurden von der sowjetischen Besatzungsmacht als militärisch eingestuft.

Zur Neugründung einer Lübbener Schützengilde kam es erst 45 Jahre nach dem Niedergang. Am 8. Juni 1990 erfolgte die Gründungsversammlung der „Schützengilde zu Lübben 1425/1990“ e. V. (Wilhelm Tarnow)

TERMIN

31. SCHÜTZENFEST
14.06. | 16:00 – 20:00 Uhr
Gasthaus Lehnigsberg
Eintritt frei

DOPPELJUBILÄUM 2025/2026

TERMINE Q1

Das Programm gibt es auch online unter luebben.de/gehausmeinherz.

17.01. – 30.04. | Museum Schloss Lübben
WALTER MORAS – SPREEWALDLANDSCHAFTEN ZWISCHEN WASSER UND LICHT

bis 28.02. | Tourist Information
4. LÜBBENER WINTERGALERIE
OPEN AIR

01.03. | 11:00 – 12:00 Uhr |
Schloss Lübben
ÖFFENTLICHE SCHLOSSFÜHRUNG

10.03. | 15:00 – 18:00 Uhr | die Insel
STREETART WORKSHOP MIT NILS
OSKAMP

19.04. | 11:00 Uhr | Hafen 1
ANSTAKEN & TRADITIONELLE RUDEL-
ÜBERGABE

19.04. | 10:00 – 17:00 Uhr |
Tourist Information
FAMILIENOSTERN

19.04. | 11:00 – 16:00 Uhr | Museum
Schloss Lübben
FAMILIENSAMSTAG ZU OSTERN

30.04. | 16:00 – 21:00 Uhr | Innenstadt
STADT NACHT SPREE

30.04. | 15:30 – 19:00 Uhr | Marktplatz
MAIBAUMSTELLEN

30.04. | 19:00 – 01:00 Uhr | Marktplatz
TANZ IN DEN MAI

01.05. 15:00 – 19:00 Uhr Marktplatz
MUSIKNACHMITTAG FÜR JUNG UND
ALT

02.05. 19:00 – 24:00 Uhr Marktplatz
ABEND DER VIELFALT

03.05. 10:00 – 15:00 Uhr Schlossinsel
KINDERSPEKTAKEL UND FAMILIENFEST
ANLÄSSLICH 25 JAHRE
SCHLOSSINSEL

03.05. 15:00 Uhr Schlossinsel zum
Marktplatz
FAMILIENUMZUG

03.05. 16:00 – 18:00 Uhr Marktplatz
KINDERDISKO

03.05. 18:00 – 22:00 Uhr Marktplatz
LÜBBEN, WIR FEIERN!

BILDER SPRECHEN MEHR ALS 1.000 WORTE

... der andere Rückblick auf den Auftakt

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) feiert 2025/2026 unter dem Motto „Geh aus, mein Herz“ ihr Doppeljubiläum: Zum einen jährt sich 2025 die Ersterwähnung der Stadt Lübben zum 875. Mal. Zum anderen gedenkt die Stadt 2026 des 350. Todestages von Paul Gerhardt. Vom 17. bis 19. Januar wurde mit mehreren Veranstaltungen der festliche Auftakt in das erste Festjahr gefeiert.

„Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) dankt allen beteiligten Akteur*innen, Organisatoren und Gästen für ein ereignisreiches, verbindendes Auftaktwochenende und freut sich auf die weiteren Feierlichkeiten in den kommenden Quartalen“, so Bürgermeister Jens Richter

RÜCKBLICK ALS VIDEO

WEB luebben.de/gehausmeinherz

IMPRESSIONEN

Fotos: ©Florian Bröcker, Lisa Maaß, Bettina Möbes



EINTRAGUNG IN DAS GOLDENE BUCH für Weltmeister und Stadtwehrführer Oliver Nopper

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) feiert 2025 die Ersterwähnung der Stadt Lübben zum 875. Mal. Am 17. Januar erfolgte im Schloss Lübben der festliche Auftakt in das Jubiläumsjahr. Gekrönt wurde der Abend mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Lübben durch Stadtwehrführer Oliver Nopper. Die Stadt würdigte ihn für sein langjähriges Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Lübben und seinen sportlichen Weltmeistertitel. Im Oktober 2023 erlangte er bei der Feuerwehrweltmeisterschaft in den USA den Titel „Best Fire Chief“.

ÜBER NOPPER

Seine Karriere begann bereits bei der Jugendfeuerwehr Steinkirchen. Neben seinem Ehrenamt in der Feuerwehr entwickelte er eine Leidenschaft für den Feuerwehrsport, welcher ihn weit über die Grenzen der Region bekannt gemacht hat. Seit 2012 ist er in Wettkämpfen wie der Firefighter Combat Challenge, dem Toughest Firefighter Alive und vielen weiteren aktiv. Er hat Deutschland – und somit auch Lübben – bei internationalen Wettkämpfen in Ländern wie Frankreich, Polen, Vereinigte Arabische Emirate und in den USA vertreten. Für Oliver Nopper ist es eine Herzensangelegenheit, den Feuerwehrsport und das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr sichtbarer zu machen und gerade auch junge Menschen zu begeistern. Im November 2024 wurde Nopper zum Stadtwehrführer der Feuerwehr Lübben ernannt. Seine Hingabe für das Ehrenamt



Foto: ©Florian Bröcker

und die Feuerwehr waren und sind stets ein prägender Teil seines Lebens. Laudator Robert Lehmann war es daher ein persönliches Anliegen, dass die Geschichte von Oliver Nopper – „als Feuerwehrmann, als Sportler und als Vorbild für die Jugend“ – im Goldenen Buch der Stadt Lübben verewigt wurde.

Jens Richter betonte die Strahlkraft seines Engagements und schlug den Bogen zur aktuellen Suche nach „Lübbens Stadthelden“: „Wir haben in Lübben viele engagierte Menschen, die durch ihren Einsatz, ihr

Talent und ihre Leidenschaft unser Miteinander bereichern. Oliver Nopper verkörpert diese Disziplin und Hingabe – Werte, die nicht nur inspirieren, sondern im wahrsten Sinne des Wortes lebensrettend sind.“

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) dankt Oliver Nopper für sein über viele Jahre andauerndes Engagement und freut sich auf die gemeinsamen Projekte und Einsätze.

STILLE STADTHELDIN Ehre für Rosalinde Radigk

Zum Festgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche am 19. Januar wurde Rosalinde Radigk für ihr jahrzehntelanges Engagement mit „Herz und Mund“ und Händen für die Menschen der Stadt, der Gemeinde und auf der Welt über viele Jahrzehnte mit dem „Bunten Verdienstkreuz“ der Gemeinde ausgezeichnet.



Foto: ©StadtLübben, B. Möbes

SONDERAUSSTELLUNG ZU WALTER MORAS

Führungen mit Sammler André Matthes am 22.02. & 22.03.

Das Museum Schloss Lübben zeigt vom 17. Januar bis zum 30. April die Sonderausstellung „Walter Moras – Spreewaldlandschaften zwischen Wasser und Licht“. Die Eröffnung der Sonderausstellung zum Schaffen des Künstlers Walter Moras im Januar stieß auf großes Interesse und Begeisterung. Über 200 Personen kamen in das Schloss. Insbesondere das Gespräch zwischen André Matthes (Kunstsammler) und Dr. Corinna Junker (Museumsleiterin) während des Auftakts zur Sonderausstellung „Walter Moras – Spreewaldlandschaften zwischen Wasser und Licht“ im Wappensaal hat den Gästen sehr gefallen. Daher wird Herr Matthes nochmals in das Museum eingeladen, um direkt in der Ausstellung vor den Gemälden über Walter Moras und die Spreewaldmalerei um 1900 zu sprechen. Die Ausstellung wird bis zum 30. April gezeigt.

FÜHRUNGEN

Am 22.02. und 22.03. finden mit Sammler André Matthes jeweils um 11:00 Uhr Führungen durch die Ausstellung statt.

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

Die Kunstaussstellung erstreckt sich über zwei Etagen und zeigt über 60 Gemälde von Walter Moras (1856–1925) aus all sei-

nen Schaffensphasen. Moras, 1856 in Berlin als Sohn eines Seidenwarenhändlers geboren, begann seine Ausbildung im renommierten Atelier des Marine- und Landschaftsmalers Hermann Eschke. Beeindruckt vom Können seines Lehrers, schuf der junge Moras maritime Motive. Erste Ausstellungserfolge in Berlin in den 1880er Jahren ließen seinen Bekanntheitsgrad steigen. Vor allem die bürgerliche Käufer-schicht wurde auf ihn aufmerksam, die sich seine Bilder leisten konnte. Auf Reisen an die Ostsee, durch Ostpreußen, nach Holland, Norwegen und Italien verfeinerte Moras seine naturnahe Malweise. Um die Jahrhundertwende stand der Spreewald als Inspirationsquelle für Kunstschaffende hoch im Kurs. Auch Moras verfiel den Reizen der weitverzweigten Fließe und romantisch anmutenden Höfe. Auf seinen Erkundungen entstanden stimmungsvolle Landschaftsgemälde in leuchtenden Farben zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten. Sein Spätwerk entstand im Atelier in Bad Harzburg (Niedersachsen). Den Fokus legte er dabei auf großformatige, standardisierte Gemälde mit fast fotorealistischen Landschaftsmotiven. In Bad Harzburg verstarb er 1925. Gemälde von Moras finden sich deutschlandweit in Museen und Privatsammlungen. Sie tauchen auch im Kunsthandel in Österreich, Frank-

reich, Polen und in den USA auf. Zum Teil erzielen seine Werke so hohe Preise, dass sie auch gern gefälscht werden.

EINTRITT INS MUSEUM

5 € für Erwachsene
3 € ermäßigt
Kinder (bis 18 Jahre) frei.



Foto: ©Florian Bröcker

JURYMITGLIED GESUCHT

Wählen Sie Lübbens Stadthelden mit aus. Stadt vergibt Wildcard als Jurymitglied.

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) feiert unter dem Motto „Geh aus, mein Herz“ ihr Doppeljubiläum und sucht seit Anfang Januar ihre Stadthelden. Noch bis 14. Februar können Bürger*innen ihre Vorschläge für ihren Alltagshelden einreichen. Alle Lübbener*innen, Vereine und Institutionen sind aufgerufen, Vorschläge für ihren Alltagshelden zu unterbreiten. Vorgeschlagen werden können alle Lübbener*innen. Es gibt keine weiteren Kriterien. Entscheidend ist, dass die Einreichenden die Kandidaten mit ihrem Wirken für besonders geeignet halten. Die Nominierungen setzen das Einverständnis der vorgeschlagenen Personen (bzw. der Erziehungsberechtigten) voraus. Eine Jury wählt 25 Helden unter allen Vorschlägen aus. Einfach die Postkarte ausfüllen und per Post an Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Pressestelle, Poststraße 5,

15907 Lübben senden. Die Postkarten gibt es bei allen städtischen Einrichtungen und Gesellschaften.

WIE GEHT ES WEITER?

Historische und namhafte Persönlichkeiten sowie 25 ausgewählte Alltagshelden finden ihren Platz in der Sonderausstellung „Stadthelden“ im Museum Schloss Lübben sowie in der Festschrift. Ihre Leistungen werden hierfür portraitiert.

WILDCARD FÜR DIE JURY

Eine Jury wählt 25 Helden unter allen Vorschlägen aus. Die Sitzung findet am 20. Februar um 18:30 Uhr im Rathaus statt. Der Jury gehören Bürgermeister Jens Richter, Vorsitzende des Fördervereins Melanie Sternberger, Museumsleiterin Dr. Corinna Junker, Stadtverordnetenvorsitzende Dr. Peter Rogalla, Vorsitzende des Senioren-

beirats Gisela Andreas, Laura Leyerer als Vertretung für Kinder und Jugendliche an. Zudem vergibt die Stadt eine Wildcard als Jury-Mitglied an eine*n Lübbener*in.

TEILNAHME

Schreiben Sie uns eine Mail an pressestelle@luebben.de oder kommentieren Sie kurz den Instagrampost unter [@stadtluebbenspreewald](https://www.instagram.com/stadtluebbenspreewald), warum Sie in der Jury dabei sein wollen. Unter allen Einreichungen wird am 17.02. ein Juryplatz vergeben. „Stadthelden“ wird organisiert durch den Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V. und unterstützt durch die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota). Das Projekt wird gefördert durch den Teilhabefonds Brandenburg mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und mit Mitteln des Landes Brandenburg. #krasselausitz

FÖRDERUNG FÜR FÖRDERVEREIN DES STADT- UND REGIONALMUSEUMS LÜBBEN

Für das Projekt „Lübbener Stadthelden“

Unter dem STARK-Förderprogramm werden bis Ende 2027 jedes Jahr kreative Köpfe und innovative Projekte gesucht, die den Strukturwandel in unserer Region nachhaltig prägen. Hierfür werden jährlich rund eine Mio. EUR vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, visionäre Ideen in den Landkreisen und Kommunen der Lausitz zu verwirklichen. Nach dem zweiten Aufruf zum Teilhabefonds Brandenburg wurden insgesamt 80 Anträge eingereicht. Davon sind 29 in der Kategorie Kinder und Jugendliche und 51 Projektideen in der Kategorie Zivilgesellschaft.

Der Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V. hat ebenfalls einen Antrag unter dem Titel „Lübbener Stadthelden“ eingereicht und wurde für eine Umsetzung ausgewählt. Die Prämierung fand am 07. März in Forst (Lausitz) statt.



Foto: ©WRL/Arnold

ZUM PROJEKT

Das Leben in Lübben (Spreewald) wird und wurde von vielen engagierten Menschen mitgestaltet. Diesen aktuellen und historischen Persönlichkeiten möchte sich die Sonderausstellung „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“ (22.05. bis 21.09.) im Museum Schloss Lübben anlässlich des 875. Lübbener Stadtjubiläums widmen. Die Bandbreite der national und international bekannten Berühmtheiten reicht von historischen Gelehrten, Künstlern und Künstlerinnen über Kommunalpolitiker und Geschäftsleuten bis hin zu Schauspielerinnen, Sportlern und Sportlerinnen sowie Schriftstellern und Schriftstellerinnen, die die kleine Kreisstadt Lübben maßgeblich mit der Welt verbunden haben. Den Opener setzt die Maskentänzerin Lavinia Schulz (geb. in Lübben 1896, gest. 1924 in Hamburg), deren kunstvoll-expressionistischen Ganzkörpermasken zuletzt auf der Biennale in Venedig präsentiert worden sind. Weitere Biographien von bekannten Persönlichkeiten, wie Jens Riewa (*1963; Fernsehmoderator und Nachrichtensprecher), Karin Büttner-Janz (*1952; Turnerin und Medizinerin), Paul Gerhardt (1607-1676; Pfarrer und Kirchenliederdichter), Marie Elisabeth Moritz (1860-1925; Künstlerin), Ernst Christoph von Houwald (1778-1845; Kommunalpolitiker und Dramatiker), Ottilie Schwahn (1849-1918; Schriftstellerin), Hans Thuar (1887-1945; Künstler) oder Camilla Horn (1903-1996; Schauspielerin), stellen immer wieder den Bezug zwischen der Verwurzelung im ländlichen Raum und den persönlichen Leistungen mit überregionaler Strahlkraft her.

LÜBBENS STADTHELDEN GESUCHT

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) sucht anlässlich des Jubiläumsjahres Lübbens Stadthelden. „Mit der Aktion möchten wir die Menschen würdigen und ehren, die mit großen und kleinen Gesten unser Zusammenleben bereichern. Es können Nachbarn sein, die sich bei Vereinen, in gemeinnützigen Organisationen, Institutionen im Krankenhaus, bei den Freiwilligen Feuerwehren oder im Pflegedienst engagieren. Wir suchen aber auch Menschen, die in die Welt gezogen sind und das Spreewälder Lebensgefühl hinausstrahlen“, erklärt Bürgermeister Jens Richter. Alle Lübbener*innen, Vereine und Institutionen sind aufgerufen, bis zum 14. Februar unter luebben.de Vorschläge für ihren Helden des Alltags zu unterbreiten. Eine Jury wählt unter allen Vorschlägen 25 Alltagshelden aus.

AUSSTELLUNG

Den Bogen in die Gegenwart schlägt die Sonderausstellung mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft. Seit Januar wurden bereits Lübbens Alltagshelden gesucht. Insgesamt sollen 25 Stadthelden zu ihrem Wirken und ihrem Bezug zur Stadt portraitiert werden. Ziel ist es, die Vielfalt des Wirkens zu zeigen: Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen, der Spreewaldfrauenchor und Männergesangsverein, Engagierten innerhalb der Städtepartnerschaften, in der Kirchengemeinde sowie in der Kulturszene, Feuerwehrleuten und jungen Stadtgeheimen. Eine Jury wählt unter allen Einreichenden

GESPRÄCHSREIHE „GRÜNES SOFA“

Begleitet wird die Ausstellung von der Veranstaltungsreihe „Grünes Sofa“. Die Gesprächsrunde findet während der Ausstellung monatlich statt. Ziel ist es, Begegnungen zu schaffen, Lebensgeschichten zu erzählen und gesellschaftsrelevanten Themen wie Sport, Kultur, Naturschutz und Zukunftsvisionen zu diskutieren.

JUBELN-WORKSHOP

Außerdem findet unter dem Titel „Zeig mir deine Stadt“ ein Workshop für Jugendliche (14-18 Jahre) statt. Ziel ist es, ihre Lieblingsorte Ausfindig zu machen und vor Publikum zu präsentieren – sei es der Jugendclub, die Schule, der Lieblingseinkaufsmarkt, die beliebteste Sitzbank oder die Bushaltestelle als Treffpunkt.

„Stadthelden“ wird organisiert durch den Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V. und unterstützt durch die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota). Das Projekt wird gefördert durch den Teilhabefonds Brandenburg mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und mit Mitteln des Landes Brandenburg. #krasselausitz

STADTHELDENSUCHE

Wer ist Ihr*e Alltagsheld*in? Sie können Ihre Held*innen bis 14.02. digital unter luebben.de vorschlagen oder per Postkarte im Rathaus.

WEITERE INFOS
WEB luebben.de/gehausmeinherz.

WAS LÜBBEN SO BESONDERS MACHT

Aufruf für Kunstserie: Was gibt es nur in Lübben?

Im Rahmen des Doppeljubiläums sucht die Stadt Lübben das „gewisse Etwas“. Was macht die Stadt einzigartig und das Leben in ihr. Welche Redewendungen, Bezeichnungen und Orte gibt es nur hier? Welche Feste, werden nur in Lübben gefeiert?

Wir denken an „Hinter Hem“, das „Blaue Wunder“, „Stufenstadt“, die Tracht der Steinkirchener Fastnachtsbrüder & -schwestern mit ihren Teten oder der flinke Spruch der Steinkirchener Jugend am Zamperdonnerstag:

„ZAMPER, ZAMPER DONNERSTAG MORGEN KOMMT DER FREITAG.

GIB UNS STÜCKE SCHWEINEKOPP DER PASST SO GUT IN UNSEREN TOPP UND IN STÜCKE SPECK VON DER RECHTEN SEITE WEG

DIE WIRTIN MIT DEN ROTEN ROCK,
DIE DREHT SICH UM DEN SCHROTTENTOPP
SIE WIRD SICH WOHL BEDENKEN,
UND UNS NE SCHROTE SCHENKEN.
DIE WIRTIN MIT DEN WEISSEN ROCK,

DIE DREHT SICH UM DEN EIERTOPP.
SIE WIRD SICH WOHL BEDENKEN,
UND UNS NE MANDEL SCHENKEN.
DER WIRTIN SOLL DER FLACHS GERATEN,
SO HOCH WIE NE WEIDE' SO WEISS WIE
DIE KREIDE!“

WAS WIR VOR HABEN

Merchandising und Fanartikel wie Schlüsselbänder und Tassen zum Jubiläum kann jede*r. Wir wollen jedoch gemeinsam mit der Bürgerschaft die Besonderheiten und kleinen Augenzwinkerer Lübbens festhalten und künstlerisch aufarbeiten. Dabei soll eine einzigartige Kunstserie entstehen. Diese soll auch für alle Bürger*innen in Form von Plakaten und Postkarten erhältlich sein.

EINE IDEE?

Schreiben Sie uns eine Mail an pressestelle@luebben.de bis zum 06. März mit Ihrer Besonderheit für Lübben.



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

RÜCKBLICK 2001

Wir blicken auf das Jahr

Anlässlich des Doppeljubiläums 2025/2026 lädt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) dazu ein, die letzten 25 Jahre seit der großen 850-Jahrfeier im Jahr 2000 Revue passieren zu lassen. Viel hat sich seitdem in der Stadt Lübben verändert. Projekte wurden verwirklicht, Feste gefeiert, Herausforderungen gemeistert und Erfolge erzielt. Diese Entwicklung möchte die Stadtverwaltung mit der Bürgerschaft teilen und gemeinsam einen Blick auf die spannenden Ereignisse werfen, die Lübben geprägt haben. Um diese Zeitreise so lebendig wie möglich zu gestalten, widmen wir uns in den kommenden beiden Jubiläumsjahren in jeder Ausgabe des Stadtanzeigers einem Jahresrückblick zwischen 2000 und 2026. Ergänzt wird der Rückblick durch statistische Einblicke, die zeigen, wie sich Lübben in den vergangenen 25 Jahren entwickelt hat. Am Ende des Doppeljubiläums wird es schließlich eine Fortschreibung der Festschrift der 850-Jahrfeier geben. Wir blicken auf das Jahr 2001:

JANUAR – MÄRZ

ENGAGEMENT MIT HERZ GEWÜRDIGT

Im Jahr 2001 besuchte Bürgermeister Lothar Bretterbauer erneut die Diakonie in der Geschwister-Scholl-Straße. Diakonie-Leiterin Karin Sander gab Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Einrichtung, die von häuslicher Krankenpflege bis hin zur Seniorenbetreuung reichten. Besonders beliebt waren die kostenlosen Veranstaltungen wie Buchlesungen, die Generationen miteinander verbanden. Besonders beeindruckend war der ambulante Hospiz-

dienst mit 23 ehrenamtlichen Helfern, die Sterbenden und ihren Angehörigen Trost und Unterstützung boten. Der Bürgermeister zeigte sich tief bewegt von der engagierten Arbeit und würdigte den Beitrag der Diakonie zur Gemeinschaft.

SANIERUNG DES PAVILLONS AUF DER LIEBESINSEL

Im März 2001 nahm die Sanierung des Pavillons auf der romantischen Liebesinsel in Lübben rasante Fortschritte. Nach der Entfernung des maroden Dachtragwerks, des Bodens und der Holzstützen begann der Wiederaufbau. Der achteckige Pavillon erhielt nicht nur seine ursprüngliche Dachkonstruktion zurück, sondern auch neue Lärchenholz-Bänke und ein Geländer. Besonders innovativ war der neu gepflasterte Boden, der Regenwasser versickern ließ. Trotz seines temporären Schutzdaches erstrahlte das Bauwerk bald wieder in alter Pracht. Für rund 50.000 DM entstand ein idyllischer Ort, der Wanderer zwischen Puschkinstraße und Schlangengraben zum Verweilen einlud.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

APRIL – JUNI

ERSTER BESUCH DER PARTNERSTADT WOLSZTYN

Am 16. Mai 2001 besuchte die Stadtverwaltung von Lübben erstmals die Partnerstadt Wolsztyn. Rund 50 Mitarbeiter*innen aus Verwaltung, Baubetriebshof und Feuerwehr erlebten die polnische Stadt hautnah. Dieser Besuch, initiiert vom ehemaligen Bürgermeister Lothar Bretterbauer, vertiefte die bereits achtjährige Städtepartnerschaft. Diskussionen über gemeinsame Projekte wie die Neugestaltung des Marktplatzes standen im Mittelpunkt dieses bedeutenden Treffens.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

ERÖFFNUNG DES STADT- UND REGIONALMUSEUMS

Am 01. Juni 2001 öffnete das neue Stadt- und Regionalmuseum im Lübbener Schloss seine Türen. Bei der offiziellen Eröffnungsveranstaltung war der Wappensaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Lothar Bretterbauer ließ in seiner Eröffnungsrede die Entwicklung der Einrichtung Revue passieren, vom Beschluss 1991 zur Schlosssanierung bis zur erfolgreichen Umsetzung. Besuchende erwartete an-

schließlich ein interaktiver Zeitreisepfad rund um die Stadt Lübben. Dabei setzte das moderne Museum auf Anfassen und Erleben und begeisterte mit seinem interaktiven Konzept die Gäste bei einem Spaziergang durch das historische Lübben des Jahres 1938. Besonders eindrucksvoll war die Videoprojektion des Kirchenlieddichters Paul Gerhardt, der „persönlich“ aus seinem Leben erzählen sollte.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

„GRÜNE OHRENSCHÜTZER“ – LÄRMSCHUTZWAND INGEWEIHT

Mit dem Pflanzen der letzten Efeuranken wurde am Bahnhof von Lübben im Jahr 2001 die neue Lärmschutzwand offiziell eingeweiht. Bürgermeister Lothar Bretterbauer lobte das 300 Meter lange und fünf Meter hohe grüne Bauwerk, das mit Efeu, Wildem Wein und Rosen bepflanzt wurde. Es schirmte die nahegelegene Parksiedlung vor Zuglärm ab und präsentierte Lübben zugleich als grüne Stadt. Die Kosten von 680.000 DM wurden teils durch das Land Brandenburg getragen. Die Maßnahme war Teil eines größeren Projekts, bei dem das Gelände der ehemaligen Kaserne in ein modernes Wohn- und Gewerbegebiet umgestaltet wurde.

10 JAHRE BEHINDERTENARBEITSGEMEINSCHAFT LAUSITZ E. V.

Im Mai 2001 feierte die Behindertenarbeitsgemeinschaft Lausitz e. V. ihr 10-jähriges Bestehen. Mit viel Engagement hatte der Verein in den vergangenen Jahren wertvolle Arbeit für die Region geleistet. Das Jubiläum würdigte diesen Einsatz und bot einen Anlass, gemeinsam auf die Erfolge zurückzublicken und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

LÜBBEN – EIN BELIEBTES URLAUBSZIEL IM SPREEWALD

Im Juni 2001 zählte Lübben zu den Spitzenreitern unter den Urlaubszielen im Spreewald. Mit 25,7 % des Gesamtumsatzes in Hotels und Kurbetrieben war die Stadt führend in der Region. Bei einer Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Spreewald wurden die beeindruckenden Zahlen des Jahres 2000 präsentiert: Ein Umsatz von 33,3 Millionen DM in Lübben allein, bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von über vier Tagen – mehr als in jeder anderen Spreewaldstadt. Seit 1991 hatte sich die Region rasant entwickelt.

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe war von 56 auf 157 gestiegen, und 4,2 Millionen Besucher wurden gezählt. Bürgermeister Lothar Bretterbauer betonte, dass

der Tourismus 5.500 Arbeitsplätze in der Region sichere und einen erheblichen Beitrag zum Steueraufkommen leiste.

RICHTFEST: ERWEITERUNG DES PAULGERHARDT-GYMNASIUMS

Am 21. Juni 2001 wurde das Richtfest des neuen Erweiterungsbaus am Paul-Gerhardt-Gymnasium gefeiert. Mit elf neuen Unterrichtsräumen, einer kleinen Bibliothek, vier Vorbereitungsräumen und einer Mensa wurden die Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler entscheidend verbessert.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

LÜBBEN LIVE AUF SENDUNG

Am 28. Juni 2001 wurde die Schlossinsel Lübben zur Bühne für die Livesendung „Brandenburg aktuell“. Schon vor der Ausstrahlung um 19:30 Uhr drängten sich neugierige Zuschauer, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Es herrschte große Begeisterung, als Moderator Gerald Meyer und andere Akteure das Publikum direkt in die Sendung einbanden. Die Berichterstattung über Lübben wurde zu einem besonderen Erlebnis durch Kahnführer Thorsten Pehla vom „Flotten Rudel“. Mit spannenden und interessanten Geschichten stakte er durch die Fließe Lübbens und faszinierte das Fernseherteam mit Besonderheiten der Stadt. Auch Bürgermeister Bretterbauer kam zu Wort und sprach über aktuelle Themen wie die Einführung einer Kurtaxe.

JULI – AUGUST

EINWEIHING „BLAUES WUNDER“

Am 31. August 2001 öffnete die neue Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“ in Lübben ihre Türen. Dieser moderne Bau wurde mit großer Begeisterung als Meilenstein für Sport und Kultur in der Stadt gefeiert.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

SEPTEMBER – DEZEMBER

LÜBBEN ZEIGTE SOLIDARITÄT

Das 25. Spreewaldfest, welches für den 13. September 2001 geplant war, wurde aus Respekt vor den Terroranschlägen in New York abgesagt. Die Stadt zeigte Solidarität mit den Betroffenen und entschied, das Fest nicht durchzuführen.

10 JAHRE KOMMUNALER ABFALLENTSORGUNGSVERBAND

Am 02. Oktober 2001 feierte der Kommunale Abfallentsorgungsverband sein 10-jähriges Bestehen. Bei einem festlichen Rückblick würdigten Vertreter der Stadt und des Verbands die Erfolge der letzten Dekade. Von der modernen Abfalltrennung bis hin zu umweltbewussten Entsorgungskonzepten hatte der Verband in der Region viel erreicht. Die Feierlichkeiten boten auch Gelegenheit, neue Projekte vorzustellen, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen weiter fördern sollten.

EINWEIHING DES LÜBBENER AMTSGERICHTS

Am 01. November 2001 wurde das neue Lübbener Amtsgericht durch den ehemaligen brandenburgischen Justizminister Kurt Schelter offiziell eingeweiht. Zahlreiche Gäste lobten die Funktionalität und die architektonische Gestaltung des Gerichtsgebäudes. Es wurde als wichtiger Meilenstein für die Rechtspflege in der Region gefeiert.

BAUARBEITEN IN DER BREITEN STRASSE

Am 07. November 2001 begannen in der Breiten Straße umfangreiche Umgestaltungsarbeiten, welche die Verkehrsführung und das Stadtbild nachhaltig verändern sollten. Der erste Schritt war der Bau eines Regenwasserkanals, für den eine Lübbener Firma beauftragt wurde. Die Bauarbeiten führten zu Sperrungen für den Durchgangsverkehr, während Anwohner weiterhin Zugang erhielten. Ziel des Projekts war es, die Breite Straße in einen einladenden Boulevard mit breiten Gehwegen, Sitzgelegenheiten und modernen Gestaltungselementen zu verwandeln. Obwohl die Fällung kranker Bäume notwendig wurde, versprachen die Planer, durch Neupflanzungen und Begrünungen ein ansprechendes Stadtbild zu schaffen. Die Bauarbeiten sollten bis Oktober 2002 abgeschlossen sein.



Foto: ©Kreisarchiv LDS

HOHER BESUCH IM SCHLOSS MUSEUM LÜBBEN

Am 17. Dezember 2001 begrüßte Bürgermeister Lothar Bretterbauer einen besonderen Gast. Die ehemalige brandenburgische Ministerin Johanna Wanka besuchte das Stadt- und Regionalmuseum. Mit großem Interesse ließ sie sich die multimedialen Ausstellungen erläutern, die mit Fördermitteln von rund 750.000 Euro realisiert worden waren. Ob historische Holzfunde, duftende Kräutermischungen oder die interaktive Darstellung von Paul Gerhardts Leben – die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der modernen Präsentation der Lübbener Stadtgeschichte. Seit der Eröffnung hatten bereits rund 9.000 Besucher das Museum erkundet, ein Zeichen für dessen Erfolg und Attraktivität.

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

TAG DER OFFENEN TÜR DER LIUBA-GRUNDSCHULE & DEM HORT

06.03. | 14:00 – 17:00 Uhr | Wettiner Straße 1

Die Liuba-Grundschule und der Hort öffnen ihre Türen für jeden Besucher. Besonders zukünftige Schulanfänger und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen. Es erwarten Sie offene Klassenzimmer und Horträume mit besonderen Angeboten für Vorschulkinder.

Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch reichlich Zeit für Gespräche und den Austausch untereinander. Die Schul- und Hortkinder präsentieren Ihnen zudem kulturelle Beiträge für eine unterhaltsame Abwechslung.

Das gesamte Schul- und Hortteam sowie die Schulleitung, Anke Lippold und Leiterin

für Hort der Liuba-Grundschule, Doreen Knopf freuen sich auf Ihr Kommen! (red/pm)

WEITERE INFOS
WEB liuba-grundschule.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ORTSWEHR LÜBBEN/STADT

Kameradschaft würdigen und feiern

Am 17. Januar wurde die Jahreshauptversammlung der Ortswehr Lübben/Stadt durchgeführt. Die Versammlung bot eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Erfolge und Herausforderungen zu würdigen und einen Ausblick auf 2025 zu wagen. Das Jahr 2024 war für die Ortswehr ein sehr einsatzreiches Jahr. Mit 267 Einsätzen war es das zweitreichste Einsatzjahr in der Geschichte der Ortswehr. Die Kameradinnen und Kameraden leisteten dabei ca. 3.600 Einsatzstunden und retteten 76 Personen. Besondere Einsätze, wie die Rettung einer Person von einem Baukran in der Wettiner Straße oder der Brand auf einem Recyclinghof in Niederlehme, stellten die Einsatzkräfte vor außergewöhnliche Herausforderungen. Personell gab es erfreuliche Entwicklungen: Zum Jahresende 2024 zählte die Ortswehr 52 aktive Mitglieder – ein Zuwachs von

vier Kameradinnen und Kameraden im Vergleich zum Vorjahr. Besonders der „Tag der offenen Tür“ am Kindertag trug dazu bei, neue Mitglieder zu gewinnen. Auf der Versammlung wurden auch mehrere Kameradinnen und Kameraden für ihre langjährigen treuen Dienste geehrt. Darunter waren Ehrungen für 30 und sogar 75 Jahre Zugehörigkeit. Ein zentrales Thema bleibt die Modernisierung der Ausrüstung und Infrastruktur. Die Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens, sowie die Notwendigkeit eines Ersatzes für den 24 Jahre alten Vorausrüstwagen wurden thematisiert. Außerdem wird weiterhin auf einen dringend benötigten Neubau der Feuerwache hingearbeitet. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Grillabend, der Kameradschaftsabend und die Weihnachtsfeier mit einer Kahnfahrt und Eisstockschießen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern

der Ortswehr, ihren Familien, den Unterstützern und den Arbeitgebern, die das ehrenamtliche Engagement ermöglichen. Dank ihrer Unterstützung konnte die Ortswehr auch im Jahr 2024 alle Herausforderungen meistern und die Sicherheit der Lübbener Bürgerinnen und Bürger gewährleisten. (pm)



Foto: ©Feuerwehr Lübben/Stadt

FÖRDERVEREIN DER FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Neuer Vorstand nimmt die Arbeit auf

Mit großem Engagement und viel Tatkraft übernimmt der neue Vorstand des Fördervereins seine Aufgaben. Der Verein versteht sich als unterstützende Kraft für die Schule und setzt sich dafür ein, dass durch Spendenaktionen, Veranstaltungen und ehrenamtliches Engagement finanzielle Mittel und Ressourcen aufgebracht werden. So sollen schulische Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften, Schulausflüge und Schulfeste durch materielle und ideelle Hilfe unterstützt werden, aber auch Projekte gefördert werden, die über das reguläre Schulbudget hinausgehen und den Kindern einen erweiterten Zugang zu Bildungsangeboten ermöglichen. Dabei fungiert der Verein nicht nur als Geldgeber, sondern auch als Plattform für Eltern und Lehrer, um gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln.

In den kommenden Wochen werden die Aktivitäten, Feste und Unterstützungsmöglichkeiten für 2025 geplant. Ideen für Projekte werden immer gesucht! Die Eltern sind eingeladen, sich hier aktiv an der Planung mit Ideen und an der Umsetzung

mit Muskelkraft zu beteiligen. Der Verein ist nicht nur offen für alle Eltern und Interessierte, die sich finanziell durch den Mitgliedsbeitrag oder Spenden beteiligen wollen. Auch das Einbringen durch die aktive Teilnahme an Aktionen des Vereins in das Schulleben ist ausdrücklich gewünscht.

„Wir möchten durch den Förderverein dazu beitragen, dass unsere Kinder nicht nur in einem guten schulischen Umfeld lernen, sondern auch durch spannende Projekte, abwechslungsreiche Materialien und moderne Technik bestmöglich auf die Zukunft vorbereitet werden“, erklärte die neue Vorsitzende des Vereins, Ulrike Giesen, und fügt hinzu: „Der Verein soll auch ein Ort sein, an dem sich Eltern und Lehrkräfte gemeinsam für die Weiterentwicklung der Schule starkmachen können.“

Für Eltern und Unterstützer bietet sich durch Mitwirkung im Förderverein die Möglichkeit, sich direkt in die Schulentwicklung einzubringen und einen positiven Einfluss auf die Zukunft der Kinder zu nehmen. Wir freuen uns selbstverständlich auch über jede Geldspende und Zuwendung. Weitere Informati-

onen sind auf der Website der Grundschule zu finden. Kontakt kann gerne auch über die Mail-Adresse des Vereins aufgenommen werden: foerderverein.luebben@gmx.de. (Vorstand des Fördervereins)



Foto: ©FV Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

CITYGUTSCHEIN LÜBBEN NICHT MEHR ERHÄLTlich

„IG Wir für Lübben“ e. V. stellt die Herausgabe ein

Wie die „Interessengemeinschaft Wir für Lübben“ mitteilt, befindet sich der Verein in Auflösung. Aufgrund zahlreicher Geschäftsaufgaben von Gewerbetreibenden ist der geschäftsführende Vorstand auf derzeit zwei Mitglieder geschrumpft. Trotz zahlreicher Versuche einzelner Unternehmer, konnte eine Nachfolge nicht gesichert werden. Daher wird der Verein nunmehr

aufgelöst. Diese Aufgabe wird durch eine Anwältin vertreten, um Rechtssicherheit herzustellen.

CITYGUTSCHEIN

Der Citygutschein wurde durch den Verein ins Leben gerufen, um Kaufkraft in der Innenstadt zu binden. Die Herausgabe übernahm bislang die Spreewaldbank e. G. In

Abstimmung wurde nunmehr beschlossen ab 2025 keine Citygutscheine mehr zu verkaufen. Alle erworbenen Gutscheine behalten weiterhin ihre Gültigkeit und können innerhalb der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Frist von drei Jahren, in allen teilnehmenden Geschäften, eingelöst werden. (pm)

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG DER LWG

Ein trockenes Thema?

Die Erstellung der Betriebskostenabrechnungen erfordert jedes Jahr einen erheblichen Zeitaufwand, und daher möchten die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH Ihnen in diesem Zusammenhang einige interessante Einblicke in dieses vermeintlich trockene Thema geben – denn tatsächlich ist es viel spannender, als es auf den ersten Blick erscheint!

2.349 ABRECHNUNGEN IN 23

Zum Jahresende konnten wir die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2023 endlich erfolgreich abschließen, und zwar mit insgesamt 2.349 Abrechnungen. Es mussten Gesamtausgaben in Höhe von 3.488.481,29 EUR auf die Mieter verteilt werden! Das Abrechnungsergebnis war für die meisten Mieter positiv, so dass in der Mehrheit Guthaben ausgezahlt wurden. Die Vorauszahlungen für zukünftige Abrechnungen konnten reduziert werden. Erstmals haben wir die Kosten für Wasser/Abwasser für ein ganzes Jahr abgerechnet, und auch die ganzjährige Heizkostenabrechnung über die Funkheizkostenverteiler war eine Neuerung. Die häufigsten Anfragen unserer Mieter bezogen sich auf die Wasserkosten, die wir während unserer Sprechtagge gemeinsam mit den Mietern klären konnten.

GAS & STROM

Bereits im Oktober 2022 haben wir die Vorauszahlungen an die stark gestiegenen

Gas- und Strompreise angepasst. Wir handeln dabei im Sinne der Wirtschaftlichkeit und holen Angebote von verschiedenen Anbietern ein. Für das Jahr 2023 bedeutete dies einen Anstieg um ca. 150% für Strom und Gas. Das stellte eine erhebliche finanzielle Belastung für alle Mieter und auch für uns dar. Die Anpassung hat sich im Rahmen der aktuellen Abrechnung als richtige Entscheidung herausgestellt. Da der Verbrauch in 2023 nicht gestiegen ist, wurden in der Abrechnung häufig Guthaben ausgewiesen. Zum Glück, denn die meisten Mieter ziehen dies trotz höherer Abschläge vor. Mieter, die ihr Guthaben noch nicht angefordert haben, bitten wir darum, uns ihre Bankverbindung mitzuteilen, damit wir die Auszahlung veranlassen können.

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG

Die Betriebskostenabrechnung umfasst insgesamt zehn Seiten und enthält neben einer fünfseitigen Heizkostenabrechnung eine detaillierte Auflistung aller möglichen Kostenpositionen. Einige dieser Positionen sind nicht angefallen und werden daher mit dem Wert 0,00 EUR angegeben. Neben den vielen Zahlen auf den ersten drei Seiten gibt es zudem eine Seite mit wichtigen Erläuterungen zu den einzelnen Kostenarten. Dort kann unter anderem nachgelesen werden, dass sich die Kosten für die Hausreinigung erhöhen werden, da uns Preissteigerungen aufgrund der An-

passung des gesetzlichen Mindestlohns mitgeteilt wurden. Auf der letzten Seite ist eine besonders wichtige Information: der Ausweis der haushaltsnahen Dienstleistungen. Diese können steuerlich geltend gemacht werden und sind somit von Bedeutung für die Steuererklärung unserer Mieter.

ABRECHNUNG FÜR 2024

Die Vielzahl an gesetzlichen Regelungen, wie etwa die Strom- und Gaspreisbremse, haben dazu geführt, dass wir unsere Rechnungen von den Versorgern erst im zweiten Quartal 2024 erhalten haben. Daher konnten wir erst danach mit der Abrechnung für das Jahr 2023 beginnen. Unser Ziel ist es, die Betriebskostenabrechnung für 2024 bereits in diesem Sommer abzuschließen und somit wieder in unseren gewohnten Rhythmus zurückzukehren. (pm)

KONTAKT

Lübbener Wohnungsbaugesellschaft mbH
Bahnhofstraße 37
15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 27400
MAIL info@luebbener-wbg.de

INFOS

WEB luebbener-wbg.de

WIRTSCHAFT | GÓSPODARSTWO

GLASFASERAUSBAU IN LÜBBEN

GlasfaserPlus kündigt Baustart für das 1. Quartal 2025 an

In Lübben steht ein wichtiger Meilenstein in Sachen Digitalisierung an: Die Glasfaser-Plus wird für 8.124 Haushalte Glasfaser-Anschlüsse mit bis 1 Gigabit pro Sekunde bis ins Haus bauen. Ursprünglich hatte das Unternehmen den Baustart für das Jahr 2024 in Planung, dieser wird jedoch nun im Frühjahr 2025 stattfinden. „In unser Ausbauprogramm fließen viele verschiedene Faktoren ein. Darum wird es regelmäßig nötig, unsere ursprünglichen Planungen anzupassen. Wir bedauern, dass sich der Start im Ausbaubereich Lübben dadurch nach hinten verschiebt. Trotz dieses veränderten Zeitplans möchten wir betonen, dass wir an unserem angekündigten eigenwirtschaftlichen Ausbau auf jeden Fall festhalten“, so Andreas Dankert, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

In Kürze wird GlasfaserPlus vor Ort damit beginnen, die nötigen technologischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Start der Tiefbauarbeiten zu schaffen. Dies beinhaltet unter anderem das Aufstellen so genannter FiberPOPs (Point of Presence), die die Schnittstelle zwischen Fernnetz (Backbone) und dem Zugangsnetz (Access) der Hausanschlüsse bilden.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Der Vorteil: GlasfaserPlus macht ihre Ausbauvorhaben nicht von Vorvermarktungsquoten abhängig. Das heißt, unabhängig von der

Anzahl der vorab angemeldeten Glasfaseranschlüsse in Lübben wird der Ausbau auf jeden Fall durchgeführt.

Die GlasfaserPlus hat einen hohen Anspruch an die Qualität beim Ausbau und kann bei der Verlegung der Glasfaserkabel teilweise vorhandene Infrastrukturen der Telekom nutzen. Damit besteht für sie die Möglichkeit, die Bauvorhaben in kürzerer Zeit und mit einer geringeren Belastung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu realisieren.

GLASFASERPLUS

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Lübben hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

KOSTENLOSER ANSCHLUSS WÄHREND AUSBAUPHASE

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung

funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

ÜBER DIE GLASFASERPLUS

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaser-plus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen. (pm)

MEHR INFORMATIONEN

- Telekom Partner bestformobile, Hauptstr. 3-4, 15907 Lübben
- Telekom Partner faro-com Shop im Kauflandcenter, Am Kaufland 2, 03222 Lübbenau
- Telekom Partner Shop Luckau, Hauptstr. 44. 15926 Luckau
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

NEUJAHRSEMPFANG DER LÜBBENER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH

Ein Rückblick auf 2024 und ein motivierender Start ins Jahr 2025

Am 10. Januar 2025 lud die Lübbener Wohnungsbau-Gesellschaft mbH (LWG) ihre Belegschaft und Mitglieder des Aufsichtsrates zu einem feierlichen Neujahrsempfang ein. Mit einem Glas zum Anstoßen und traditionellem Pfannkuchen stimmte sich die Gesellschaft gemeinsam auf das neue Jahr ein.

In seiner Rede ließ Geschäftsführer Frank Freyer das vergangene Jahr Revue passieren und sprach gleichzeitig motivierende Worte für das kommende Jahr. „Auch zum Ende der zweiten Woche eines Jahres ist es noch so frisch, dass es sich lohnt, das alte Jahr mit einem kleinen Rückblick zu verabschieden und mit den positiven Dingen ins neue Jahr zu starten“, eröffnete Freyer seine Ansprache. Er erinnert an einige herausragende Meilensteine des Jahres 2024. So wurde beispielsweise die letzte Strangsanierung in der Goethestraße erfolgreich abgeschlossen, und das Mieterbüro in der Heinrich-von-Kleist-

Straße 20 hat sich fest etabliert. Ein weiteres Highlight mit großer Bedeutung war die Eröffnung des MVZ Spreewald, das als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt trotz zahlreicher Herausforderungen verwirklicht werden konnte.

Auch der Neubau in der Waisenstraße steht kurz vor der Fertigstellung und bereits über die Hälfte der Wohnungen sind reserviert. Die Sanierung und Umgestaltung der Außenanlage in der Hauptstraße geht träge voran und begleitet uns noch bis zum zweiten Quartal 2025. Dafür entdeckten Archäologen dort drei Skelette von 300 Jahren alten Tieren und einen historischen Graben.

Die LWG besitzt ihr erstes E-Auto, das nun auch mit eigenem PV-Strom geladen wird. Unter Anleitung der LWG Mitarbeiter haben sich zwei Mieterbeiräte gegründet. Neun Mietparteien bekamen anlässlich ihres 50-jährigen Mietjubiläums Besuch von der LWG Geschäftsführung. Sie wurden

feierlich mit Urkunde und Blumenstrauß geehrt. Für die LWG Handwerker gab es im Dienst der Mieter rund 2.300 Einsätze.

In der Belegschaft gab es außergewöhnlich viel Bewegung. So konnten sechs Austritte durch sechs Neueinstellungen kompensiert werden. Die LWG hat im vergangenen Jahr fünf Praktikanten betreut und bildet eine Auszubildende zur Immobilienkauffrau aus.

Abschließend richtete Freyer seinen Dank an die Belegschaft: „Wir können stolz auf das Geschaffte sein, und dafür sage ich noch einmal: Vielen Dank. Wir alle ziehen immer wieder gemeinsam an einem Strang. LWG, das sind wir alle.“

Mit den besten Wünschen für Gesundheit, Schaffenskraft und Frieden blickt die LWG optimistisch auf das Jahr 2025.

Der Neujahrsempfang bot eine inspirierende Plattform, um Motivation zu tanken und den Zusammenhalt weiter zu stärken. (pm)

TEILHABEFONDS UNTERSTÜTZT 43 NEUE PROJEKTE

Auch Lübben ist mit den „Stadthelden“ ist dabei.

Ein Strukturwandel-Graffiti in Sachsendorf, ein Kinofilm aus Forst, Fachkräfteförderung schon bei Schülern und Energiemodelle von Gymnasiasten – der zweite Aufruf des Teilhabefonds bringt weitere Projekte auf den Weg. Am 29. Januar 2025 wurden 43 neue Projekte durch die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei Frau Schneider prämiert, die nun umgesetzt werden können. Somit gestaltet die Zivilbevölkerung den Wandel in der Lausitz aktiv mit eigenen Ideen, Visionen und Engagement mit. Umgekehrt wird die Transformation in der Lausitz greifbar und erlebbar als „Strukturwandel zum Anfassen“.

Ministerin Schneider betonte: „Erfolgreicher Strukturwandel gelingt nur mit den Menschen. Deswegen ist der Teilhabefonds, den die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH aufgelegt hat, so wichtig. Es freut mich sehr, dass die Beteiligung an den beiden Aufrufen zum Teilhabefonds ausgesprochen gut ist. Die Menschen in der Lausitz bringen sich aktiv und mit guten Ideen in den Strukturwandel ein. Besonders freut mich, dass viele Ideen von und für junge Menschen umgesetzt werden. Das zeigt, dass die Jugend in der Lausitz mit anpacken und die Zukunft gestalten will“.

Finanziert aus dem „STARK-Programm“ des Bundes unterstützt der Fonds Projekte, die zur Entwicklung einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur in den Kohleregionen beitragen. Gut vier Millionen Euro stehen dafür bis Ende 2027 zur Verfügung, aufgeteilt in jährliche Aufrufe. Die 43 neuen Projekte umfassen ein Gesamtvolumen von 970.000 Euro.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Aufrufs im Juni 2024, bei dem 44 Projekte prämiert wurden, war auch der



Foto: ©WRL, Arnold

zweite Aufruf ein großer Erfolg. Insgesamt wurden 80 Anträge eingereicht, darunter 31 in der Kategorie Kinder und Jugendliche und 49 in der Kategorie Zivilgesellschaft.

Der Lausitz-Beauftragte Dr. Klaus Freytag freut sich insbesondere über die Vielfalt der eingereichten Projekte. Heiko Jahn, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz, sagt: „Ein nachhaltiger Wandel gelingt nur, wenn er von den Menschen vor Ort mitgestaltet wird. Dabei wollen wir auch und besonders die jungen Generationen konkret einbinden. So schaffen wir die Grundlage dafür, dass die Kinder und Jugendlichen aktive Gestalter ihrer Zukunft werden.“

Eine Jury aus 15 Akteuren der Region hatte am 6. Dezember 2024 die Auswahl der finalen Projekte getroffen. Beteiligt waren Vertreterinnen und Vertreter der Lausitzer Landkreise, Kommunen, dem Bundesministerium für Wirtschafts- und Klimaschutz, der Landesregierung, Kinder- und Jugendorganisationen sowie der Kam-

mern und weitere Akteure. In der Jury arbeitete auch Senftenbergs Bürgermeister Andreas Pfeiffer mit. Er sagt: „Wir haben in einem konstruktiven Prozess alle Projekte abgewogen und die besten ausgewählt. Dabei sind Nachhaltigkeit und Teilhabe die Hauptpunkte für unsere Entscheidung gewesen. Ich begrüße es sehr, dass es dieses Programm gibt, um möglichst vielen Akteuren die Möglichkeit zu geben, am Strukturprozess teilzunehmen.“

Der Fonds richtet sich gezielt an die engagierte Mitte der Gesellschaft – insbesondere an Vereine, Verbände, Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen. Er fördert innovative Ideen, die die Transformation in der Lausitz aktiv gestalten und begleiten. Die Projekte sind dabei so vielfältig wie die Lausitz selbst. Die Liste der prämierten Projekte befindet sich im Anhang. (pm)

INFORMATIONEN
[WEB wirtschaftsregion-lausitz.de](http://WEB.wirtschaftsregion-lausitz.de)

JUBELN

GIRLS WITHOUT BORDERS

Internationales Mädchenprojekt in den Osterferien - Werde Teil davon!

Bist du zwischen 15 und 17 Jahre alt, wohnst im Landkreis Dahme-Spreewald und engagierst dich gesellschaftlich oder politisch? Dann nutze deine Chance, vom 22. bis 27. April 2025 im Jugendbildungszentrum Blossin Teil eines besonderen Mädchenprojekts zu werden!

Anlässlich von 25 Jahren Kreispartnerschaft und Paritätsgesetz in Frankreich laden wir dich zu Workshops und interkultureller Freizeitgestaltung ein, um gemeinsam mit anderen jungen Frauen aus Deutschland, Frankreich und Polen zu erkunden, wie wir die Welt von morgen frauengerechter gestalten können.

HINTERGRUND

Das Projekt „Girls without borders“ ist entstanden infolge des Beitritts des Landkreises Dahme-Spreewald in den Verbund der Europäischen Charta für Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene. Als „Kleines Weimarer Dreieck der Frauen“ dient es als Plattform für den länderübergreifenden Austausch und der Fortbildung von Mädchen und Frauen aus den Partnerländern Dahme-Spreewald, Wolsztyn (PL) und Cabestany (FRA).

VORAUSSETZUNGEN

- Wohnsitz im Landkreis Dahme-Spreewald

- Bereitschaft, deine Ideen und Führungsqualitäten einzubringen (z. B. als Klassensprecherin oder in Vereinen/Organisationen)

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Melde dich jetzt an und werde Teil dieser einzigartigen Erfahrung!

Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich Europareferentin Paulina Kleiner. (pm)

KONTAKT

Landkreis Dahme-Spreewald
 Europareferentin Paulina Kleiner
 MAIL europa@dahme-spreewald.de
 TELEFON 03546201316

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

FEBRUAR & MÄRZ

17.01. – 30.04. | Museum Schloss Lübben

WALTER MORAS – SPREEWALDLANDSCHAFTEN ZWISCHEN WASSER UND LICHT

15.02. | 14:00 Uhr | Wend. Bauernhof SPINTE-NACHMITTAG IN STEINKIRCHEN - NA PŠĚZY W KAMJENNEJ

17.02. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STICKRUNDE

20.02. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STEINE BEMALEN

22.02. | 11:00 | Museum Schloss Lübben FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG WALTER MORAS

24.02. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STICKRUNDE

bis 28.02. | Tourist Information 4. LÜBBENER WINTERGALERIE OPEN AIR

01.03. | 11:00 – 12:00 Uhr | Schloss Lübben ÖFFENTLICHE SCHLOSSFÜHRUNG

01.03. | 19:00 Uhr | Hotel Lindengarten KRIMINAL-DINNER „MANCHE MÖGEN'S TOT!“

03.03. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STICKRUNDE

06.03. | 09:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal FRÜHSTÜCK DER BEGEGNUNG

10.03. | 15:00 Uhr | die Insel STREETART WORKSHOP MIT NILS OSKAMP

10.03. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STICKRUNDE

17.03. | 13:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal STICKRUNDE

19.03. | 15:00 | Museum Schloss Lübben VORTRAG ZUR KÜNSTLERIN MARIE ELISABETH MORITZ (1860-1925)

19.03. | 16:00 | Museum Schloss Lübben KUNSTWORKSHOP „ENTGEGEN DER FLIESSRICHTUNG“

19.03. | 09:00 Uhr | Hoffnungstaler Stiftung Lobetal OSTERKRANZ GESTALTEN

22.03. | 11:00 | Museum Schloss Lübben FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG WALTER MORAS

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Führungen, Kahnfahrten unter luebben.de/tourismus.

VERANSTALTUNGEN

01.03. | 19:00 Uhr | Hotel Lindengarten KRIMINAL-DINNER „MANCHE MÖGEN'S TOT!“

Der schöne Schein vom Winde verweht ... Hollywood, 1959: Gala auf Catalina Island! Die Größen der Filmbranche geben sich die Ehre, um die ersten Sterne für den „Walk of Fame“ zu verleihen. Doch was als glamouröses Spektakel geplant war, gerät zum Desaster: Ein Hurricane schneidet die Stars von der Außenwelt ab, Chaos bricht aus und plötzlich stürzt jemand tot in die Torte. Zufall oder Mord? Jede verdächtigt jeden, denn in der Stadt der Sünde tragen alle ein dunkles Geheimnis. Im Schatten der Nacht zeigt die Traumfabrik ihr wahres Gesicht - und der schöne Schein wird vom Winde verweht ...

Erleben Sie Krimi, Dinner und Theater im legendären Hollywood der 50er Jahre! Heute sind auch Sie ein Star auf der glanzvollen Gästeliste! (pm)

KAHNFAHRTEN

Alle Infos und Häfen finden Sie unter luebben.de/tourismus.

HAFEN 1 - FLOTTES RUDEL

Abfahrtstelle: Ernst-von-Houwald-Damm (Schlossinsel)
TELEFON 03546 7122
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 2 - FLOTTES RUDEL

Abfahrtstelle: Kreuzung Lindenstraße - Am Spreeufer
TELEFON 03546 7122
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 3 - AN DER STADTMAUER

Parkplatz Berliner Straße
TELEFON 0171 2134265

HAFEN 4 - AM STRANDCAFÉ

TELEFON 03546 7122
TELEFON 0171 9560695
TELEFON 0171 4418662
WEB flottes-rudel.de

HAFEN 5 - HOTEL STEPHANSHOF

Lehnigksberger Weg 1
TELEFON 0177 8020798
MAIL joergs-kahnfahrten@web.de

14.02. & 28.02. | 15:00 Uhr | Hafen 1 KAKAOKAHNFAHRT

Eingemummelt in warme Decken die Finger an einem dampfenden Kakao gewärmt, lauschen die Kleinen und Großen den Geschichten und Liedern des sorbische Schneeflöckchens „Sněžynka“. Bei der winterluftigen Rundfahrt um die Schloss- und Liebesinsel erzählt es von der kalten und stillen Jahreszeit im Spreewald, in der es aber auch mal laut und heiß hergehen kann. Dann nämlich, wenn alle genug haben vom Frost und der Dunkelheit. Da gibt es Interessantes zu den sorbischen/wendischen Winterbräuchen und Spannendes zu den zahlreichen Sagenfiguren. Gedichte und Lieder auf Deutsch und Sorbisch/Wendisch werden auf den Lübbener Spreewaldfließen zu hören sein. Ob mit oder ohne Schnee - leuchtende Kinderaugen und rote Bäckchen gibt es bei dieser Familienkahnfahrt auf jeden Fall. Und für die Großen darf es dann auch mal ein Glühwein sein.

Warme Kleidung ist trotz Kuschelecken ein Muss für die Fahrt.

ANMELDUNG Anmeldung unter:
01511 2749633

PREISE 10 € für Kinder (4 – 2 Jahre); 18 € für Erwachsene (inkl. Heißgetränk)

FÜHRUNGEN

April – Oktober | Paul-Gerhardt-Kirche-Turm TURMAUFSTIEG PAUL-GERHARDT-KIRCHE IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN

Steigen Sie mit mir, der ersten und einzigen Türmerin von Brandenburg und Berlin auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben. Im historischen Gewand führe ich Sie, charmant und unterhaltsam die über 100 Stufen innerhalb der alten, geschichtsträchtigen Mauern hinauf. Unter der Kirchturmkuppel endet der Turmaufstieg mit dem imposanten Ausblick über die Dächer unserer 875jährigen Stadt Lübben und hinaus auf die einzigartige Spreewaldlandschaft.

Termine: stadtfuehrungluebben.de

April – Oktober | Schlossinsel, Imbiss Gurken Paule

STADTFÜHRUNG IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN

Von der Hauptstadt der Niederlausitz in die heutige Zeit. Eine unterhaltsame Zeitreise durch die 875jährige Stadtgeschichte Lübbens. Erfahren Sie, warum Lübben direkt an der Spree entstand, zur Hauptstadt der Niederlausitz aufstieg und sich zu einer modernen Kreisstadt mitten im Spreewald entwickelte.

Termine: stadtfuehrungluebben.de

April – Oktober | Schlossinsel, Spreewald-Service

NATURERLEBNISWANDERUNG MIT DEM LÜBBENER STORCHENVATER

vorbei an der Spreelagune, dem slawischen Rundwall Burglehn, durch Wiesen und an der Spree entlang. Genießen Sie die Natur und erfahren Sie spannendes über den Wandel der Wiesenflora in den verschiedenen Jahreszeiten. Wir beobachten Störche und andere Vögel, lernen verschiedenen Bäume des Spreewaldes kennen. Erfahren Sie aus dem Leben der Biber, sowie über die Bedeutung von Lebensräumen für Insekten und Fische.

Termine: stadtfuehrungluebben.de

Juli – August

SOMMERFERIEN

In den Sommerferien stehen Kinder und Familien im Mittelpunkt der Stadtführerinnen und Stadtführer. Erfahrt Interessantes über die Spreewaldstadt Lübben in einer Familien-Stadtführung, steigt auf den Turm an der Paul-Gerhardt-Kirche und lauscht der Geschichte von „Den verschwundenen Kirchenglocken“ und geht auf Wanderung mit dem Lübbener Storchenvater durch die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt im Spreewald. (pm)

TERMINE stadtfuehrungluebben.de

Okt. – März | auf Anfrage

SPREEWÄLDER NACHTWÄCHTERRUNDGANG „13 NACH NEUN“

Der Nachtwächter geht in Lübben durch Straßen und Gassen seine Runden, ist gewissermaßen ein „Alter Hase“. Wenn Sie des Nachts etwas Außergewöhnliches erleben wollen, dann begleiten Sie ihn, der seit 1994 im Schein seiner Laterne die Stadt Lübben bewacht, durch Straßen und Gassen oder gleiten mit ihm gemeinsam durch das Labyrinth der Spreewaldfließe.

INFOS spreewaldnachtwaechter.de

MÄRKTE

Mi & Fr | 08:00 – 16:00 Uhr
LÜBBENER WOCHENMARKT

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Händler*innen bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT Fr | 12:00 Uhr | „MOMENT MAL“ – Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN

07.12. - 28.02. | Tourist Information

4. LÜBBENER WINTERGALERIE OPEN AIR

In den Wintermonaten lädt die Tourist Information an der Lübbener Schlossinsel zu einer kleinen feinen Schaufensterausstellung der Lübbener Malerin Sylvia Matthes ein – hier darf man Handschuhe und Mütze anbehalten.



Foto: ©Sylvia Matthes

19.02. - 16.05. | Vertikale Galerie AUSSTELLUNG „LANDEINWÄRTS. ACKERLICHT UND FELDWEIT“

Die Brandenburger Lausitz geht durch eine bewegte Zeit. 27 Bürgerinnen machten sich in den vergangenen Monaten mit ihren Kameras auf, bereits sichtbare Auswirkungen des Strukturwandels, ihren Lebensalltag und ihre Umgebung fotografisch festzuhalten. Ihre Ergebnisse werden nun in der Vertikalen Galerie des Landratsamtes des Landkreises Dahme-Spreewald gezeigt.

Von September bis Dezember 2024 haben sich Sabine Beer, Anja Berger, Nadine Born, Michaela Boslau, Susann Brantzko, Stefanie Brost, Marit Dietrich, G. Friedel, Katrin Heitzendorfer, Ingrid Hoberg, Susanne Keppler-Brandt, Dana Kersten, K. Kiesel, Ingetraud Knick, Svenja Kretzschmar, Gabriele Kühnel, K. Lieske, Stefanie Lübeck, Diana Paukstadt, Claudia Schöne, Karin Schragar, Corinne Ullrich und Annett Wehner im Rahmen des Fotoprojektes „Land einwärts. Ackerlicht und Feldweit“ der GEDOK Brandenburg für dieses Vorhaben zusammengefunden. Unterstützt wurden die Teilnehmenden aus verschiedenen Landkreisen in ihrem Anliegen durch vier professionelle Fotografinnen und Künstlerinnen. Vor Ort, in Videokonferenzen und auf einem Social-Media-Kanal tauschten sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen über die eigenen Bildideen und Ansätze aus und wurden dabei regelmäßig fachlich durch ihre Workshopleiterin Karen Ascher, Helena Ebel, Imke Rust und Susanne Thäslar-Wollenberg begleitet. Die Frauen lernten die technischen Seiten der Fotografie kennen, fokussierten sich auf Social Media oder entwickelten bildnerische Erzählungen. Sie machten gemeinsam Ausflüge zu Tagebauten und Tagebaufolgelandschaften, Windparks, Gewerbegebieten in der Entstehung, fotografierten Orte und Architekturen genauso wie Landschaft, Tiere oder den gemeinsamen Familienspaziergang über Wald und Feld.

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Land Brandenburg und den Teilhabefonds der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

ORT Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald)

INFOS dahme-spreewald.info

11.12. - 07.03. | Horizontale Galerie „QUERBILD – LIGHTPAINTINGS UND AN- DERE SCHÖNE FOTOS“

Der Schwerpunkt der Ausstellung von Karin Schragar aus Lübben (Spreewald) liegt im Bereich „Lightpainting“ – eine kreative Fototechnik, bei der Lichtquellen verwendet werden, um während einer Langzeitbelichtung Bilder zu erstellen. Die Fotodrucke zeigen Motive aus den Themenbereichen Lightpainting, Nachtfotografie, Landschaft/Natur, Städte/Architektur und Lost Places.

ORT Reutergasse 12, 1. Etage, 15907 Lübben (Spreewald)

INFOS dahme-spreewald.info

17.01. - 30.04. | Museum Schloss Lübben SONDERAUSSTELLUNG „WALTER MORAS – SPREEWALDLANDSCHAFTEN ZWISCHEN WASSER UND LICHT“

Der naturnahe Landschaftsmaler Walter Moras (1856-1925) findet seine Inspirationsquellen auf Reisen durch Italien, Norwegen, Ostpreußen und im Spreewald. Die Sonderausstellung zeigt Werke aus allen Schaffensphasen und legt den Fokus auf seine Lübbener Zeit.

ORT Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben

INFOS museum-luebben.de



Foto: ©Florian Bröcker

WINTER IN LÜBBEN

15.02. | 14:00 Uhr | Wend. Bauernhof SPINTE IN STEINKIRCHEN - NA PŠĚZY W KAMJENNEJ

Spreewald-Christl lädt wieder ein zu einem lustigen Spinte-Nachmittag in den Wendischen Bauernhof nach Steinkirchen ein. Spinnstuben haben in Steinkirchen eine lange Tradition. Das Spinnen von Flachs war eine wichtige Winterarbeit, schließlich war man damals auf die Eigenproduktion von Leinwand angewiesen. Stolz war jedes Dorfmädchen feines, selbst gewebtes Leinen bei der Aussteuer vorweisen zu können. Spinnen allein macht aber keinen Spaß, so sind Interessierte recht herzlich willkommen. Bringen Sie Ihr Spinnrad, Ihr Stick- oder Strickzeug mit, singen, erzählen und lachen wir gemeinsam. Wer noch nicht Spinnen kann probiert es einfach mal an unseren Spinnrädern aus. Natürlich wird auch für eine entsprechende Verpflegung gesorgt! (pm)

ORT Wendischer Bauernhof, Dorfaue 2; 15907 Lübben/OT Steinkirchen,

INFOS spreewald-christl.de

GELEBTE BRÄUCHE IN DEN ORTSTEILEN

Die Niedersorben/Wenden sind eine slawische Minderheit. Im 6. Jahrhundert besiedelten sie im Zuge der Völkerwanderung das Gebiet zwischen Ostsee und Erzgebirge. Das heutige Siedlungsgebiet der Sorben befindet sich nur noch zwischen der Ober- und Niederlausitz. Zahlreiche Bräuche und Traditionen sind Teil des Alltags und gerade im Winter werden diese auch in den Ortsteilen der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) beherzt gelebt.

HARTMANNSDORF

• März | KINDERZAMPERN

LUBOLZ

- 14.02. | MÄNNERFASTNACHT
- 15.02. | ZAMPERN
- 16.02. | JUGENDFASTNACHT
- 22.02. | KINDERZAMPERN KLEIN LUBOLZ
- 22.02. | EIERKUCHENBALL
- 02.03. | KINDERFASCHING

NEUENDORF

- 1. Donnerstag im Monat | 18:00–21:00 Uhr | SKAT-/SPIELEABEND

RADENSDORF

- 15.02. | ZAMPERN FÜR JUNG UND ALT
- 18.02. | JUGENDZAMPERN
- 22.02. | FASTNACHTSTANZ & OMA-OPA-BALL
- 15.03. | 100 JAHRE FEUERWEHR RADENSDORF

STEINKIRCHEN

- 15.02. | Wendischer Bauernhof | SPINTENACHMITTAG | spreewald-christl.de
- 15.03. | Gasthaus Burglehn | SPINTEBALL

TREPPENDORF

- 15.02. | 19:00 Uhr | Hotel & Restaurant Lindengarten | FASTNACHT | mit der Band „Monument“ | (Reservierung: Fastnachtsverein)
- 15.03. | 19:00 Uhr | Hotel & Restaurant Lindengarten | NACHFASTNACHT | mit Musik von DJ Tommy | (Reservierung: Fastnachtsverein)

DREI HERZEN FÜR LÜBBEN

Drei Präsentationsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen

Das Doppeljubiläum der Stadt Lübben, das 45. Spreewaldfest und die 62. Lübbener Kahnnacht bieten mit ihrer öffentlichen Wahrnehmung in der Stadt, der Region und bei den touristischen Gästen der Spreewaldstadt vielfältige Möglichkeiten für Sponsoren.

DOPPELJUBILÄUM 2025/2026

Beide Jubiläen haben das Ziel, das gesellschaftliche Leben in Lübben zu beleben, zu vereinen und zu bereichern. Auch für den Tourismus in der Stadt und der Spreewaldregion ist so ein Jubiläum ein Geschenk, das Urlauber und Tagesgäste einlädt. Als Sponsor, Partner oder Freund wird Ihr Unternehmen/Ihre Institution das gesamte Doppeljubiläum oder eines der Festjahre begleiten und auf vielfältige Weise profitieren. Einige Projekte und Aktionen haben nachhaltigen Charakter und wirken so über das Doppeljubiläum hinaus. Mit dem Stadtjubiläum voller Geschichte und Kultur sowie dem Gedenkjahr für den bedeutenden Liederdichter und Theologen verbinden Menschen Spaß, Freude, Engagement und Gemeinschaft. Damit das Doppeljubiläum 2025/2026 ein voller Erfolg wird, brauchen wir Ihre Unterstützung. Seien Sie als Sponsor dabei und nutzen Sie die beiden Festjahre für Ihren werbewirksamen Auftritt.

45. SPREEWALDFEST UND 35. LANDESSCHÜTZENTAG

Entdecken Sie das Spreewaldfest als Sponsor, Partner oder Freund: Mit dem Spreewaldfest verbinden Menschen Spaß, Freude und drei tolle Tage voller gemeinsamer Festmomente. Wer hier regional wirbt, beweist damit auch Verbunden-

heit mit der Spreewaldstadt Lübben. Das schafft Vertrauen und ist bei der Suche nach Kunden, Mitarbeitenden und Partnern besonders hilfreich. Ob großer Industriebetrieb, Handwerker, Dienstleister oder Einzelhändler. Durch das Medieninteresse, die Akzeptanz in der Bevölkerung, das große Einzugsgebiet verbunden mit einer hohen Qualität beim Kulturprogramm ist das Spreewaldfest für Sponsoren ein positiver Imagemerker und eine lohnende Präsentationsmöglichkeit. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass trotz gestiegener Organisationskosten das Spreewaldfest ein Fest mit Spreewälder Herz und Seele bleiben kann. Traditionelle Handwerkspräsentationen oder Vereine, die mit viel Engagement und Leidenschaft Brauchtum und Spreewälder Lebensart ins Festgeschehen einbringen, würden bei einer rein kommerziellen Ausrichtung des Festes „auf der Strecke bleiben“. Und noch ein guter Grund, als Unternehmen ein regionales Event zu unterstützen: Man hat am Ende einfach das Gefühl etwas Gutes getan zu haben. Von welcher anderen Werbeform kann man das schon behaupten. Unterstützen Sie das Spreewaldfest, erreichen Sie Ihre Zielgruppen und nutzen Sie das positive Umfeld zur Imagepflege.

LÜBBENER KAHNNACHT 2025

Unter dem Motto „Der Wilde Osten“ will die 62. Lübbener Kahnnacht das Lebensgefühl, den Stolz und die Erinnerung an eine Zeit wecken, in der über Nacht alles möglich schien. Künstler und Markenprodukte, die allem Konsumrausch und Neuheitenrei-

zen widerstanden haben und inzwischen zu beliebten (N)Ostalgie-Ikonen geworden sind, stehen dabei im Mittelpunkt. Musik und Marken werden auf den Naturbühnen entlang der Spree Partystimmung, Dèjà-vu-Momente und Erstaunen mit dem einmaligen Erlebnis des nächtlichen Spreewaldes verbinden. Verbinden auch Sie Ihr Sponsoring mit Kultur und Begeisterung für eine etablierte und beliebte Veranstaltung. Erreichen Sie Ihre Zielgruppe im emotionsgeladenen und interessierten Umfeld der Kahnnacht. Überraschen Sie unsere Gäste und präsentieren Sie Ihr Unternehmen oder Ihr Produkt. Die Kahnnacht bietet die perfekte Symbiose aus Spaß und Markenwelt. Sie profitieren als Sponsor von der Bekanntheit und dem Medieninteresse an unserer Lübbener Kahnnacht und ermöglichen uns als Veranstalter ein hochwertiges Programm bzw. innovative Effekte, die das Publikum begeistern.

Die vielfältigen Möglichkeiten, sich bei diesen drei Höhepunkten öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, finden Sie in unseren Sponsorenkonzepten. Sehr gern würden wir Sie als Partner für unsere gemeinsamen Lübbener Festmomente gewinnen. Die TKS Lübben (Spreewald) GmbH berät Sie gern persönlich, um Ihren Werbezielen gerecht zu werden. Sprechen Sie uns an.

ANSPRECHPARTNERIN

Verena Micknaß
TELEFON 03546 22 50 22
MAIL
geschaeftsfuehrung@tk-luebben.de



MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN



WEITERE INFORMATIONEN

Mi – So 10:00 – 17:00 Uhr
 ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14,
 15907 Lübben (Spreewald)
 TELEFON 03546 187478
 MAIL museum@luebben.de
 WEB museum-luebben.de
 FACEBOOK @Museum.Luebben
 INSTAGRAM @museum_luebben

STADTHELD

Ernst von Houwald

Christoph Ernst Freiherr von Houwald (1778–1845) gehört zu den bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Stadt. Er meiste gleich zwei Karrieren: Er war Dichter und Politiker – und wohl auch ein zugewandter Vater für seine vielen Kinder und Pflegekinder. Seine Theater-Stücke wurden auf den gleichen Bühnen wie die von Goethe gezeigt und er hat aus dem Neuhaus in Steinkirchen einen „Musenhof“ mit hochrangigem Besuch gemacht. Nach dem Wechsel der Niederlausitz von Sachsen nach Brandenburg (1815) schuf er in seiner Funktion als Landsyndikus neue Strukturen und stärkte bestehende. Sie kamen

der Bevölkerung direkt zu Gute: Houwald war beteiligt an der Einrichtung der Niederlausitzer Hauptsparkasse und der Hebammenlehranstalt. Die Wiederherstellung der Hauptkirche, heute Paul-Gerhardt-Kirche, unterstützte er finanziell. Nutzen Sie doch das Jubiläumsjahr und besuchen sein Grab direkt an der Kirche im Ortsteil Steinkirchen und statten Sie dem Neuhaus eine Visite ab.



Foto: ©Archiv, MSL

OBJEKT DES MONATS

Lübbener Heimat- und Kreiskalender

Seit 1912 gibt es den Heimatkalender für (den Kreis) Lübben. Mit einigen Ausnahmen, insbesondere in Kriegsjahren und während der DDR, erscheint er seitdem jährlich. Er vereint unterschiedlichste Beiträge und Themen, die Lübbens Kultur und Natur, Sagen und Geschichte behandeln. Häufig gestaltet ein Künstler oder eine Künstlerin aus Lübben das Deckblatt: Frieda Boehr, Walter Kühne, Erich Steyer sowie Sybille Grunert und Ingrid Groschke.

Die verschiedenen Deckblätter der Heimat- und Kreiskalender können über die Webseite des Museums (Online Sammlung) angeschaut werden. Abgebildet ist hier der Heimatkalender aus dem Jahr 1925, Frieda Boehr setzte dafür die Kirche am Marktplatz in Szene.



Foto: ©Archiv, MSL

LÜBBENER MERKZAHL

1150

Die Stadt Lübben feiert in diesem Jahr das 875. Jubiläum seiner Ersterwähnung. Grundlage dafür ist das Nienburger Bruchstück (Fragmentum Nienburgense), eine Besitzübersicht des Klosters Nienburg. Das Kloster lag an der Saale und wurde u.a. gegründet, um die sorbische Bevölkerung zu missionieren.

Heute wird das Schriftstück ungefähr auf das Jahr 1150/1180 datiert, dabei hilft u.a. ein Blick auf die Handschrift, aber auch den Inhalt – denn auch im Hochmittelalter gab es zeittypische Ausdrücke und Formulierungen.

In der Übersicht des Klosters Nienburg wird Lübben erstmals erwähnt – bereits als Stadt (urbs Lubin)! Das Original des Nienburger Bruchstücks liegt heute in der Francisceumbibliothek in Zerbst (Anhalt).

ÖFFENTLICHE SCHLOSSFÜHRUNG

08.03. | 11:00 Uhr | Treffpunkt Kasse | Eintritt frei

Im Winterhalbjahr haben die Einheimischen und Gäste der Stadt Lübben jeweils am 1. Samstag des Monats die Chance, sich bei einer kostenlosen Führung den

Schlossbezirk vorstellen zu lassen. Das Angebot beginnt am Schlossportal, führt über den Schlossvorplatz bis in den Wappensaal. Es werden gut gelaunt histori-

sche Hintergründe erklärt und Einblicke gewährt. Im März besteht nochmals die Möglichkeit, dann erst wieder im November.

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKA BIBLIOTEKA



WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 – 18:00 Uhr
 Do 10:00 – 19:00 Uhr
 Fr 10:00 – 16:00 Uhr
 ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14,
 15907 Lübben (Spreewald)
 TELEFON 03546 7160
 MAIL bibliothek@luebben.de
 WEB stadtbibliothek-luebben.de

VERANSTALTUNGEN

17. – 28.02.

SCHLIESSUNG DER STADTBIBLIOTHEK

04.03. – 08.04.

MOBILE KOMMUNIKATION - SMARTPHONE UND TABLET (GRUNDKURS) ausgebucht

06.03. | 16:30 Uhr | Lesecafé | freier Eintritt
LITERATURZIRKEL

10.03. | 15:00 – 18:00 Uhr | die insel

STREETART WORKSHOP MIT NILS OSKAMP

Im Rahmen von Land.schafft.Demokratie
Anmeldung:
bibliothek@luebben.de / 03546 7160

ACHTUNG: SCHLIESSZEITEN

17.02. – 28.02.

Die Stadtbibliothek Lübben schließt in der Zeit vom 17. bis 28. Februar aufgrund einer umfangreichen Durchsicht und Überarbeitung des Bestandes. Wir bitten unsere Leser*innen um ihr Verständnis.

LITERATURZIRKEL

06.03. | 16:30 Uhr | Lesecafé | freier Eintritt

Die Teilnehmer*innen des offenen Lesekreises tauschen sich bei ihrem nächsten Treffen über ersten Roman von Sven Stricker aus der Serie der Nordfriesland-Krimis aus: „Sörensen hat Angst“. Humorvoll betrachtet der Autor den Kommissar Sörensen, der sich trotz seiner Angststörungen den täglichen Anforderungen seiner Arbeit stellen muss und dabei zeigt, welches Potential in ihm steckt.

STREETART-WORKSHOP MIT NILS OSKAMP

10.03. | 15:00 – 18:00 Uhr | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

In Kooperation mit Land.schafft.Demokratie und der Stadtbibliothek Lübben findet am 15. März von 15:00 bis 18:00 Uhr ein Streetart-Workshop rund um die Graphic Novel „Drei Steine“ mit Nils Oskamp in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ (Wassergasse 3, 15907 Lübben) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Maximal 25 Teilnehmer können sich anmelden.

Nils Oskamp, ein renommierter Grafikedesigner, Illustrator, Trickfilmer, Comiczeichner und Aktivist, nutzt Stencil Graffiti, um Jugendliche an Themen der Erinnerungskultur heranzuführen. Im Mittelpunkt des Workshops stehen junge Menschen wie Anne Frank, Hans und Sophie Scholl, die durch ihr Schicksal und ihren Widerstand gegen die NS-Diktatur in unser Gedächtnis eingebrannt sind. Stencil Graffiti ermöglicht es den Teilnehmern, sich im öffentli-

chen Raum kreativ und politisch zu engagieren.

Während des Workshops entstehen Kunstwerke auf der Leinwand im Format 70 x 100 cm, die im Anschluss an verschiedenen Orten ausgestellt werden können. Neben der künstlerischen Arbeit wird auch ein Imbiss angeboten, um die Teilnehmer zu stärken.

Nils Oskamp leitet regelmäßig Workshops im Rahmen der politischen Bildung und bringt seine umfangreiche Erfahrung und Leidenschaft in dieses Projekt ein. Der Kurs bietet die Gelegenheit, sich kreativ auszudrücken und gleichzeitig wichtige historische Themen zu reflektieren.

ANMELDUNG

TELEFON 03546 7160
 MAIL bibliothek@luebben.de
 TEILNAHME kostenfrei



Foto: ©Nils Oskamp/Panini

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) | TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)



WEITERE INFORMATIONEN

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr
Sa/So/Feiertag geschlossen
ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben
(Spreewald)
TELEFON 03546 3090
MAIL info@tk-luebben.de
WEB luebben.de/tourismus
FACEBOOK @Luebben.Spreewald
INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald

LÜBBENER KAKAOKAHNFAHRTEN

Seit Februar mit neuem Programm



Foto: @framerate-media.de

Die winterlichen Familienkahnfahrten sind seit 2017 fester Bestandteil der Winterangebote in Lübben. Ab diesem Jahr ist das sorbische Schneeflöckchen „Sněžynka“ mit Spreewälder Geschichten und Liedern mit an Bord. Eingemummelt in warme Decken die Finger an einem dampfenden Kakao gewärmt, lauschen die kleinen und großen

Kahnfahrer seinen Geschichten und Liedern.

Bei der winterluftigen Rundfahrt in der besonderen Naturkulisse erzählt es von der kalten und stillen Jahreszeit im Spreewald, in der es aber auch mal laut und heiß hergehen kann. Dann nämlich, wenn alle genug haben vom Frost und der Dunkelheit. Da

gibt es Interessantes zu den sorbischen/wendischen Winterbräuchen und Spannendes zu den zahlreichen Sagenfiguren. Gedichte und Lieder auf Deutsch und Sorbisch/Wendisch werden auf den Lübbener Spreewaldfließen zu hören sein. Ein Liederheft zum Mitsingen und Ausmalen lädt alle zum Mitmachen ein.

Ob mit oder ohne Schnee - leuchtende Kinderaugen und rote Bäckchen gibt es bei dieser Familienkahnfahrt auf jeden Fall. Und für die Großen darf es dann auch mal ein Glühwein sein.

Premiere des neuen Programms war am 07. Februar. Die nächsten Kahnfahrten finden am 14., 21. und 28. Februar statt. Anmelden kann man sich beim Kahnführer, Tel. 01511 2749633.

TERMINE

14., 21. und 28.02.

PREISE

KINDER 10 € (4 – 12 Jahre)
ERWACHSENE 18 €
(inkl. Heißgetränk)

TEILNEHMERZAHL

mind. 10 (Erw.+Kd.)
max. 20 Pers.

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI



DRK-BLUTSPENDE

12.03. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.

FÜR DIE VEREINE – „MAN SOLL DIE FESTE FEIERN ...“

Ein Rückblick von Hans-Werner Schmidt

Die Stadt Lübben im Spreewald bereitet sich auf ein außergewöhnliches Fest vor: In den Jahren 2025 und 2026 wird ein Doppeljubiläum gefeiert. 2025 jährt sich die Ersterwähnung Lübbens zum 875. Mal, während 2026 der 350. Todestag des berühmten Kirchenlieddichters Paul Gerhardt begangen wird. Aber auch bedeutende Lübbener feiern dieses Jahr, so wurde der berühmte Chemiker und Botaniker Rudolf Marloth vor 170 Jahren in Lübben geboren. Zu ihm wird der Freundeskreis für Lübben noch eine Info-Veranstaltung durchführen. Im letzten Jahr beging Christian Friedrich Voß, der Begründer der „Vosschen Zeitung“ seinen 300. Geburtstag und in diesem Jahr seinen 230. Todestag. Otto Freiherr von Manteuffel, ehemaliger preußischer Ministerpräsident, wird 220 Jahre alt und noch ein wichtiges Geburtstagskind ist zu nennen, die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V. wird 600 Jahre. Man sollte ja die Feste feiern wie sie fallen, deshalb hier eine Schnapszahl: 111 Jahre wird das Schulgebäude des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in diesem Jahr. Ein Ort der nicht nur das Gesicht der Stadt prägt, sondern auch für Vereine und Veranstaltungen wichtig ist. Lassen Sie uns Ein(en) Streifzug durch die musikalische Weihnacht des letzten Jahres im Paul-Gerhardt-Gymnasium unternehmen und schauen wir uns am Anfang wieder das Alter der Protagonisten an. Der älteste Männerchor des Landes Brandenburg, die Liedertafel 1827e.V. wird bald 200 Jahre alt, der Stadtchor Lübben begeht sein 45. Jubiläum, die Kreismusikschule wurde im letzten Jahr 30, Sylvia Hoffman dirigiert seit 35 Jahren den Chor der Musikschule und der Verein Musikultur wird zwei Jahre alt. Auf dem Schulhof und im Haus stehen Weihnachtsbäume, von der Schulleiterin organisiert, vom Hausmeister geschmückt und vom Förderverein des Gymnasiums gesponsert. Einige Termine finden jährlich statt, man kann sie sich vormerken. Neben allen Vorbereitungen startet die musikalische Weihnachtssaison mit dem Konzert des Stadtchores. Immer zum ersten Advent findet das traditionelle Weihnachtskonzert statt. In diesem Jahr unter

dem Motto „Singen wir im Kerzenschein“. Die über 40 Mitglieder schmücken festlich die Aula und gestalten auf, vor und hinter der Bühne ihr abwechslungsreiches Programm. Ob in kleiner Gruppe, als Chor oder mit Gedichten erfreuen sie die Herzen ihrer Fans.

KREISMUSIKSCHULE

Am Nikolaustag gab die Kreismusikschule hier das Konzert ihrer jüngsten Schüler, über das schon anderer Stelle berichtet wurde.

PAUL-GERHARDT-GYMNASIUM

Sylvia Hoffmann ist auch Musiklehrerin am Paul-Gerhardt-Gymnasium und so fand am Mittwoch, dem 11.12. auf dem Schulhof ein Weihnachtssingen der Schüler und Lehrer statt. Dazu formierte sich auch ein Lehrerchor und trug das Lied „Good news“ vor. Die Bläsergruppe der Schule führte zum zweiten Male am Freitag, den 13.12. das Weihnachtsblasen durch.

„SONGART“

Am 16.12. fanden sich zwei Chöre zum Singen zusammen der Männerchor Lübben und der Chor „SongART“ der Kreismusikschule. Das Konzert fand in der Mensa statt und war gut besucht. Gemütlich und mit Weihnachtsstimmung unterhielten die Chöre ihre Gäste. Es gab Glühwein, Wein und Schmalzschnitten vorbereitet vom Verein Musikultur. Die Mensa der Schule ist sicher eine ungewöhnliche Location, verfügt aber über einen tollen Klang. Die Zusammenarbeit mit beiden Chören war perfekt. Werfen wir einen Blick ins Programm. Der musikalische Abend wurde von den Geschwistern Golombek mit Saxophon und Trompete eröffnet und im Anschluss mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Alle Jahre wieder“ fortgesetzt. Der Wechsel von Liedvortrag, Gedicht, gemeinsamen Singen und den Instrumenten ließ den Abend kurzweilig werden. Emil Golombek und Friedrich Schneider trugen zur Halbzeit die Lieder „Lieber guter Weihnachtsmann“ und „Jingle Bells“ auf den Trompeten vor. Alle 24 Programmpunkte wurde von den

Gästen mit viel Applaus bedacht. Ein schöner Abend- danke an die Gestalter!

MÄNNERCHOR LÜBBEN

Traditionen haben viel für sich. Sehr viel für sich hat das Konzert des Männerchores Lübben, dass immer am 26.12. von 10:00-12:00 Uhr stattfindet. Diesmal wieder in der neugestalteten Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums. Gut vorbereitet von den Schülern des Abiturjahrganges 12 des Paul-Gerhardt-Gymnasiums und dem Chormitglied Ulrich Haase. Lange mit weißen Tischtüchern und Tannengrün geschmückte Tafeln empfingen die Gäste. Von jung bist alt gab sich das Stelldichein zum traditionellen Konzert. Mehr als 120 Gäste wurden mit dem Weihnachtskanon begrüßt und vom Abiturjahrgang versorgt. Das Repertoire des Chores ist umfangreich und wurde mit „Sind die Lichter angezündet“ und „Tausend Sterne sind ein Dom“ fortgesetzt. Die kleinen Pausen zwischen den Musikblöcken nutzten die Gäste für kurze Gespräche. Innerhalb des Chores hat sich das Ensemble Tonleiter, zu erkennen an den blauen Westen, formiert und trug ebenfalls zum Gelingen des Konzertes bei. Sicher hören viele Besucher noch den Nachklang des Liedes „Der kleine Trommler“. Im zweiten Teil des Konzertes verlies man das Weihnachtsthema und es erklang ein Mix der weiteren Lieder des Männerchores. Dieser übt übrigens jeden Dienstag, falls Sie Lust haben.

FÖRDERVEREIN DES GYMNASIUMS

Die geschmückte Aula wurde gleich am nächsten Tag wieder genutzt für das Absolvententreffen der Schule. Hier treffen sich viele ehemalige Schüler der Schule. In diesem Jahr waren es knapp fünfzig. Der älteste Teilnehmer war Herr Lehnig, Abiturjahrgang 1956. Der Förderverein des Gymnasiums richtet es alljährlich aus. Die Veranstaltung ist weniger musikalisch, sondern mehr besinnlich. Immer mit im Programm ist eine Schulführung. Stark vertreten war der Abiturjahrgang 2002 und 2017. Auch hier übernahm der Jahrgang 12 die gastronomische Betreuung.

RENTENSPRECHSTUNDE

jeden 2. Dienstag | 13:00 – 14:00 Uhr

Seit über 30 Jahren bietet Frau Schiela die Rentnersprechstunde in Lübben an. Die Sprechstunde/Rentenberatung findet in einem Raum des Mehrgenerationshauses des ASB, Gartengasse 14 in 15907 Lübben

(Spreewald), statt. Die Sprechstunde findet jeden 2. Dienstag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten.

ANMELDUNG

ANSPRECHPARTNERIN Frau Schiela
ZEIT Mo - Fr | 17:00 -19:00 Uhr
TELEFON 03546 3509

JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

ÖFFNUNGSZEITEN „DIE INSEL“

Mo | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr *

Di | „Teens-Tag“ | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr **

Mi | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr *

Do | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr *

Fr | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr *

* Die Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ heißt alle jungen Menschen ab der 7. Klasse im Offenen Treffpunkt herzlich willkommen!

** Der Teens-Tag am Dienstag findet ebenfalls auf der „insel“ statt. Hier stehen Kids der 5. und 6. Klasse im Mittelpunkt!

SPEZIELLE ANGEBOTE / PROJEKTE / SCHLISSZEITEN

... neben dem Offenen Treffpunkt mit Billiard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Airhockey usw. für den Zeitraum 14.02. – 14.03.2025

14.02. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot – Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

17.02. | 16:00 Uhr – 18:30 Uhr | Filmvorführung | Kreistagssaal der Verwaltung des LDS

Die AG Prävention der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft im LDS lädt zur Filmvorführung „Erinnerung einer vergessenen Kindheit“ mit Podiumsdiskussion im Rahmen der Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien in die Reutergasse 12 in 15907 Lübben ein.

Eine Anmeldung ist bis zum 10. Februar an: Fortbildung@Tannenhof.de mit folgenden

Angaben erforderlich: Datum der Veranstaltung, Name, Institution, Email- Adresse. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

20.02. | 16:00 Uhr | „die insel“

Kochaktion

21.02. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot –Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

27.02. | 16:00 Uhr | „die insel“

Kochaktion

28.02. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot – Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

06.03. | 16:00 Uhr | „die insel“

Kochaktion

07.03. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot –Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

10.03. | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr | „die insel“ Streetart Workshop mit Nils Oskamp (ab 13 Jahre)

Ein Projekt der Stadtbibliothek Lübben im Rahmen von Land.schafft.Demokratie in Kooperation mit der „insel“. Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten ihr unter luebben.de oder auf der „insel“)

13.03. | 16:00 Uhr | „die insel“

Kochaktion

14.03. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot – Hallenfußball (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bei Projekten außer Haus können die Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes anders sein.

Bitte achtet auf unsere Aushänge und socialmedia-Kanäle!

Alle Angebote der offenen Jugendarbeit werden finanziell durch den Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie, durch die Stadt Lübben und der Caritas Region Cottbus unterstützt.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“
Wassergasse 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 / 3040
FACEBOOK @jugendteamLn
INSTAGRAM @jugendaktionsteamLuebben
Dana: 0173 54 14 900,
Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de
Ulli: 01525 699 01 56,
Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de
Anja: 0173 20 75 679,
Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de
Jörn: 0172 37 36 345,
Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

TSG LÜBBEN 65 E. V.

28. Krausnicker-Bergelauf | 23.02. | Gaststätte Erbschänke

Am 23. Februar ist es wieder soweit! Der Wehlaberg ruft und der Auftakt der Laufsaison beginnt traditionell in den Krausnicker Bergen. Ob leistungsorientiert oder einfach nur aus Freude an der Bewegung, alle Läufer*innen und Walker*innen finden beim Krausnicker Bergelauf auf anspruchsvollen, landschaftlich schönen Laufstrecken ihre persönliche Herausforderung. Auf der 21 km und der 13 km Laufstrecke vorbei an den Heideseen ist jeweils der 144 m hohe Wehlaberg zu bezwingen. Auch auf der 6 km Strecke fordert der Bergspreewald die Beinmuskulatur. Die Nachwuchsläufer*innen (bis 13 Jahre)

messen sich im Wettbewerb „2 km Rund um die Kuhkoppel“.

ANMELDUNG & UMKLEIDE

Die Anmeldung zum Lauf erfolgt online auf www.berlin-timing.de oder am Wettkampftag im Organisationsbüro. Aufgrund der Bundestagswahlen kann in diesem Jahr die „Alte Schule“ nicht genutzt werden, da sich dort das Wahlbüro befindet. Die Anmeldung und die Ausgabe der Startunterlagen erfolgen in der Gaststätte Erbschänke Hauptstraße 22, 15910 Krausnick.

Umkleidemöglichkeiten sowie der Start und Zielbereich werden sich ebenfalls dort

befinden. Die Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert.

DANKESCHÖN

Herzlichen Dank an Familie Lindt die das Gelände und die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und so allen Läufer*innen und Walker*innen den traditionellen Lauftermin am letzten Sonntag im Februar ermöglicht. Wir wünschen allen Teilnehmer*innen viel Erfolg bei bestem Laufwetter.

Volker Pietsch
Organisationsleitung
Krausnicker Bergelauf

CARITASVERBAND DER DIÖZESE GÖRLITZ E. V.

Aktuelles

BÜCHERBÖRSE

Schmökern, Spielen, Filmegucken und Basteln sind ideale Freizeitbeschäftigungen für die kalten Monate. Damit der Stoff dazu nicht ausgeht, lädt das Familienzentrum in der Lübbener Wassergasse 3 am Samstag, den 15.02.2025 von 10 bis 15 Uhr zur Bücherbörse ein. Stöbern, tauschen, handeln – das gilt nicht nur für Literatur, sondern ebenso für DVDs, CDs, Computer- und Konsolenspiele. Der Eintritt ist frei und den Kaffee gibt's zum Selbstkostenpreis.

INFOVERANSTALTUNG MGW-KUREN

Kinder, Familie, Haushalt, Berufsleben oder ein zu pflegender Angehöriger – der Alltag für Mütter, Väter und pflegende Angehörige kostet unglaublich viel Kraft und Energie. Oft führt er an die Grenzen der Belastbarkeit. Gesundheitliche Probleme können sich einstellen wie Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Herz-Kreislauf-Beschwerden oder Kopf- und Rückenschmerzen.

Was viele Mütter, Väter und pflegende Angehörige nicht wissen, ist, dass sie und ihre Kinder einen gesetzlichen Anspruch

auf eine Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme haben. Wie die Betroffenen ihren Rechtsanspruch wahrnehmen können, dazu berät in Lübben die Caritas in Zusammenarbeit mit dem Müttergenesungswerk. Bin ich berechtigt, eine Kur anzutreten? Welche Voraussetzungen gibt es? Welche Kureinrichtung ist die richtige? Was erwartet mich in der Klinik? Was wird in der Zeit aus den Kindern und den Angehörigen?

Um diese und alle anderen Fragen zu klären, lädt die Caritas-Beratungsstelle zum Infoabend am Dienstag, den 18.02. um 18:30 Uhr in das Familienzentrum Lübben, Wassergasse 3, 15907 Lübben herzlich ein. Um eine Voranmeldung unter 03546/181980 wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

SCHWANGEREN-INFOABEND

Am 12. März und 18. Juni 2025, jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr, lädt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. zu Informationsabende im Familienzentrum Lübben, Wassergasse 3, ein. Diese Veranstaltungen richten sich an werdende Eltern und bieten umfassende Informationen rund um die Themen Geburt (vor und nach der

Entbindung), Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld sowie regionale Angebote für Schwangere und Familien. Die Teilnehmerinnen haben auch die Möglichkeit ihre persönlichen Fragen zu stellen und sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen. Vertreten sind unter anderem die Schwangerenberatung Luckau (AWO), die Schwangerenberatung Lübben (Diakonie), die Fachkraft für Frühe Hilfen Lübben (Caritas), eine Hebamme aus der Hebammenpraxis „Spreeammenhaus“ und das Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald (AWO). (red/pm)

ANMELDUNG

Netzwerk Gesunde Kinder
MAIL ngk-lds@awo-bb-sued.de
TELEFON 0800 64546337 (kostenfrei)

KONTAKT

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.
Dienststelle Lübben
Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben
MAIL
christian.haehnlein@caritas-goerlitz.de
WEB caritas-cottbus.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR LÜBBEN 1863 E. V.

Der Verein zieht Bilanz

Am Freitag, den 10. Januar 2025, fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Dabei blickten wir auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr 2024 zurück. Unsere Mitglieder organisierten und führten zahlreiche Veranstaltungen durch, darunter die beliebten Rommé- und Skatturniere, den Tag der offenen Tür, sowie die stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Ein besonderer Dank gilt unserer Alters- und Ehrenabteilung, die das Feuerwehrtraditionshaus in der Brauhausgasse betreut. Sie präsentierten zahlreichen Besuchern die beeindruckende Technik aus vergangenen Jahrzehnten und trugen damit zur Pflege unseres kulturellen Erbes bei. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt der Versammlung war die Wahl des neuen Vorstands. Insgesamt wurden sieben Vorstandsmitglieder gewählt. Fünf Mitglieder des bisherigen Vorstands wurden in ihren Ämtern bestätigt, während Renzo Küchau und Adrian Noleppa den Vorstand als neue

Mitglieder vervollständigen. Dieser Vorstand wird die Geschicke unseres Vereins für die nächsten fünf Jahre lenken. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei unserem langjährigen Vorsitzenden Steffen Bogula bedanken. Er hat den Verein 19 Jahre lang mit großem Engagement und viel Fingerspitzengefühl geführt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Robert Schulz
- 2. Vorsitzender: Renzo Küchau
- 1. Schatzmeister: Knut Bönigk
- 2. Schatzmeister: Udo Hampusch
- 1. Schriftführer: Michael Seibt
- 2. Schriftführer: Hagen Mooser
- Beisitzer: Adrian Noleppa

Wir freuen uns besonders auf das kommende Jahr 2025, denn unser Verein wird 30 Jahre alt!

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Unterstützern herzlich bedanken, die zum erfolgreichen Vereins-

jahr 2024 beigetragen haben. Gemeinsam blicken wir mit Freude und Zuversicht auf das kommende Jahr und das anstehende Jubiläum! (Robert Schulz)



Foto: ©Svenja Passek

SENIORENBEIRAT DER STADT LÜBBEN

Seniorenfrühstück am 05.03.2025

Der Seniorenbeirat der Stadt Lübben lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus der Stadt und ihren Ortsteilen am 05. März zu 09:00 Uhr beim ASB Lübben Gartengasse 14 recht herzlich ein. Anmeldungen bitte unter 03546/1790911. Der Kostenbeitrag liegt bei 5,00 Euro.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar. In lockerer Runde möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

VORABINFORMATION

Am 18. Juli planen wir eine generationsübergreifende Sternfahrt aus der Stadt

und den Ortsteilen zum Marktplatz. Dort erwartet uns ein buntes Programm. Wir würden uns freuen Sie zu beiden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Gisela Andreas

TFA-TEAM LÜBBEN

Tower-Run in Berlin-Neukölln

Unser Team startete das Jahr wie gewohnt sportlich beim mittlerweile 23. Tower-Run in Berlin-Neukölln. Neben den 120 Treppenläufern in verschiedenen Altersklassen gab es erneut einen Feuerwehrlauf, bei dem 60 Teilnehmer in voller Schutzkleidung und mit Atemschutzgerät 50 Meter Anlauf und 465 Stufen (29 Etagen) meisterten.

Robert Schulz aus Lübben erreichte mit 03:52 Minuten den 3. Platz in der Gesamtwertung (1. Platz Männer U30). Michael Hänel belegte mit 06:24 Minuten Platz 43 (9. Platz Männer 30 – 40). Jonas Furchtbar erreichte mit einer Zeit von 06:53 Minuten Platz 45 (22. Platz Männer U30). Svenja Passek verpasste mit 07:00 Minuten nur knapp Platz 3 in ihrer Altersklasse

(Gesamt: Platz 48).

Ein gelungener Auftakt für das TFA-Team Lübben und eine hervorragend organisierte Veranstaltung!

JAGDGENOSSENSCHAFT LÜBBEN-NEUENDORF

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lübben-Neuendorf zur **Genossenschaftsversammlung** am Mittwoch, den 12.03.2025, um 19:00 Uhr, in das Feuerwehrgerätehaus Lübben-Neuendorf ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses zur Verpachtung durch den Vorstand

4. Vorstellungsrunde der Bewerber auf die Jagdpacht
5. Diskussion zu den Bewerbern auf die Jagdpacht
6. Wahl des Jagdpächters
7. Schlusswort des Vorsitzenden

Martin Krüger
Vorsitzender

JAGDGENOSSENSCHAFT LÜBBEN-NEUENDORF

Ausschreibung zur Jagdverpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Lübben-Neuendorf

Gemäß Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 08.01.2025, wird das bestehende Jagdpachtverhältnis nicht verlängert. Hiermit gibt die Jagdgenossenschaft Lübben-Neuendorf bekannt, dass zum 01.04.2025 in der Gemarkung Neuendorf bei Lübben mit der Erteilung des Zuschlages durch die Jagdgenossenschaftsversammlung der Gemeinschaftsjagdbezirk Lübben-Neuendorf neu zu verpachten ist.

Der Gemeinschaftsjagdbezirk Lübben-Neuendorf ist ein Hochwildjagdbezirk und hat eine Gesamtfläche von 596,6949 ha. Die jagdbare Fläche beträgt 557,0381 ha. Die Pachtdauer beträgt zwölf (12) Jahre. Die Verpachtung erfolgt mittels „Einholung schriftlicher Gebote“.

Bei der Abgabe der schriftlichen Pachtangebote sind folgende Bedingungen zu beachten:

1. Das Mindestangebot als Vorgabe pro ha jagdbarer Fläche beträgt 7 €.
2. Eine Verpachtung erfolgt nur an pachtberechtigte Jäger, die ihren Hauptwohnsitz in maximal dreißig

(30) km Entfernung vom Gemeinschaftsjagdbezirk haben.

3. Die Übernahme von Wildschaden in der Land- und Forstwirtschaft erfolgt durch den Pächter zu 100%.
4. Es können maximal zwei (2) entgeltliche Jagderlaubnisscheine und maximal zwei (2) unentgeltliche Jagderlaubnisscheine vergeben werden.
5. Die Erteilung einer unentgeltlichen mündlichen Jagderlaubnis durch den Pächter ist ausgeschlossen. Ausnahmen gemäß Pachtvertrag.

Die Jagdgenossenschaft erklärt, den Zuschlag nicht an das Höchstangebot zu binden. Die Jagdgenossenschaft wird vom Höchstangebot nur dann absehen, wenn dies im Interesse der Jagdgenossenschaft erforderlich ist. Mit dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Jagdscheines abzugeben.

Die Pachtangebote sind schriftlich einzureichen. Der Termin zum Einsendeschluss ist der 03.03.2025.

Ihr Pachtangebot richten Sie bitte an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft:

Martin Krüger
Neuendorfer Dorfstraße 10
15907 Lübben (Spreewald)

Der Entwurf des Pachtvertrages und eine Karte vom Jagdrevier liegen beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft zur Einsichtnahme aus.

Terminvereinbarungen telefonisch unter +49 170 79 32 803.

Die Vergabe der Verpachtung erfolgt im Zuge der Genossenschaftsversammlung am 12.03.2025.

Teilnehmer an der Ausschreibung haben die Gelegenheit, sich kurz maximal zehn (10) Minuten vorzustellen.

Die Bewerber werden dazu vom Jagdvorstand eingeladen. Bewerber, die die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllen, werden nicht berücksichtigt.

Lübben-Neuendorf, den 07.02.2025

Der Jagdvorstand

JAGDGENOSSENSCHAFT LÜBBEN/STEINKIRCHEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024/2025

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Steinkirchen findet am Freitag, den 28. März 2025 statt.

ORT

Gasthaus „Haus Burglehn“
Am Burglehn 12 in 15907 Lübben (Spree-
wald)

BEGINN

18:00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024/2025
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion und Beschluss über eine Satzungsänderung

7. Beschluss über die Verlängerung eines Teilpachtvertrages
8. Beschlussfassung zur Entlastung von Vorstand und Kassenwart
9. Bericht der Jagdpächter
10. Neuwahl von Vorstand, Kassenwart und Kassenprüfer
11. Schlusswort des neuen Vorstandes und gemeinsames Essen

Der Vorstand

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V.

Alle Jahre wieder ...

... beginnt das Jahr mit guten Vorsätzen, so auch für unseren Förderverein Lübbener Musikschüler e. V. Nachdem der Dezember reichlich gefüllt war mit der Teilnahme am Adventskonzert des Rotary Clubs am 1. Dezember, mit den Geschenken für die Akteure des ersten Adventskonzert der Kreismusikschule Dahme-Spreewald am 06. Dezember in der Aula des Gymnasiums, mit dem letzten Konzert unserer Reihe „Musikschüler treffen Musikprofis“ im Neuhaus Lübben am 8. Dezember, mit der kulinarischen Umrahmung des zweiten Adventskonzert der Kreismusikschule Dahme-Spreewald in der Paul-Gerhardt-Kirche am 20. Dezember und letztlich mit den letzten Musizierstunden des Jahres am 02. und am 16. Dezember im Neuhaus

Lübben, trafen sich Vereinsmitglieder zur Begrüßung des Neuen Jahres am 10. Januar 2025 im Bowling-Zentrum Lübben, um bei Speis, Trank und Sport neue Energie zu tanken. Der Abend war sehr kurzweilig und erfreute alle Teilnehmer.

Nun geht's bereits in die Vorbereitungen des Jahres 2025. Die ersten, wieder vom Verein finanzierten Musizierstunden erfolgten bereits, um Teilnehmern des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ in Spremberg offene Proben und Vorstellungen des kompletten Programms zu bieten. Erste Verträge für Konzerte der Rubrik „Musikschüler treffen Musikprofis“ sind unterzeichnet, so dass Sie sich schon jetzt den 30. März und den 25. Mai vormerken können. Außerdem findet im Juni der

EnviaM-Wettbewerb im Bereich Klassik in Lübben statt, und unser Verein ist wieder Vertragspartner, und auch ein Workshop-Wochenende in Vorbereitung auf Sound City ist für Juli bereits geplant.

Natürlich wird durch den Verein auch das geplante Filmmusik-Konzert in der Aula des Gymnasiums Lübben am 21. Februar und der „Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule Dahme-Spreewald am 29. März im Neuhaus Lübben kulinarisch umrahmt werden.

Es wird also wieder viele Ereignisse geben, und wir freuen uns immer über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Gisela Damaschke

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan Februar – März

26.02. | 10.00 Uhr | Kinoklausur

Filmvorstellung: Jan Josef Liefers in der „Der alte weiße Mann“, spielt Heinz Hellmich. Um befördert zu werden, gibt er sich stets politisch korrekt. Doch als er seinen Vorgesetzten zum Abendessen einlädt, bröckelt die Fassade. Neben der Vorstellung gibt es wieder seniorengerechtes Essen von Mathias Hahn.

05.03. | 16:00 Uhr | Bowolino Weinbergstr.
Bowling

14.03. | 15:00 Uhr | Gasthaus zum Ober-spreewald

Frauentagsfeier mit Musik (Alleinunterhalter Joachim Schorten) und Tanz; Anmeldung: 19./26. Februar 2025 und 05. März 2025 von 10:00 – 12:00 Uhr im Büro Heinrich-von-Kleist-Str. 17. Busabfahrzeiten wie in der Vergangenheit, genaueres bei der Anmeldung.

Teilnahmegebühr: für Mitglieder der Volkssolidarität 30,00 €, für Nichtmitglieder 38,00 €.

02.04. | 16:00 | Bowolino Weinbergstr.

Bowling

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Mo, Mi, Fr | 08:30 Uhr

Nordic-Walking Treffpunkt Kletterwald Hartmannsdorfer Str.

Di | 10:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Hockerygymnastik

Do | 15:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Spielenachmittag

Fr | 13:30 Uhr | ASB Lübben, Gartengasse 12
Spielenachmittag

HINWEIS

Tanz-Café | entfällt

KAFFEE, KUCHEN UND SPIEL

In einem der wöchentlich regelmäßigen Treffen der Spielergruppe der Volkssolidarität in der Begegnungsstätte Heinrich von Kleiststr. 17, überraschte Christa Minkwitz (86 Jahre) uns nach Neujahr mit einem selbst geschriebenen Gedicht.

GEDICHT VON CHRISTA MINKWITZ

Das alte Jahr ist futsch
ins neue Jahr sind wir auch ohne Schnee
gerutscht.

Vorbei ist es mit der Knallerei
und nichts ist uns einerlei.

Viel Mühe hat man sich im vergangenen Jahr bei der Vorbereitung der Kaffeerunden gegeben

und Spiele und Gesang brachten Abwechslung und Kraft in unserer Rentnerleben.

Im neuen Jahr wollen wir in Frieden leben und nach allem Guten streben.

Darum ist es wunderschön,

und das wünsche ich,

„wenn wir uns weiterhin wöchentlich

bei guter Gesundheit

und vollzählig wiedersehen.“

In diesem Sinne, bleiben Sie weiterhin gesund.

Peter Paulsen

Vorsitzender der Mitgliedergruppe

ANSCHRIFT

Heinrich-von-Kleiststr. 17, 15907 Lübben

ANSPRECHPARTNER

Peter Paulsen 03546 7645 & 0160 8597503

Edith Redlich 03546 3239

Marlies Ober 03546 8176

SCHÜTZENGILDE ZU LÜBBEN 1425/1990 E. V.

Schützengilde startet traditionell und sportlich ins neue Jahr

Am 15. Januar 2025 trafen sich Vertreter der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 mit Susann und Frank Fellmerk vom Gasthaus „Lehnigksberg“ in Lübben. So wurden hinsichtlich der kommenden 600-Jahrfeier der Lübbener Gilde nächste Absprachen getroffen. Nachdem der Festtermin am 14.06.2025 bereits im vergangenen Jahr festgezurret wurde, ging es in den letzten Wochen unter anderem um die Programmgestaltung. Unterstützung erhielten die Organisatoren dabei von Ulrich Haase vom Freundeskreis für Lübben sowie von Michael Lehmann vom Männergesangsverein „Liedertafel 1827“.

LÜBBEN HOLT 2. PLATZ

Die Schützengilde zu Lübben 1425/1990 glänzte am letzten Wettkamptag (18. Ja-

nuar 2025) in der Landesliga. Bei den Luftgewehrmannschaften setzte sich die Lübbener Gilde im letzten Saisonduell gegen die Schützengilde Golßen durch. Mit einem 5:0-Sieg sicherten Sophia Lindow, Lucas-Leon Timm, Leon Klautzsch, Leonard Pascal Michler sowie Theresa Borchert für die Lübbener Gilde den 2. Tabellenplatz. In der Einzelwertung siegte mit dem Luftgewehr zudem Sophia Lindow mit einem Gesamtdurchschnitt von 384,60 Ringen.

ZWEI SIEGE IN DER KREISKLASSE

Auch auf Kreisebene nahmen Ende Januar 2025 die Sportschützen der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 an spannenden Wettkämpfen teil. So siegte in der Kreisklasse-Luftpistole die SchGi Lübben II mit 903 : 893 Ringen gegen den SchV Huber-

tus Prieros II. Jens Eyink, Bennet Sklomeit, Katrin Graßmann und Eddie Sternberger waren für die Lübbener diesmal erfolgreich und konnten zugleich den zweiten Saisonsieg feiern. Darüber hinaus konnte außerdem die SchGi Lübben III in der Kreisklasse-Luftgewehr triumphieren. Gegen die SchGi Golßen III hieß es letztendlich 1098 : 1009 Ringe. Leni Golze, Theodor Wojcik, Martin Hämmerling, Katrin Graßmann und Nils Graßmann überzeugten auf ganzer Linie. Sie holten für die Lübbener Gilde den vierten Saisonsieg. Die Meisterschaft in der Kreisklasse-Luftgewehr ist dem Team aus der Kreisstadt damit auch am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen. (Wilhelm Tarnow)

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

März 2025

HAUSÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Mo | 03.03. | 10:00 Uhr | Fasching

Do | 06.03. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala für geladene Gäste

Do | 13.03. | 15:30 Uhr | 20er Jahre mit Viola, Rosi und Annett

Mo | 31.03. | 09:30 Uhr | Chorstunde mit Annett

HAUS 1 - WOHNBEREICH 1

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde

jeden Di | 10:00 Uhr | Leserunde

jeden Mi | 10:00 Uhr | Gesellige Spielerunden

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Sa | 01.03. | 10:00 Uhr | Frühlingsdekoration basteln

Sa | 08.03. | 15:00 Uhr | Frauentags-Nachmittag

Di | 18.03. | 10:00 Uhr | Osterdekoration basteln

HAUS 1 - WOHNBEREICH 2

jeden Mo | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Di | 10:00 Uhr | Bewegungstraining

jeden Mi | 10:00 Uhr | Bergfest

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Mi | 05.03. | 10:00 Uhr | Frühlingsbasteln

Mi | 12.03. | 10:00 Uhr | Frühlingskegeln

Mi | 19.03. | 10:00 Uhr | Frühlingsbingo

Mi | 26.03. | 08:30 Uhr | Bewohnerfrühstück

HAUS 1 - WOHNBEREICH 3

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Mo | 03.03. | 10:00 Uhr | Fasching

Sa | 08.03. | 15:30 Uhr | Kaffeerunde zum Frauentag

Di | 11.03. | 10:00 Uhr | Märchenstunde

Di | 25.03. | 10:00 Uhr | Entspannung

HAUS 1 - WOHNBEREICH 4

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Mo | 03.03. | 10:00 Uhr | Fasching

Sa | 08.03. | 15:30 Uhr | Kaffeerunde zum Frauentag

Di | 11.03. | 10:00 Uhr | Märchenstunde

Di | 25.03. | 10:00 Uhr | Entspannung

HAUS 2 - WOHNBEREICH 5/6

jeden 1. und 3. Mo | VM/NM | Einkaufstraining

jeden Di | VM/NM | Wäsche legen

jeden 2. und 4. Di | 09:30 Uhr | Salate zubereiten oder Kuchen backen

jeden Mi | 09:30 Uhr | musikalische Bewegungsrunde

jeden Do | 09:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Do | 15:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Fr | 09:30 Uhr | Sturzprävention

jeden Sa und So | Familienzeit / Einzelangebote nach Wunsch

Mo | 03.03. | 09:30 Uhr | Fasching

Sa | 08.03. | 08:00 Uhr | Frauentagsfrühstück

Do | 14.03. | 09:30 Uhr | Backen

Mo | 24.03. | 15:00 Uhr | Kennenlerncafé

HAUS 3 - WOHNBEREICH 7

jeden Mo | 10:00 Uhr | Zeitungsschau, Lesen, Vorlesen

jeden Di | 10:00 Uhr | Hauswirtschaft, Wäsche legen, Backen/Kochen

jeden Mi | 10:00 Uhr | Singen, Tanzen, Musizieren

jeden Do | 10:00 Uhr | Sport und Bewegung, Angebote für Rollstuhlfahrer

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kreatives Gestalten

Di | 04.03. | 10:00 Uhr | Märchenlesung

Mo | 10.03. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala

Di | 18.03. | 10:00 Uhr | Wellnessstag

Mo | 24.03. | 10:00 Uhr | Omas Backbücher

HAUS 3 - WOHNBEREICH 8

jeden Mo | 09:30 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch

jeden Di | 09:30 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Mi | 09:30 Uhr | Hauswirtschaft

jeden Do | 09:30 Uhr | Bewegungstraining

jeden Fr | 09:30 Uhr | Musikrunde

Mo | 03.03. | 09:30 Uhr | Fasching

Di | 04.03. | 09:30 Uhr | Gedächtnistraining

Sa | 08.03. | 08:00 Uhr | Frauentagsfrühstück

Mo | 10.03. | 09:30 Uhr | Volleyball

Mi | 12.03. | 15:30 Uhr | Maltherapie

Mo | 17.03. | 09:30 Uhr | Märchenstunde / Sittanz

Mo | 24.03. | 09:30 Uhr | Snoezelen

Fr | 28.03. | 09:30 Uhr | Rätsel und Sprichwörter

Mo | 31.03. | 09:30 Uhr | Chorstunde Hausübergreifend

Mo | 31.03. | 15:30 Uhr | Osterbastelei

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald
Parkstraße 3, 15907 Lübben
TELEFON 03546 279-0
MAIL luebben@ks-residenz.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) „BERSTETREFF“ LÜBBEN

Termine

Montag – Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr
offener Treff

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE GRUPPEN

jeden Montag

09:00 Uhr | Rheumaliga/Sturzprophylaxe im MGH

13:15 Uhr | Ev. Grundschule Tanz AG

15:15 Uhr | Reha Sport, Turnhalle am Haintor

16:00 Uhr | Herzsport im MGH, Turnhalle am Haintor

17:15 Uhr | Reha Sport im MGH

19:30 Uhr | Frauengymnastik im MGH

jeden Dienstag

09:30 Uhr | Reha Sport in Groß Leuthen

13:15 Uhr | Ev. Grundschule Tanz AG

13:45 Uhr | Reha Sport in Niewitz

14:00 Uhr | Handarbeit „Flotte Masche“ (mit Anmeldung!) im MGH

15:00 Uhr | Reha Sport in Schönwalde

15:30 Uhr | „Tanz hält fit mit Erika“ RL im MGH

17:30 Uhr | Männergesangverein Liedertafel 1827 Lübben e.V.

jeden Mittwoch

09:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

10:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

18:45 Uhr | Spreewaldfrauenchor Lübben im MGH

jeden Donnerstag

10:00 Uhr | Reha Sport in Hartmannsdorf

13:00 Uhr | Rommé-Gruppen im MGH

14:00 Uhr | Funktionstraining Rheumaliga im MGH

15:15 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle, Gartengasse

16:00 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle, Gartengasse

18:30 Uhr | Qi Gong mit Thomas Schlott* (mit Anmeldung!) im MGH

jeden Freitag

09:00 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle, Gartengasse

10:00 Uhr | Herzsport Turnhalle, Gartengasse

13:00 Uhr | Spielenachmittag (Karten)

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

19:00 – 21:00 Uhr | Tanzclub

SCHWANGERENFRÜHSTÜCK UND KRABELGRUPPE

Leitg.: Schwester Birgit (Säugl.-Krankenschw.) vom Netzwerk gesunde Kinder (um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 01634208926)

WEITERE TERMINE

Jeden 1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr | Treffpunkt Helferkreis im MGH

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15:30 Uhr | Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) im MGH

„Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau Köhler

Jeden 2. Dienstag im Monat

13:00 – 15:00 Uhr | Rentenberatung

Jeden 3. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Töpferkurs* beim ASB, Berliner Chaussee 3 (mit Anmeldung!)

Jeden 4. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma –RL im MGH

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Seniorenberatung

Jeden Freitag im Monat

13:00 – 14:00 Uhr | 10-Wöchiger Kurs „Umgang mit Medien“ (mit Anmeldung!)

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

Jeden letzten Samstag im Monat

14:00 Uhr | SHG Endometriose im MGH

ANKÜNDIGUNGEN

05.03. | 08:00 Uhr | Seniorenfrühstück (mit Anmeldung!)

11.03. | 14:00 Uhr | Frauentagsfeier

15.04. | 14:00 Uhr | Ostereier bemalen

03.06. | 14:00 Uhr | Schützenfest

07.10. | 14:00 Uhr | Handarbeit „Flotte Masche“ (mit Anmeldung!) im MGH

SELBSTHIFEGRUPPE DEFIBRILLATOR

(mit Anmeldung!)

19.03. | 15:00 Uhr

11.06. | 15:00 Uhr

17.09. | 15:00 Uhr

17.12. | 15:00 Uhr

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner: Olaf Stobernack, Kathrin Ulrich (Tel. 03546 4084 oder 0175 9883181) Aktuelle Termine für den 1. Hilfekurs finden sie auf der Internetseite oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

KONTAKT

Mehrgenerationenhaus (MGH)

„Berstetreff“ Lübben

Gartengasse 14

Olaf Stobernack, Kathrin Ulrich

TELEFON 03546 4084

HANDY 0175 9883181

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĚŚĆI

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Termine

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten statt.

GRUNDORDNUNG

Dienstags | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst

Mittwochs | Lübben | 08:30 Uhr | Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe

Freitags | Lübben | 18:30 Uhr | Anbetung

Freitags | Lübben | 19:00 Uhr | Heilige Messe

Samstags | Schwerin | 17:00 Uhr | Heilige Messe

Sonntags | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst

Sonntags | Lübben | 10:00 Uhr | Heilige Messe

SONSTIGES

Mi 26.02. | Lübben | 09:30 Uhr | Seniorenfasching

Sa 01.03. | Lübben | 19:00 Uhr | Gemeindefasching

Di 04.03. | Lübben | 14:30 Uhr | Spiel- und Schwatzzrunde

Fr 07.03. | Lübben | 19:30 Uhr | Glaubensabend

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Pfarrer Anish

TELEFON 03546 7322

Mobil 015203815555

MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de

Gemeindereferentin Susanne Nomine

TELEFON 03546 7322

MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de

Gemeindereferentin Dr. Monika Polanski (Schwerin)

TELEFON 033766 62319

MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de

Pfarrsekretärin Mechthild Eigl

TELEFON 03546 7322

MAIL pfarrbuero@kath-luebben.de

EV. PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINDE LÜBBEN UND UMLAND**14.02. bis 14.03.2025****GOTTESDIENSTE****14.02. | Fr | Valentinstag**

Paul-Gerhardt-Kirche | 18:00 | Schlagergottesdienst

16.02. | So | Septuagesimae

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

20.02. | DoDorfgemeinschaftshaus Hartmannsdorf | 14:00 | anschl. Kaffeetafel
Dorfkirche Lubolz | 19:30 | ProGodi, Gebet im Lobpreis**23.02. | So | Sexagesimae**

Dorfkirche Niewitz | 09:00

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

2.03. | So | Estomihi

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

07.03. | Fr | Weltgebetstag

Ort wird bekanntgegeben | 17:00

09.03. | So | Invokavit

Dorfkirche Niewitz | 09:00

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

16.03. | So | Reminiszere

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

20.03. | Do

Dorfgemeinschaftshaus Hartmannsdorf | 14:00 | anschl. Kaffeetafel

23.03. | So | Okuli

Dorfkirche Niewitz | 09:00

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

OFFENE KREISE**St. Pankratiuskirche Lübben**

12.03. | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag

Dorfgemeinschaftshaus Niewitz

27.02. | 15:00 Uhr | Seniorennachmittag

R.-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2, Lübben

26.02. | 14:00 Uhr | Seniorennachmittag

JEHOVAS ZEUGEN**Termine**

Zweimal wöchentlich treffen sich Jehovas Zeugen zum Gottesdienst (Hebräer 10:24,25) in einem Königreichssaal. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. An den meisten Programmpunkten kann man sich beteiligen, wenn man möchte. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet. Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte. In dem Video „Das erwartet Sie in einem Königreichssaal“

MALWIESE – KREATIVANGEBOT

St. Pankratiuskirche Steinkirchen

28.02. | 17:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung: Karen Ascher: 015229797155
oder Pfn. Weinbrenner: 01759401235**WELTLADEN LÜBBEN & LADENCAFÉ**

Fair&Mehr - Verkauf fairgehandelter Waren und Begegnungsort der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Öffnungszeiten

Mi – Fr | 10:00 - 18:00 Uhr

Angebote LadenCafé (auf Spendenbasis)

Do | 14:00 – 18:00 Uhr

RepairCafé und StricklieselTreff

Fr | 12:00 – 14:00 Uhr

„Tischlein deck dich“ – mittags tafeln im Weltladen

Sa | 09:00 – 13:00 Uhr

„Faires Frühstück“

JUNGE GEMEINDE - TREFFEN

Donnerstags | 17:30 Uhr | Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, LN

Ansprechpartnerin Lisa Lohrmann**CHRISTENLEHRE**

(nach den Sommerferien)

Klasse 1 & 2 | Do | 15:30 - 16:30 Uhr**Klasse 3 & 6** | Mi | 15:30 – 16:30 Uhr

Ort Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, Lübben

Anmeldungen Ann Sophia Reiß**GEMEINDEBÜRO**

Di & Do | 13:00 – 17:00 Uhr

Antworten auf ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten sie:

KONTAKTBüro und Pfarrämter finden Sie in der Hauptstr. 12C, 15907 Lübben (Eingang neben dem Eingang zur AOK)
WEB paul-gerhardt-luebben.de**PFARRAMT**

(Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde)

Pfr. Martin A. Liedtke

TELEFON 03546 7347

FAX 03546 220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

IM PFARRAMT (Lübben-Land und Niewitz)

Pfn. Annett Weinbrenner

TELEFON 01 75 9401235

FAX 03546 220101

MAIL a.weinbrenner@ekbo.de

GEMEINDEBÜRO

Marlies Siegert

TELEFON 03546225509

FAX 03546 220101

MAIL

gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Ann Sophia Reiß, Gemeindepädagogin

MAIL s.reiss@ekbo.de

Lisa Lohrmann, Jugendmitarbeiterin

TELEFON 0163 4968932

MAIL l.lohrmann@ekbo.de

JEHOVAS ZEUGEN**Termine**

erfahren Sie, wie die Zusammenkünfte ablaufen. Werfen Sie einen Blick hinein und machen Sie sich selbst ein Bild. Dieses Video finden Sie auf der Website jw.org > Über Uns.

Mi | 19:00 Uhr

Leben - und Dienst - Zusammenkunft

So | 10:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

09.02. | Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann

16.02. | Vergeben wir einander weiterhin großzügig

23.02. | Bleibt stehen und seht, wie Jehova euch rettet

02.03. | Sichtbare Belege für die Existenz Gottes

09.03. | Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben im Königreichssaal

An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben

Andreas & Katrin Junge

TELEFON 03546 220255

TELEFON 03542 9399383

MAIL akjunge@web.de

WEB jw.org**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE - GEMEINDE SPREEWALD****Termine**

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten mit musikalischer Umrahmung ein. Gottesdienste finden jeden Sonntag 10:00 Uhr und jeden Mittwoch um 19:30 Uhr statt.

KONTAKT

Neuapostolische Kirche -

Gemeinde Spreewald

Parkstraße 6, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL nak.spreewald@gmail.comWEB spreewald.nak-bbrb.de

JOBS | ŽĚLO

STADT- UND ÜBERLANDWERKE GMBH LÜBBEN

Aktuelle Stellenangebote

Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben ist ein expandierendes, kommunales Versorgungsunternehmen im Herzen des Spreewaldes. Wir sichern unseren Kunden eine zuverlässige, kundenorientierte Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

STELLENANGEBOTE

- Teamleitung Finanzen (m/w/d)
- Mitarbeiter Zählerwesen (m/w/d)
- Netzmonteur / Anlagenmechaniker der Fachrichtung Gas (m/w/d)

- Netzmonteur / Anlagenmechaniker der Fachrichtung Fernwärme (m/w/d)

Übersenden Sie uns gern Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise digital per E-Mail, unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

Für allgemeine Fragen und Ihre Fragen rund um den Bewerbungsprozess steht Ihnen das Team Personal unter der Telefonnummer 03546 2779-28 oder per E-Mail personal@stadtwerke-luebben.de gern zur Verfügung.

KONTAKT

Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben
Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald) oder an
MAIL personal@stadtwerke-luebben.de

INFORMATIONEN

WEB stadtwerke-luebben.de

SERVICE | SERWIS

STADT LÜBBEN (SPREEWALD)/LUBIN (BŁOTA)

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten finden jeden Montag und Mittwoch individuelle Terminsprechstunden statt. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch oder per Mail.

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)
WEB luebben.de

RATHAUS

TELEFON 03546 79-0
MAIL info@luebben.de

BÜRGERBÜRO

MAIL buergerbuero@luebben.de
TELEFON 03546 79-2505; -2506; -2507; -2508

STANDESAMT

MAIL standesamt@luebben.de
TELEFON 03546 79-2513; -2515

MAERKER LÜBBEN (SPREEWALD)

Sie haben ein Infrastrukturproblem entdeckt wie z. B. gefährliche Schlaglöcher, wilde Mülldeponien, unnötige Barrieren? Richten Sie Ihre Hinweise an die Verwaltung:



WEB maerker.brandenburg.de/bb/luebben

AMTSGERICHT LÜBBEN (SPREEWALD)

Mo 09:00 – 12:00 Uhr

Di 13:00 – 17:00 Uhr

Do 13:00 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass weiterhin vorher Termine vereinbart werden müssen!

ADRESSE Gerichtsstraße 2-3, 15907 Lübben (Spreewald)
TELEFON 03546 22 10, MAIL verwaltung@agln.brandenburg.de
WEB ag-luebben.brandenburg.de

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM SPREEWALD GMBH

INFEKTSPRECHSTUNDE ALLGEMEINMEDIZIN

Patienten mit Fieber, Erkältungssymptomen, Erbrechen/Durchfall

Mo – Fr | 11:30 – 12:30 Uhr

OFFENE SPRECHSTUNDE ALLGEMEINMEDIZIN

Mo | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Di | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Mi | 08:00 – 11:00 Uhr

Do | 08:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr | 08:00 – 11:00 Uhr

SPRECHSTUNDE GYNÄKOLOGIE

Mo | 09:00 – 16:00 Uhr

Di | 08:30 – 16:00 Uhr

Mi | 13:00 – 18:00 Uhr

Do | 08:30 – 15:30 Uhr

Fr | nach Vereinbarung

ADRESSE Schillerstraße 6 A, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 17897-0

MAIL info@mvz-spreewald.de, WEB mvz-spreewald.de

EIGENBETRIEB STADTENTWÄSSERUNG LÜBBEN (SPREEWALD)

Di 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Do 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr

Fr 09:00 – 12:00 Uhr

ADRESSE Puschkinstraße 5a, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 79 2601, MAIL sel@luebben.de

BEREITSCHAFT 0170 9118385

LÜBBENER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 Uhr

Do 13:00 – 15:00 Uhr

ADRESSE Bahnhofstraße 37, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 27 40 0

MAIL info@luebbener-wbg.de, WEB luebbener-wbg.de

STADT- UND ÜBERLANDWERKE LÜBBEN GMBH

Di 09:00 – 12:00, 13:00 – 17:30 Uhr

Do 09:00 – 12:00, 13:00 – 15:30 Uhr

ADRESSE Bahnhofstraße 30, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 27 79 0

MAIL info@stadtwerke-luebben.de

STÖRUNG Gas: 03546 277930

Wasser: 03546 277920

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER COTTBUS

TERMINE 20.02.; 27.03.; 24.04

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

WEB cottbus.ihk.de

HANDWERKSKAMMER COTTBUS

BERATERTAGE IN LÜBBEN

ANSPRECHPARTNERIN Heike Dettmann

TERMIN 08.04., ZEIT 10:00 – 14:00 Uhr

ADRESSE Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03375 25 25 63, MOBIL 0151 72 04 34 84

MAIL dettmann@hwk-cottbus.de

STADTBIBLIOTHEK

Di 10:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 19:00 Uhr

Fr 10:00 – 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 7160

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB stadtbibliothek-luebben.de

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Mi – So 10:00 – 17:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 187478

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

TKS | SPREEWALD-SERVICE LÜBBEN

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 16:00 Uhr

Sa/So/Feiertag geschlossen

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL spreewald-service@tk-luebben.de

WEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @luebbendiestadtimspreewald